

08
23

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL



August 2023 B 8784 75. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 | Schweiz CHF 14,80

Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20

Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20

Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

Im Test:
Diesel-Topmodelle in H0



Roco:
288 der DB

Märklin:
120 der DR



Mühle, Brücke, Biergarten

Idylle an der Nebenbahn

Diese Epoche-III-Szenen faszinieren nicht nur bei fränkischen Motiven



1948 - 2023
75
Jahre
MIBA

MIBA-Jubiläums-Projekt

Vom Vorbild zum Modell:
Ein zurückgebauter
Bahnhof in der Kurve



Module aus Hacker-Kästen:
So gelingt der Zusammenbau



Moderne Güterzuglok in N:
BR 185 von Piko unter der Lupe

Unser 2. H0-Clubmodell 2023

Mit Schwung über den Rhein

märklin
TRIX

Das Modell ist ausgestattet mit einem Dreilicht-Spitzensignal und zwei Schlussleuchten.

Zwei unterschiedliche Schleifstücke bestücken die Stromabnehmer der BR 181.2.

Zur besonderen Optik trägt auch das kleinere Lichtraumprofil bei.



Die Lokomotive besitzt einen zentral eingebauten Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse. Alle vier Radsätze sind über Kardan angetrieben.

Das Modell ist DCC, mfx und RailCom-fähig (Trix).

Erfahren Sie mehr über dieses Modell:
www.maerklin.de/insidermodelle
www.trix.de/clubmodelle

Zwei passende Wagensets finden Sie unter den Artikelnummern:

42893 | 23110



42894 | 23111



Bestellschluss 15. August 2023

Werden Sie jetzt Clubmitglied und sichern Sie sich dieses absolute Unikat für Ihre Anlage. QR-Code scannen, im Club anmelden und den Bestellschluss nicht verpassen.



Nicht vergessen!



15.-17. September 2023 in Göppingen

Wechselstrom



39583 Elektrolokomotive BR 181.2

€ 429,- *

Gleichstrom



25181 Elektrolokomotive BR 181.2

TRIX
H0

€ 429,- *

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

 www.maerklin.de
www.trix.de

 www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix

Bekanntlich bilden wir Modellbahner die Welt im Kleinen ab. Nicht ohne Hintersinn ist das MIBA-Logo auf dem Titel ergänzt um den Spruch: Die Eisenbahn im Modell. Aber unser Bemühen geht ja weit über die Nachbildung der Eisenbahn hinaus. Wir betten Loks und Wagen in eine Umgebung ein, die nicht weniger authentisch ist als die hochdetaillierten Modelle. Schließlich fährt auch die Bahn beim Vorbild nicht im luftleeren Raum.

Aber bezieht sich das auf die ganze Welt? Schließlich gilt es Marken und Urheberrechte zu beachten, die die Rechte der Markeninhaber schützen. Hierzu gab es bereits mehrfach juristische Auseinandersetzungen in Fällen, in denen Modellhersteller Logos der jeweiligen Vorbilder auch auf ihren Produkten nachbildeten. Es liefen in der Vergangenheit Klagen wegen der Verwendung des Opel Blitz-Signets, des DHL-Schriftzuges und anderer Logos.

Das jüngste Urteil des Bundesgerichtshofes liegt nun vor im Rechtsstreit der Firma Dachser gegen Faller. Was war passiert? Faller hatte den Schriftzug Dachser auf Lkw-Modelle und Lagerhallenmodelle gedruckt, was einerseits die Modelle deutlich vorbildgetreuer werden ließ, andererseits aber bei der großen Spedition auf Unmut stieß.

Der BGH wies die Klage nun ab mit einem Urteil, das an Klarheit nichts zu wünschen übrig lässt. Darin bekräftigt der BGH seine Opel-Blitz-II-Rechtsprechung, wonach markenrechtliche Ansprüche aus Identitätsschutz und Verwechslungsgefahr bei vorbildgetreuen Modellen nicht in Be-

tracht kommen, „weil die angesprochenen Verbraucher die Zeichen nicht auf die Ware ‚Spielzeug‘ beziehen, sondern darin nur ein Abbildungsdetail der Wirklichkeit sehen und die Verwendung der Zeichen daher weder die Herkunftsfunktion noch eine andere Funktion dieser Marken beeinträchtigt“.

Du bist vielleicht 'ne Marke ...

Und weiter: „Angesichts der jahrzehntelangen Üblichkeit detailgetreuer Nachbildungen im Modellspielzeugbau und der Erwartung, die der Verkehr hieran stellt, besteht ein berechtigtes Interesse der Beklagten, ein in der Realität vorkommendes Fahrzeug nachzubauen und darauf – wie in der Wirklichkeit – das Kennzeichen des Herstellers des jeweiligen Fahrzeugs und auch Kennzeichen anzubringen, die Unternehmen auf solchen Fahrzeugen zum Zwecke der Werbung für ihre Dienstleistungen verwenden.“

Wir Modellbahner dürfen also auch in Zukunft darauf vertrauen, dass unsere Modelle bis hin zu den Logos authentisch sind. Und wenn Sie, liebe Leser, auf Ihrer Anlage neben dem Bahnhof einen Zeitschriftenkiosk aufstellen, der den kleinen Preiserlein eine ebenso winzige MIBA als Reiselektüre offeriert, dann rennen wir nicht gleich zum Anwalt, sondern wir fühlen uns sehr geehrt – meint

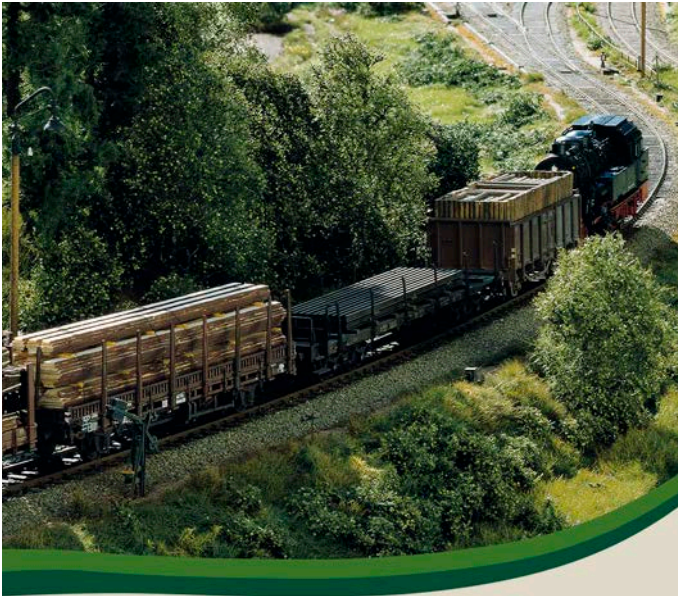
Ihr Martin Knaden



Martin Müller baute sich unter Verwendung von Gebäuden aus eigener Fertigung (Müllers Bruchbuden) ein Diorama mit einer Wassermühle, wie sie früher zu hunderten in Franken anzutreffen waren. Die wildromantische Szenerie umfasst auch einen gemütlichen Biergarten. Gleich zwei große Streckenloks stehen zum Test an: zum einen die DB-288 von Roco, zum anderen die 120 der DR von Märklin; Bernd Zöllner und Sebastian Koch haben sich die Modelle angesehen.

Fotos: Martin Müller, MK

Zur Bildleiste unten: Beim Weschnitz-Überwald-Projekt ist in diesem Monat der kleine Haltepunkt Kreidach an der Reihe. Maik Möritz baute sich ein Modul mit einer modernen Wartungshalle. Im Teil 1 seines Berichtes wird zunächst der Rohbau auf der Basis von Hacker-Modulen errichtet. Gerhard Peter stellt die 185 von Piko in N vor. *Fotos: HM, Maik Möritz, gp*



topbaum.de

die große Welt der kleinen Bäume

Der Online-Shop mit dem kompletten
Silhouette & miniNatur Sortiment

www.topbaum.de

**30.000 HANDGRIFFE
2.000 STUNDEN
1 FOTO**



Unglaublich realistisch:
Modellbau in faszinierenden
Bildern, die nicht nur träumen
lassen, sondern zum Nachdenken
anregen – wie ist das gemacht?

192 Seiten · 22,8 x 29,6 cm
Hardcover mit Schutzumschlag,
Best.-Nr. 53296 | € 49,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen
Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

VGB | GeraMond
VERLAGSGRUPPE MINT



8

Wie bei der legendären „Seekuh“ liegt das Bahngleis auf dem neuen Anlagensegment von Martin Müller teilweise im Straßenplanum. Im Mittelpunkt stehen hier an einem Bach ein Gasthof und zwei Mühlen, die ebenfalls nach typisch fränkischen Vorbildern entstanden. Foto: Martin Müller

25

Im zweiten Teil seiner Artikelserie über das Stadtviertel an einer Bahnstrecke widmet sich Bruno Kaiser dem Bau der Häuser entlang einer gebogenen Straße. Foto: bk

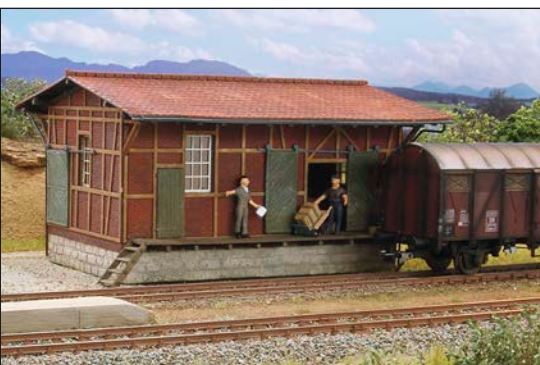


56

Auf der großen Anlage Kirchhain von Manfred Fratton können auf den beiden Paradestrecken sowohl der hochwertige Reisezugverkehr als auch beschaulicher Nebenbahnbetrieb beobachtet werden. Foto: MK



16 Die V 188 gehörte zweifellos zu den Exoten im Bestand der Deutschen Bundesbahn – die beiden Dieselloks waren die einzigen Doppelloks. Matthias Maier beschreibt die Konstruktion und die Geschichte dieser Baureihe, während Bernd Zöllner das aktuelle H0-Modell von Roco ausführlich getestet hat. *Foto: Carl Bellingrodt/Archiv Michael Meinhold*



66 Zur Präsentation von Eisenbahnmodellen baute Maik Möritz ein funktionsfähiges Diorama. Der Segmentkasten entstand dabei aus lasergeschnittenen Sperrholzteilen, außerdem wurden ganz besondere Mittelleitergleise verlegt ... *Foto: Maik Möritz*

48 Der kleine Bahnhof Kreidach war für Karl Hammer der Einstieg in das Überwaldbahn-Projekt – gerade aufgrund seiner Einfachheit bot der Bau des Moduls ein großes Lernpotential. *Foto: Horst Meier*



32 Sommer, Sonne, Rätselfreuden – auch im Jubiläumsjahr der MIBA darf unser großes Sommermerrätsel natürlich nicht fehlen. Ludwig Fehr hat wieder im Archiv von Michael Meinhold gesucht und dabei zahlreiche rätseltaugliche Bahnhofsmotive gefunden ... *Foto: Helmut Oesterling/Archiv Michael Meinhold*

MODELLBAHN-ANLAGE

Ein Anlagensegment mit fränkischen Motiven
Zwei Mühlen, ein Bach und die Bahn 8
 Erlesener Modell- und Anlagenbau im Maßstab 1:160
Feines in N auf Frauenchiemsee 44
 Vom Gleisplan-Wettbewerb zur fertigen H0-Anlage – Teil 3
Landpartie 56

VORBILD

Die dieselelektrische V 188/288
Fränkischer Exot 16
 Die Baureihe V 200/120 der DR
Sechssachser für den Güterverkehr 38

MIBA-TEST

Die Dieselloks der BR 288 von Roco in H0
Doppelter Kraftprotz 20
 Die Diesellokbaureihe V 200/120 der DR von Märklin in H0
„Taigatrommel“ in heavy metal 40
 Der Giruno von Stadler als H0-Modell von Märklin
Weit über den Gotthard hinaus 62
 Fein umgesetzt: Pikos Baureihe 185 in N
Die universelle Traxx 74

MODELLBAHN-PRAXIS

Stadtgestaltung mit gebogenem Straßenverlauf (Teil 2)
Häuserzeilen im Bogen und in der Steigung 25
 Teil 1: Leichte Unterkonstruktion und feine Mittelleitergleise
Betriebsdiorama in drei Akten 66

GEWINNSPIEL

Sommer, Sonne, Rätselfreuden – das große MIBA-Sommerspiel (1/3)
Immer nur Bahnhof – aber wo? 32

75 JAHRE MIBA

Das Weschnitztal-Überwald-Projekt – Teil 8:
 Noch ein kleiner Haltepunkt
Kreidach: vielseitiger Haltepunkt 48

NEUHEIT

Neue Produktlinie von Hornby in TT nach britischen Vorbildern
TT-Neuanfang auf der Insel 72

RUBRIKEN

Zur Sache 3
 Leserbrief 7
 Termine 76
 Bücher 78
 Neuheiten 80
 Kleinanzeigen 87
 Vorschau · Impressum 98

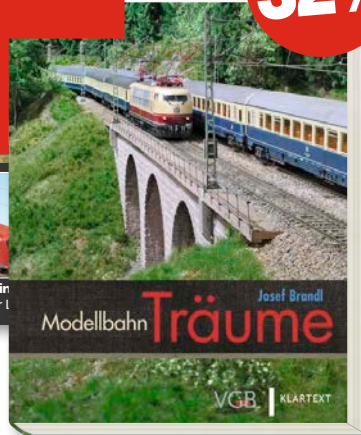
Mehr Wissen – mehr Spaß



Jetzt **MIBA** mit Neuheiten Report 2024 lesen, aktuellen Buch-Bestseller wählen und zusammen richtig sparen!

Sie sparen fast
32%

Sie sparen fast
30%



Weitere Gründe, warum Sie MIBA lesen sollten

- ✓ Ausführliche und akribische Testberichte mit Maßtabellen und Messwerten
- ✓ Relevante Vorbildinformationen zu den jeweiligen Testmodellen
- ✓ Umfangreiche Vorstellungen der weiteren Neuheiten
- ✓ Alle Produktinformationen inkl. Preis und Bezugsquellen
- ✓ Praxistipps von Modellbahnprofis für kleine und große Basteleien
- ✓ Porträts ausgesucht schöner Modellbahnanlagen in allen Baugrößen

Modellbahn Träume	€ 39,95
12 Ausgaben MIBA + Neuheiten Report 2023*	€ 107,70*
Regulärer Preis	€ 147,65
Ihre Ersparnis	€ 47,75
Gesamtpaket nur € 99,90	

Modellbahn-Anlagen mit Pfiff	€ 34,99
12 Ausgaben MIBA + Neuheiten Report 2023*	€ 107,70*
Regulärer Preis	€ 142,69
Ihre Ersparnis	€ 42,79
Gesamtpaket nur € 99,90	



Jetzt online bestellen unter **www.miba.de/abo**

Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH

MIBA-Redaktion
Infanteriestraße 11a
80797 München

ANZEIGEN

GeraNova Bruckmann
Verlagshaus GmbH
Infanteriestraße 11a
80797 München

Tel. +49 (0) 89 13 06 99-523

E-Mail:

gnb.wilgermein@verlagshaus.de

MIBA ABO-SERVICE

Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching
Tel.: 089 46220002 (Mo-Fr. 8-18 Uhr)

Fax: 08105 388 333

leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

BESTELLSERVICE

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel
oder direkt beim VDM-Bestellservice
Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Buch (Privatkunden):

Tel.: 089 46220002 (Mo-Fr. 8-18 Uhr)

Fax: 08105 388 259

BMK_Verlagshaus@Verlegerdienst.de

Buch (Handel):

Tel.: 08105 388 106

Fax: 08105 388 259

verlagshaus@verlegerdienst.de

FACHHANDEL

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb

GmbH & Co. KG

Ohmstraße 1

85716 Unterschleißheim

Tel. 089/3 19 06-132

Mail: lewerenz.heike@mzv.de

MIBA-Spezial 140: Güterverkehr

Holz als Ladegut

Nachdem ich seit Beginn der Reihe MIBA-Spezial besonders die Ausgaben über den Güterverkehr gekauft habe, konnte ich Spezial 140 natürlich nicht widerstehen. Kompliment – gerade die Artikel über Beschriftungen haben mich angesprochen. Eine Bemerkung zum Ladegut Holz: Horst Meier hat in der Broschüre „Vom Wald ins Sägewerk“ Goldrute vorgeschlagen – aus diesem Material habe ich alles nachgebildete Holz hergestellt. Das ist inzwischen schon einige Jährchen ohne Probleme im Einsatz. Lediglich die Beschaffung ist zu „timen“ – ernten im Herbst/Winter, wenn die Stängel verholzt sind und eine schöne braune bis dunkelbraune Färbung aufweisen. Man kann alles daraus machen: dicke Stämme für die vierachsigen Rungenwagen bis zum Papierholz und Häcksel. *Klaus Wagner, per Mail*

MIBA-Spezial 141: Landschaft

Bauen mit Styrodur und Gips

MIBA-Spezial 141 erklärt meiner Meinung nach sehr gut, wie man Landschaften mit Gips gestalten kann. Illustrative und instruktive Fotos vervollständigen das Ganze – Kompliment dafür!

Was die Landschaftsgestaltung betrifft, möchte ich aber gern einige zusätzliche Informationen geben. Einfach weil ich oft bemerke, dass die Produkte nicht sehr bekannt sind und weil ich denke, dass der kreative Modellbauer sie aber ausnutzen kann:

a) Bezüglich des Rohbaus der Landschaft mit Styrodur: Hier kommt der bekannte Heißdrahtschneider (Proxxon Thermocut 230/E) oft zum Einsatz (z.B. Seite 19, 59, 69, 81). Dies ist ein nützliches Gerät, für das ‚Shifting Lands‘ praktische Zusatzgeräte bietet. Um das perfekt gerade, senkrechte, lotrechte oder kreisförmige Arbeiten zu ermöglichen, gibt es ganz tolle Hilfsmittel wie z.B. das Mehrzweckwerkzeug (T-016), den Winkelschieber (T-018), den Winkelschneider (T-006), die Führung (T-001) mit kleinem Schiebebrett (T-017) und den Kreisschneider (T-002). Näheres unter <https://shop.shiftinglands.com/18-hot-wire-cutter-add-on>

b) Bezüglich des Spachtelns der Landschaft: Gips ist dafür zweifelsfrei in Ordnung! In der angelsächsischen Welt verwendet man auch das Pflaster ‚Sculptamold‘ (Amaco). Es ist ähnlich wie Gips (schneiden, schleifen, sägen, meißeln – alles möglich), aber nach dem Aushärten ist es noch etwas leichter als Gips. Ich habe Sculptamold z.B. angewendet, um damit die (Styrodur-) Hügel des Werdenfelder Landes meiner Anlage zu gestalten. Dieses Material ist zu beziehen bei <https://bentinkmodelspoor.nl>

Seit vielen Jahren arbeite ich gerne mit diesen Produkten, empfehlenswert! Und nein, ich habe keine Aktien in den genannten Unternehmen ...

Alexander Maljaars, Rijssen (NL)

MIBA 6/2023

Magnetkupplung für Fleischmann N als Nachrüstsatz

Für meine Reisezugwagen mit Fleischmann-N-Nachrüstsätzen habe ich keine Peho-Magnetkupplungen verwendet, sondern Buchsenleisten mit einem Rastermaß von 2,54 mm, einreihig gerade. Diese habe ich zweipolig abgestochen und die elektrischen Kontakte herausgedrückt. So erhielt ich einen kleinen Kunststoffkasten, der ca. 5 mm breit, 2,5 mm hoch und 7 mm lang ist.

Dort, wo bisher die elektrischen Kontakte waren, werden Magneten polrichtig eingeklebt. Damit man Klebstoff einbringen kann, habe ich rechtwinklig zu diesen Öffnungen von oben zwei kleine 1-mm-Löcher gebohrt. Weiter hinten habe ich noch mittig ein 2-mm-Loch gebohrt und mit einer Schlüsselfeile vierkantig aufgefäht. Das muss sehr exakt erfolgen, damit die Halterungen auf den Vierkantzapfen der Fleischmann-Kurzkupplungskulisse passen und so in der Höhe verstellbar sind.

Bevor die Magneten eingeklebt werden, lege ich noch zwei dünne Litzen mit ihrem 3 mm abisolierten Ende in die Löcher der Halterung. Die Magneten müssen 0,2 mm an der Vorderkante überstehen, um sicheren Kontakt zu haben. Nach einer Prüfung, ob die Magneten wirklich polrichtig eingesetzt sind, kann man sie mit Sekundenkleber fixieren. *Rolf Wachsmann*

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.



Ein Anlagensegment mit fränkischen Motiven

Zwei Mühlen, ein Bach und die Bahn

Bei der Auswahl seiner Modelle hat sich Martin Müller besonders auf Vorbilder in Franken spezialisiert. Für die Bahnstrecke stand die legendäre „Seekuh“ Pate – mit den Mühlen und dem Gasthof wurden weitere typische Motive in der Baugröße H0 realisiert.

Bei zur Erfindung der Dampfmaschine war Wasserkraft die am häufigsten genutzte Energiequelle. Selbst an kleinen Rinnsalen reihten sich die Mühlen aneinander, sofern genug Gefälle vorhanden war. Die Mühlräder trieben nicht nur Getreidemühlen an – schon lange vor Beginn der Industrialisierung kamen in Franken immer mehr Hammerwerke, Sägemühlen und Drahtziehereien dazu. So wurden beispielsweise in England die frühen Industriebetriebe oft als „Mill“ bezeichnet, auch wenn es sich gar nicht um Mühlen, sondern um Spinnereien oder Webereien handelte – aber



der Antrieb erfolgte eben mit Wasserkraft.

Eine Nebenbahn in Franken

Auch unser kleines fränkisches Mittelgebirgsflüsschen bildet da keine Ausnahme. Während die alte Getreidemühle im Vordergrund noch ganz traditionell über ein großes Wasserrad betrieben wird, haben sich die beiden anderen Betriebe dahinter längst dazu entschieden, für ihren Energiebedarf die Wasserkraft in Strom zu verwandeln. Die hier erzeugten Produkte können im Bahnhof am



Die Kombination von malerischem Fachwerk und alten Industriebauten aus dem 19. Jahrhundert ist in Franken in vielen Ortschaften zu finden – schon früh wurde an den Flussläufen die Wasserkraft genutzt.

Linke Seite: Die Bahnstrecke überquert zusammen mit der Straße den Mühlbach auf einer schmalen Brücke. Bei der bekannten „Seekuh“ war in Buckenhof unweit von Erlangen eine ganz ähnliche Situation zu finden.

Unten: Zum Gasthof gehört natürlich auch ein Biergarten. Für den Fotografen wurde allerdings der schattenspendende Baum gefällt – so wird aber zumindest das Gebäude im Hintergrund sichtbar ... Fotos: Martin Müller





Weitgehend komplett erhalten sind die Mühlenbauten im Industriemuseum Lauf, die im Kern zum Teil noch aus dem 16. Jahrhundert stammen.

Ortsrand auf die Eisenbahn verladen werden – sie sind damit nicht mehr ausschließlich auf lokale Abnehmer angewiesen und erreichen auch Kunden in fernen Absatzmärkten.

Die kleine Bahn, im Volksmund „Flotter Otto“ genannt, teilt sich mit der Straße die einzige Flussbrücke im Ort. Ihren Spitznamen verdankt sie einem legendären Lokführer, der es angeblich in seiner Karriere geschafft hat, dass der Zug kein einziges Mal verspätet ankam. So beliebt wie bei den Fahrgästen war er bei seinem Personal aber nicht – sein Wort war Gesetz! Besonders die Heizer hatten wegen seines Ehrgeizes, stets pünktlich zu sein, nichts zu lachen ...

Ein beliebtes Ausflugsziel ist in den Sommermonaten der „Drei-Mühlen-Keller“. Er gehört zum Gasthof „Zum flotten Otto“, der überregional für seine deftige Küche bekannt ist. Die Fremdenzimmer werden gerne von Anglern gebucht, denn der Wirt verleiht auch Boote. Wir sind gespannt, wann ein Gast ihn auf die doppeldeutige und nicht gerade einladende Bedeutung des Namens seiner Wirtschaft aufmerksam macht.



Am Stauwehr ist gut zu sehen, wie das Wasser zum Antrieb des Mühlrads einer ehemaligen Schleifmühle abgezweigt wird. Der Turm im Hintergrund gehört zur alten Stadtmauer von Lauf, vor der auf einer kleinen Insel das Betriebsgebäude errichtet wurde.

Mühle und Industrie am Fluss

Mittelpunkt des Dioramas ist die „Wassermühle mit Nebengebäuden“, die aus meinem Bausatzprogramm stammt (www.muellers-bruchbuden.de). Bei jeder Neuheit bleiben die fertigen Modelle übrig, die ich zum Fotografieren für meine Homepage gebaut habe. Wenn ich sie nicht selbst benötige, werden sie zum Sonderpreis verkauft. Dafür war mir aber die Mühle dann doch zu gut gelungen – und so entschloss ich mich, für das Modell ein eigenes Diorama zu bauen.

Die Basis bilden zwei aufeinander geleiimte Styrodurplatten mit einer Länge von 100 cm und einer Breite von 60 cm. Hier konnten zudem einige weitere Gebäudemodelle Platz finden, die noch als „Restbestände“ von früheren Anlagen übriggeblieben waren (einige sind bei



Die Grundlage des Dioramas bilden Hartschaumplatten. Bei mehreren Stellproben mit den bereits vorhandenen Gebäuden wurden der Verlauf des Mühlbachs und die Lage von Straße und Bahnstrecke ermittelt.



Das Diorama nimmt allmählich Form an. Nachdem Auswahl und Lage der einzelnen Gebäude festgelegt waren, entstanden die erhöhten Geländeteile aus Styropor- und Hartschaumplatten unterschiedlicher Stärke, die zur Isolierung und Dämmung im Baumarkt erhältlich sind.



Im Mittelpunkt des Dioramas stehen mehrere Mühlengebäude entlang des Baches. Die alte Getreidemühle im Fachwerkhaus wird ganz traditionell von einem Wasserrad angetrieben; der andere Betrieb nutzt die Wasserkraft aber noch angemessenermaßen für eine Turbine und einen Generator im Inneren des Gebäudes.



Links: Gleich hinter dem Stauwehr liegt die Straßenbrücke über den Mühlbach, die zugleich von der Bahnstrecke genutzt wird.



Anzeige



Das Mega-Familienevent

**38. Internationale Modellbahn-Ausstellung
& 13. Märklin Tage**

Alles rund um die große und
kleine Eisenbahn auf 49.000 m²
Spiel & Spaß – 3 Tage lang!

Fr. & Sa. 09:00-18:00 Uhr
So. 09:00-17:00 Uhr

www.maerklin.de/ima



Die alte Getreide-mühle vorn und die im Hintergrund stehende „Kunstmühle“ (damit wurden ab dem 19. Jahrhundert Mühlen bezeichnet, die einen besonders hohen technischen Standard aufwiesen) bilden einen verwinkelten Komplex, wie er in Franken öfter zu finden war. Unten: Der Gasthof bildet den optischen Abschluss auf der rechten Seite des Dioramas.



mir ebenfalls als Bausatz erhältlich). Auch die restliche Ausstattung hatte ich noch weitgehend auf Lager, lediglich die Bäume hat mein Kumpel Jürgen Meyer speziell für das Diorama gebaut. Komplet neu angefertigt habe ich nur das Stauwehr.

Die Mühle hat kein konkretes Vorbild, als Anregung diente mir jedoch eine Reihe alter Bilder von verschiedenen ehemaligen alten Mühlengebäuden in Franken. Einige davon sahen tatsächlich noch so aus, wie sie bereits Albrecht Dürer in ganz ähnlicher Form auf Aquarellen dargestellt hat. Diese kleinen Betriebe waren allerdings schon Mitte des letzten Jahrhunderts nicht mehr konkurrenzfähig und sind mittlerweile weitgehend verschwunden. Nur vereinzelt





Das Wohnhaus des Bauernhofs weist ein für Franken typisches hohes Satteldach mit einem Fachwerkgiebel auf.
Rechts: Fast wie bei der „Seekuh“ – die Bahnstrecke liegt im Straßenplanum. Viel Platz für den Autoverkehr ist hier nicht ...



Petri Heil – der Mühlbach ist zu einem beliebten Treffpunkt für Angler geworden. Wir wissen zwar nicht genau, was sie zu fangen hoffen, aber immerhin ist hier offensichtlich die Wasserqualität noch in Ordnung!



Dass hier vom Boot aus geangelt wird, ist freilich in der Realität eher unüblich. Die fein detaillierten Bootsmodelle sind jedoch ein echter Blickfang ...
Im Gasthaus gibt es Bier aus der eigenen Hausbrauerei – und dank der Lage direkt am Bach ist es im Biergarten auch an heißen Sommertagen immer angenehm kühl.

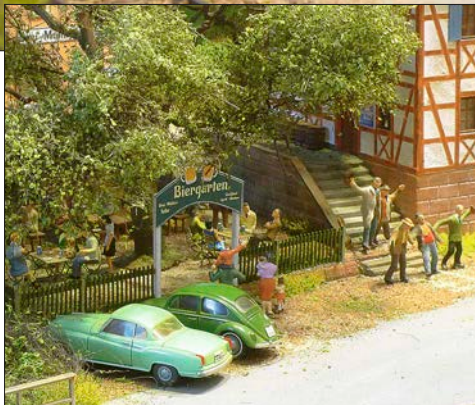




werden heute einige wenige Gebäude noch als Wohnhaus oder Museum genutzt.

In Lauf an der Pegnitz sind allerdings mitten in der Stadt gleich mehrere dieser Relikte – u.a. eine Roggenmühle und ein Hammerwerk – in betriebsfähigem Zustand erhalten geblieben und können besichtigt werden (www.industriemuseum-lauf.de). Aufgrund ihrer Dimensionen waren die Gebäude zwar nicht zum direkten Nachbau auf meinem Diorama geeignet, boten aber viele Anregungen für die Gestaltung. Außerdem fehlte hier die Eisenbahn, die ich als belebendes Motiv unbedingt auf dem Diorama haben wollte.

Aus Platzgründen entschied ich mich schließlich für eine Kombination aus Schiene und Straße. Diese Situation dürfte vielen Eisenbahnfreunden sicher bekannt vorkommen – auf der legendären „Seekuh“ nördlich von Nürnberg lag das Gleis bei mehreren Ortsdurchfahrten im Straßenplanum. Außerdem gab es an dieser Strecke in Buckenhof bei Erlangen über einen Bach eine ganz ähnliche Straßenbrücke, die ebenfalls zusammen mit der Eisenbahn genutzt wurde.



Ein beliebtes Ausflugsziel ist der zum Gasthaus gehörende Biergarten. Franken ist schließlich die Region mit der größten Dichte an traditionellen Hausbrauereien – auch im Gasthof „Zum flotten Otto“ in dem kleinen namenlosen Ort wird ein offensichtlich sehr beliebtes Bier gebraut ... Unten: Eisenbahnfreunde kommen ebenfalls auf ihre Kosten – gleich vom Biergarten aus lässt sich die Durchfahrt der Züge bestens beobachten.



Der Fluss ist wie bei mir üblich nur aufgemalt. Die Wellen entstanden mit einer ganz einfachen Methode: Auf die Styrodurplatte habe ich eine dünne Schicht Spachtelmasse – in diesem Fall Moltofill – aufgetragen und mit nassen Fingern wellenförmig verstrichen. Eine dicke Schicht Klarlack bildet die Wasseroberfläche. Kleine Mittelgebirgsflüsse sind, obwohl sie sehr klar sind, oft stark verkrautet. Das hat nichts mit Umweltverschmutzung zu tun, sondern ist ein Zeichen für ein intaktes Ökosystem. Ich habe deshalb in den noch feuchten Klarlack feine Blätter von Manfred Grünig eingestreut. Von ihm stammen auch die Grasfasern, die ich mit einem Elektrostaten aufgetragen habe. Als Grundmaterial für Büsche und Sträucher verwende ich mittlerweile nur noch braun eingefärbte Schafwolle der Schweizer Marke „Glorex“, die mittels Haarlack und Laubmaterial begrünt wird.

Etwas künstlerische Freiheit habe ich mir bei der Darstellung der Angler erlaubt. An einem so schmalen Fluss ist es eher unüblich, vom Boot aus zu angeln. Das wird oft zu Recht vom Pächter untersagt. Ich habe es trotzdem gemacht: Die drei Angler, die ihr Boot beladen,



Der enge Talgrund lässt nur wenig Platz für die Bebauung – hier drängen sich die Häuser zwischen Bach und Berghang zusammen.

beleben das Diorama und sind ein echter Hingucker. Gespart habe ich mir allerdings die sonst auf Anlagen beliebten Badegäste – das wäre doch zu unrealistisch geworden, denn kein Angler, der noch klar bei Verstand ist, badet seinen Wurm zwischen plantschenden Halbwüchsigen ... *Martin Müller* 



Anzeige

schnellenkamp
modell

Treiser Pfad 1
35418 Buseck
Tel. 06408/3918
Fax 06408/501496
www.schnellenkamp.com schnellenkamp@t-online.de

Liebe Kunden,

zur Zeit ist es schwer für mich, genaue Aussagen über Produktions- und Liefertermine zu machen. Überall steigen die Preise und der letzte Transport aus China hat anstatt 44 Tage dann 70 Tage gedauert. Ich habe mich deswegen für eine Anzeige ohne Liefertermine und Preise entschieden.

0 Regelspur 1:45

- In Auslieferung ist die zweite Auflage der O11- und K15-Wagen.
- Fast abgeschlossen ist die Produktion der 63 m³ Einheitskesselwagen. Hier bleibt der Preis mit 190,- Euro wie angegeben. Die Liefertermine aus China wurde mit Ende Januar 2023 angegeben.
- Die UIC Standard-Kühlwagen Typ 2 werden erst im Herbst 2023 fertig.

Om Meterspur 1:45

- Endlich im Verkauf ist die MV8 in unterschiedlichen Varianten.
- Die Konstruktion ist fast abgeschlossen – der Formenbau beginnt im April 2023 für drei kleine Wagen aus Bruchhausen-Vilsen. Die Drehschemel-, Niederbord- und Rungenwagen werden mit Kadée-Kupplung 0n3 geliefert, Adapter für andere Kupplungen liegen bei. Die Modelle kommen in unterschiedlichen Farben und Bedruckungen.
- Ebenfalls im April beginnt der Formenbau für die Straßenbahn und den Beiwagen.
- Die kleine Dampflok HKB werde ich nicht produzieren – es waren einfach zu wenige Interessenten für das Modell. Dafür plane ich die V 29.
- Bereits im Formenbau ist der Wismarer Schienenbus „Schweineschnäuzchen“.



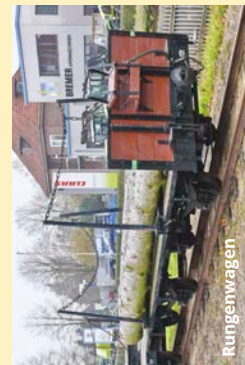
Wismarer Schienenbus



V 29



Drehschemelwagen



Rungenwagen



Die dieselelektrische V 188 / 288

Fränkischer Exot

Zu den exotischsten Diesellokomotiven der Deutschen Bundesbahn zählt fraglos die Baureihe V 188. Nicht nur, dass die beiden Exemplare als einzige Diesellokomotiven der DB mit einer elektrischen Leistungsübertragung ausgestattet waren, sie waren auch die einzigen Doppellokomotiven im Bestand der Deutschen Bundesbahn. Matthias Maier beschreibt Konstruktion und Einsätze.

Die als Baureihe D 311 zur Beförderung und Einrichtung von Geschützen projektierten und nach dem Krieg als V 188 bezeichneten Lokomotiven wurden als Doppellokomotiven konzipiert. Ihre beiden als „a“ und „b“ gekennzeichneten und im Wesentlichen baugleichen Lohkäften waren kurzgekuppelt und mit Endführerständen versehen. Ab 1968 wurden die Lokomotiven unter der Baureihennummer 288 geführt, wobei kurioserweise die Bezeichnung von „a“- und „b“-Teil der einzelnen Lohkäften erhalten blieb. Gebaut wurden die Lokomotiven von Krupp in Essen, die elektrische Ausrüstung lieferten die Siemens Schuckert Werke (SSW).

Der Hauptrahmen bestand aus zusammengeschweißten Blechen und Profilstählen, ein beblechtes Rahmengestell aus Winkel- und Profileisen bildete die Aufbauten. Eine Übergangsmöglichkeit zwischen beiden Fahrzeughälften bestand über eine offene Blechbrücke. In den Maschinenräumen der Lokteile waren die beiden unabhängig voneinander

arbeitenden Antriebsanlagen untergebracht. Hierzu gehörte ursprünglich der MAN-Sechszylinder-Dieselmotor W6V 30/38 mit Büchi-Aufladung und Druckluftanlasser, der bei 700 Umdrehungen pro Minute eine Nennleistung von 690 kW (940 PS) bereitstellte.

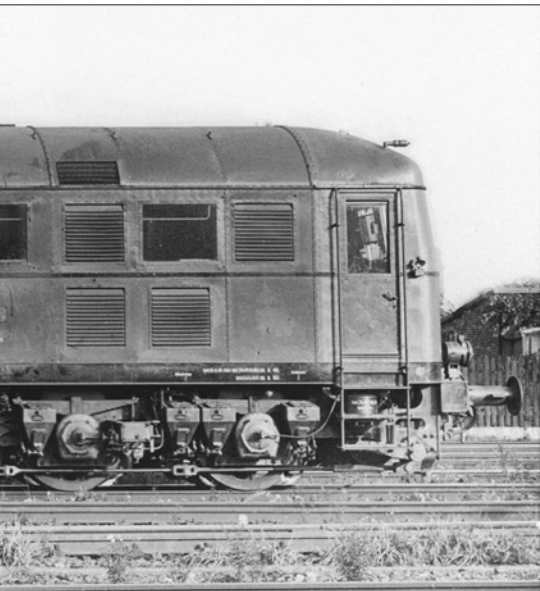
Vom Dieselmotor wurden über eine gemeinsame Welle der Hauptgenerator, der Hilfsgenerator und die Erregermaschine angetrieben. Über Keilriemen wurde noch eine Lichtmaschine vom Hauptgenerator angetrieben. Der Hilfsgenerator diente neben der Versorgung der Erregermaschine der Versorgung der Antriebsmotoren von Fahrmotorlüfter, Dieselmotorlüfter und Luftpresser, ferner zur Versorgung aller elektromagnetisch mit 200-V-Konstantspannung gesteuerten Apparate wie Serien-, Parallel- und Shuntschütze, Lüfter- und Kompressorschütz etc. Die über Keilriemen angetriebene Lichtmaschine versorgte die Beleuchtung, die Hilfsstromkreise und kleinere Verbraucher mit 24 Volt Gleichspannung. Sie lud auch die Batterie.

Carl Bellingrodt porträtierte V 188 001 a/b kurz nach der Wiederinbetriebnahme im Sommer 1949. Da die Deutsche Bundesbahn erst mit Fernschreiben vom 7. September 1949 so bezeichnet wurde, trägt die Lok noch die Anschriften „Deutsche Reichsbahn“ und „RBD Nürnberg“. Die auffälligen Dachaufsätze zur Verbesserung der Wärmeabfuhr aus dem Maschinenraum erhielt sie erst während ihrer Aufarbeitung durch Krauss-Maffei. Mit diesen Dachaufsätzen wuchs die Gesamthöhe der Lok von 4270 mm auf 4445 mm. Der Dachaufsatz blieb bis 1955 (Umbau auf Maybach-Motoren).
Fotos (4): Bellingrodt/Archiv Michael Meinhold

Alle vier Radsätze jeder Lohkälfte waren mit einem tatzgelagerten Fahrmotor ausgerüstet. Die Fahrmotoren konnten in Serie- oder parallel geschaltet werden. Bei Serienschaltung, in der auch angefahren wurde, konnten höchste Zugkräfte bei niedrigen Geschwindigkeiten, wie sie ursprünglich zum Einrichten des Geschützes benötigt wurden, erreicht werden. Mit den letzten drei der insgesamt 27 Fahrstufen konnten die Fahrmotoren zur Erhöhung der Drehzahl shuntiert werden.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit betrug ursprünglich 60 km/h. Jede Halblok besaß eine eigene selbsttätige Druckluftbremsanlage; die Handbremse wirkte auf das gesamte Bremsgestänge jeder Lohkälfte. Eine elektrische Bremse war nicht vorhanden.

Die ersten vier Lokomotiven wurden am 22. Oktober 1941 (D 311.01 a/b und D 311.02 a/b) beziehungsweise 25. August 1942 (D 311.03 a/b und D 311.04 a/b) ausgeliefert. D 311.01 und D 311.02 kamen auf der Krim zum Einsatz. Die an-



deren beiden Lok waren nie aktiv in Kriegshandlungen verwickelt. Die ebenfalls 1937 bestellten D 311.05 und D 311.06 sowie die D 311.01 sind nach Angaben von Krupp in Essen durch Kriegseinwirkung zerstört worden. Letztendlich überstanden drei Doppellokomotiven die Kriegswirren mehr oder weniger unbeschadet: Während sich D 311.02 und D 311.03 bei Kriegsende im Bereich der späteren Bundesrepublik Deutschland wiederfanden, tauchte D 311.04 in den Niederlanden auf.

Im der amerikanischen Zone befand sich nach 1945 mit der D 311.03 nur eine Doppellok. Obwohl diese damit ein Einzelgänger war, setzten sich das RZA München und die RBD Nürnberg erfolgreich für eine Aufarbeitung ein. Die Instandsetzungsarbeiten wurden 1948/49 von Krauss-Maffei durchgeführt. Nun als V 188 001 a/b bezeichnet, wurde sie dem Bw Aschaffenburg zugeteilt, von wo aus sie ab dem 31. August 1949 im Schiebedienst auf der Rampe Laufach-Heigenbrücken eingesetzt wurde.

Die in den Niederlanden aufgefundene D 311.04 wurde von der DB gekauft und ebenfalls bei Krauss-Maffei instandgesetzt. Als V 188 002 a/b kam sie im Dezember 1951 zum Bw Aschaffenburg und unterstützte ihre Schwesterlokomotive im Schiebedienst.

Bei der Instandsetzung wurden an beiden Lokomotiven einige kleinere Änderungen und Anpassungen durchgeführt, wie z.B. der Anbau eines Dachaufbaus zur Verbesserung der Lüftung des Motorraums, der Rückbau der Einrichtung für Doppeltraktion im Geschützbetrieb an den Stirnseiten, der Einbau einer

Noch sind die Scheibenwischer an ihrer ursprünglichen Position, auch beeindruckt die Menge der Sandkästen: insgesamt 16 Stück pro Fahrzeugseite, deren Anzahl bereits 1951 halbiert wurde.



V 188 002 a/b ist bereits mit dem Maybach MD 650 remotorisiert, erkennbar an dem fehlenden Dachaufbau und den neuen Lüftungsgittern im Dachbereich oberhalb des Maschinenraums. Unten: Bei Sterbfritz (Rhön) müht sich V 188 002 mit einem langen Güterzug die Steigung hinauf.



Noch mehrere Monate nach ihrer Ausmusterung stand 288 002 im AW Nürnberg und zeigte sich im letzten Bauzustand. Anstelle des „Ofenrohrs“ für die Abgase des Webasto-Geräts ist nun wieder eine pilzförmige Abdeckung montiert.



Bei der V 188 sind eine Vielzahl von Bauteilen am Fahrwerkrahmen angeordnet. Hier der senkrecht angeordnete Bremszylinder hinter dem Führerstandsauftieg.



V.l.n.r.: Batteriekasten, Rippenrohrkühler, Sandkasten, Ölabscheider und eine der acht Schmierpressen. Das Revisionsdatum ist zusätzlich auch am Rahmen notiert.

288 002 erhielt vermutlich im Rahmen ihrer letzten Hauptuntersuchung im Februar 1968 im AW München-Freimann noch eine Indusi-Anlage. Etwas unkonventionell, aber wohl den Platzverhältnissen geschuldet, wurden die Fahrzeugmagneten am Kurzkuppelende angeordnet und dazu noch jeweils auf der „falschen“ Seite, sodass die Zuleitungen zum Indusi-Fahrzeuggerät auch noch über die Lokhälften geführt werden mussten. Gut zu erkennen ist auch die Leitung für den Fremddampf zur Vorwärmung der Dieselmotoren.



Keller'schen Kupplung für den Schiebetrieb, die Anhebung der Höchstgeschwindigkeit auf 75 km/h und der Umbau der Fahrsteuerung auf 13 Fahrstufen.

Als dritte Lok wurde die D 311.02 der DB angeboten. Obwohl sich die Maschine in einem desolaten Zustand befand, entschloss sich die Bundesbahn für einen Ankauf, hoffte man doch, mit den dann drei Maschinen den Schiebedienst zwischen Laufach und Heigenbrücken vollständig auf Dieselmotoren umstellen zu können. Eine Aufarbeitung der immerhin schon als V 188 003 a/b bezeichneten Lok wurde jedoch von der Hauptverwaltung abgelehnt. Sie diente in der Folgezeit als Ersatzteilspender im AW Nürnberg.

Um die Belastung der Lokomotiven zu verringern, wurden sie ab Juli 1953 vom Schiebedienst zurückgezogen und im regulären Güterzugdienst von Aschaffenburg aus nach Bamberg und Dillenburg

Diese Seitenansichten zeigen die verschiedenen Lufteintrittsöffnungen im letzten Bauzustand. Hinter dem Führerstand sind die elektrischen Schaltgeräte angeordnet. Der Hauptgenerator erhält seine Kühlluft aus dem Dachbereich, während die fremdbelüfteten Fahrmotoren ihre Kühlluft aus dem E-Geräteraum ansaugen. Der Dieselmotor wird aus der Seitenwand mit Verbrennungsluft versorgt; die im Dachbereich sichtbaren Luftgitter dienen der Entwärmung des Maschinenraums. Am Kurzkuppelende befindet sich der Dieselkühler mit seinem Lüfter. Er saugt die Luft aus der Seitenwand an und bläst sie über das Dach aus. Fotos (6), alle am 7.10.1972: bz



eingesetzt. Eine zunehmende Schadanfälligkeit führte ab April 1954 auch zur zeitweisen Abstellung der beiden Aschaffener Maschinen. Wiederum setzte sich die BD Nürnberg mit Nachdruck und letztlich erfolgreich für diese Baureihe ein, und noch im Dezember 1954 genehmigte die Hauptverwaltung den Umbau einer Lok. Ausgewählt wurde V 188 002 a/b, die dabei Maybach-Dieselmotoren der Bauart MD 650 erhielt, die bereits in der V 80, V 200 und den Dieseltriebzügen VT 11.5, VT 08.5 und V12.5 in großen Stückzahlen im Einsatz waren. Um die Motordrehzahl von 1500 Umdrehungen pro Minute an die des für 700^{1/min} ausgelegten Generators anzupassen, entwickelte Gmeinder ein passendes Zwischengetriebe.

Durch den Tausch des Dieselmotors waren auch Anpassungen an der Kühlanlage erforderlich. Für eine Verbesserung der Belüftung des Motorraums kamen zusätzliche Gitter in die Dachrundungen eingebracht, die Dachaufbauten entfielen wieder. Auch musste die Anordnung der Abgasöffnung über dem neuen Motor angepasst werden. Die bei dieselektrischen Anlagen bewährte Drehzahlregelung des Dieselmotors wurde beibehalten.

Zum Vorwärmen und Warmhalten der Dieselmotoren verfügten die D 311/V 188 von Anfang an über eine mit Dieselöl beheizte Vorwärmaneinrichtung. 1958 und 1959 wurde diese Vorwärmaneinrichtung durch ein Webasto-Gerät ersetzt. Für dieses Gerät wurde ein Kamin erforderlich, der sich jeweils nur auf der linken Seite der einzelnen Halbloks neben dem Lüftungsgitter befand. Ursprünglich wurde der Kamin durch eine pilzförmige Abdeckung vor Regenwasser geschützt, von 1965 bis 1968 kann man dort ein kleines Rohr mit einer spitzwinkligen Abdeckung erkennen, danach wieder die pilzförmige Abdeckung.

Die Motoren der V 188 konnten auch mit Fremddampf vorgewärmt werden. Dafür befand sich an der Pufferbohle eine standardmäßige Heißdampfkupplung; die V 188 selber verfügten über keine Einrichtung zur Beheizung von Reisezugwagen.

Nach dem Abschluss der Arbeiten stand die Lok ab dem 24. Januar 1956 wieder dem Betriebsdienst zur Verfügung. Sie zeigte dabei von Beginn an eine höhere Zuverlässigkeit, bessere Verbrauchswerte und auch eine höhere Wirtschaftlichkeit. Dies veranlasste die BD Nürnberg, auch die zweite Maschine



Von 1966 bis 1968 war die Versorgung des Kraftwerks Franken II in Frauenaaurach eine wichtige Leistung in den Laufplänen der Baureihe 288. In Gemünden wurde der aus dem Ruhrgebiet kommende Ganzzug von der 288 übernommen und über das Werntal, Schweinfurt und Bamberg nach Erlangen gebracht. In Erlangen wurde der Zug geteilt und in zwei Teilen nacheinander dem Kraftwerk zugestellt. Die Aufnahme vom Frühsommer 1968 entstand vermutlich bei Frauenaaurach während der Arbeiten zur Neutrassierung der Zweigbahn nach Herzogenaaurach im Bereich der Regnitzgrundüberquerung. Foto: Günther Klebes

Gut zu erkennen ist hier, dass das Gitter der Kühleranlage nicht vertieft eingebaut ist. Unten: Die Druckluftpfeife musste zur Einhaltung der Fahrzeugumgrenzung horizontal eingebaut werden. Fotos: bz



für den Umbau vorzuschlagen. Am 25. Dezember 1957 durch die Hauptverwaltung genehmigt, kehrte knapp ein Jahr später auch V 188 001 a/b wieder in den Betrieb zurück.

Aufgrund der fortgeschrittenen Elektrifizierung der Strecken im Aschaffener Raum gelangten beide Maschinen noch vor Jahresende 1958 zum Bw Gemünden, von wo aus sie im Güterzugdienst zwischen Lichtenfels und Bebra zum Einsatz kamen. Die Leistungen blieben bis zur Auflösung des Bw Gemünden 1968 unverändert. Danach wurden beide V 188 dem Bw Bamberg zugeteilt. Befahren wurde nun die noch nicht elektrifizierte Strecke Wernfeld-Schweinfurt – Bamberg bis Neuenmarkt-Wirsberg. Von 1966 bis 1968 versorgten die V 188 das an der Zweigbahn Erlangen-Herzogen-

Anzeige



Märklin
Sommer Neuheiten **TRIX**

Besuchen Sie Ihren Fachhändler oder informieren sich online.






aurach gelegene Kraftwerk Franken II mit Kohleganzzügen und kamen auch bis Nürnberg Rbf.

Ein Schaden besiegelte das Schicksal der 288 001; sie wurde am 25. September 1969 ausgemustert und 1970 in Penzberg verschrottet. 288 002, die noch per 29. Februar 1968 eine HU im AW Freimann erhalten hatte, war bis 1972 im Plandienst zu beobachten, dann bereitete die Elektrifizierung und die anstehende Hauptuntersuchung auch ihrem Einsatz ein Ende. Am 16. Juni 1972 wurde sie ausgemustert. Nach erfolglosen Versuchen, die Lok noch nach Jugoslawien oder Italien zu verkaufen, wurde sie im Frühjahr 1973 in Feldkirchen zerlegt. Damit ist leider keine dieser fränkischen Giganten der Nachwelt erhalten geblieben.

Matthias Maier





Die Dieselloks der BR 288 von Roco in H0

Doppelter Kraftprotz

Wie beim Vorbild hat Roco seine V 188 / 288 mit einem Motor je Lokhälfte ausgestattet. Daraus resultiert eine enorme Zugkraft. Was das neue Modell neben der Detaillierung an Fahr- und Digitaleigenschaften charakterisiert, beschreibt Bernd Zöllner.

Nachdem es in der Nenngröße H0 bereits mehrere mehr oder weniger geglückte Nachbildungen der V 188 gab, waren die Erwartungen an die aktuelle Interpretation dieses markanten Vorbildes besonders hoch.

Das in seinen Proportionen korrekt umgesetzte Modell besticht durch eine stimmige Optik, die das gewählte Vorbild im letzten Betriebszustand überzeugend wiedergibt. Im Bereich des Daches sind alle Strukturen wie Deckleisten mit feinen Nietreihen, Anhebehaken sowie die beidseitigen Ansaugöffnungen für die Motorluft im mittleren Dachbereich und die zusätzlichen Maschinenraum-Lüftungsgitter im hinteren Bereich korrekt wiedergegeben. Auch die Darstellung der Kühlerlüfter ist im Prinzip korrekt, nur lag beim Vorbild das Schutzgitter als separates Teil oberhalb der zugehörigen kreisrunden Öffnung und nicht tief darin versenkt.

Leider sind die angetriebenen Lüfterflügel aus schwarzem Kunststoff vor dem schwarzen Untergrund durch das

Lochblech kaum auszumachen. Hier hilft eine Nachbehandlung mit heller Farbe in Grau oder Silber. Richtig ist die waagerechte Anordnung der Druckluftpeife, nur war das Anschlussrohr nicht gebogen, sondern auf Gehrung geschweißt. Der Schornstein des Webasto-Gerätes entspricht am Modell leider nicht dem letzten Zustand mit einer flachen pilzförmigen Abdeckhaube.

Die Darstellung des Dieselmotor-Auspuffs ist als geschlossene Platte ausgeführt, die nicht den Eindruck einer Öffnung vermittelt; hier hätte man sich für die optische Wirkung (Tiefe und Ruß) zumindest eine Auslegung in schwarzer Farbe gewünscht.

Die Stirnfronten und Seitenwände mit der Darstellung der feinen Nietreihen und schmalen Fenster- und Türrahmen wirken sehr überzeugend. Dies gilt auch für die Gravuren aller Lüftungsgitter bei der Kühlanlage und beim Maschinenraum, wobei die Lamellen der hinteren beiden Lüftungsgitter wegen der dortigen Schiebefenster vorbildgerecht tiefer liegen.

Die angesetzten Scheibenwischer entsprechen ebenfalls der letzten Bauform. Auch die separat ausgeführten Anschlussleitungen für die Pufferlaternen sind korrekt ausgeführt, es fehlt nur ein wenig rote Farbe bei den BBC-Anschlussdosen. Sehr schön ist jeweils auf der Lokführerseite die Anfahrluchte wiedergegeben. Auch die Darstellung der Aufstiegsleitern mit ihren als Regenfallrohr ausgebildeten Handstangen ist absolut vorbildgerecht.

Im Bereich des Fahrwerkes sind alle wichtigen Bauteile dargestellt. Dazu gehören die reliefartigen Nachbildungen der Peyinghaus-Radsatzlager mit den zugehörigen Federpaketen und Ausgleichhebeln. Richtigerweise verfügt auch das Modell entsprechend dem letzten Zustand beidseitig über acht Sandkästen sowie über den Sifa-Schaltkasten mit freiliegender Antriebswelle. Das Bremsgestänge mit freistehendem Bremszylinder und durchgehender Bremswelle im Frontbereich wurde korrekt ausgeführt. Es fehlen jedoch die 1951 ergänzten insgesamt acht Fettpressen und deren gut sichtbare Rohrleitungsbündel.

Von der Druckluftanlage wurde der Ölabscheider als Gravur dargestellt, der zugehörige Zwischenkühler in Rippenrohrausführung fehlt jedoch. Beim Indusimagneten kann die Form der Halterung nicht überzeugen.

Im Bereich des Pufferträgers sind die Rangierergriffe und die Heizkupplung vorbildgerecht nachgebildet, allerdings sind die Pufferteller zu groß geraten.



Im Führerstand 1 ist der Lokführer montiert. Er blickt hochkonzentriert nach draußen ... Neben dem Führstandsseitenfenster ist noch die kleine Anfahrleuchte zu erkennen, die im Modell allerdings nicht beleuchtet ist. An den Achslagern sind feine Geberleitungen und der Sifa-Kasten separat angesetzt.

Zwischen beiden Lokteilen ist die Übergangsmöglichkeit mit Türnachbildungen und seitlichen Haltegriffen erkennbar, einschließlich der elektrischen Verbindungsleitungen, die aus hochelastischem Material bestehen. Unterhalb des Maschinenraums sind jedoch links statt einer dicken Dampfleitung zwei dünnere Leitungen und rechts statt einer dicken und zwei dünnen Luftleitungen fünf dünnere Leitungen zu erkennen, die alle ebenfalls aus Gummi bestehen.

Der voll eingerichtete Führerstand ist beim vorderen Lokteil a mit einem Lokführer besetzt. Die angedeutete Inneneinrichtung des Maschinenraums ist bei beiden Lokteilen identisch und jeweils spiegelbildlich ausgeführt. Dabei irritieren die auf keinem Vorbildfoto erkennbaren beige ausgeführten Flächen beim mittleren Fenster. Es fehlen hingegen die von außen gut sichtbaren Haltestangen im oberen Bereich der vorderen Maschinenraumfenster.

Die seidenmatte Lackierung ist makellos, die lupenreine Beschriftung entspricht inhaltlich und typographisch dem letzten Betriebszustand – richtigerweise ohne die Fabrikschilder auf der rechten Seite des vorderen Lokteils. Im Fahrwerksbereich fehlen die Anschriften auf den Batteriekästen und das Revisionsdatum.

Technik

Das Kunststoffgehäuse ist auf dem Fahrwerk aufgerastet, welches weitgehend aus Zinkdruckguss besteht. Beide Fahrzeughälften sind technisch identisch,

Zwischen den Lokhälften wurden die hochelastischen Kabelverbindungen aus gummiähnlichem Material eingesetzt. Die Modellhälften sind somit elektrisch nicht verbunden. Die Anschriften sind in Steingrau bzw. Weiß aufgebracht.

Unten: Die Dachgravur zeigt feine Nietreihen und Dachhaken. Einzeln angesetzt sind die Pfeife, der kleine Heizkamin und das seitliche Gitter. Der Auspuff wirkt seltsam konturlos und das Gitter der Kühlanlage liegt zu tief.

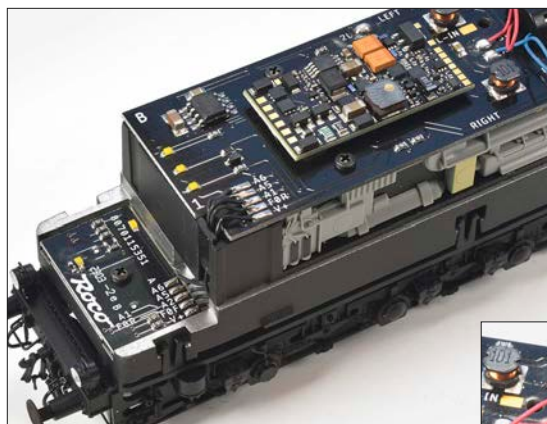


Als Digital-Features sind die Maschinenraumbelichtung, die Führstandsbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung zu nennen. Diese Funktionen liegen für die Lok a auf der Adresse 4, für Lok b auf der Adresse 5.

Links: Nur bei sehr günstigen Lichtverhältnissen erkennt man das schwarze Lüfterrad unter dem Abdeckgitter.



Die Lokkästen sind ganz klassisch auf die Fahrwerke geklippt und können durch Spreizen abgehoben werden. Zuvor sollten die Einstiegsleiter unten gelöst oder gleich ganz abgenommen werden.

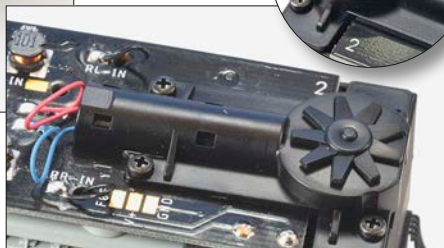


In jeder Lokhälfte steckt ein eigenständiger Sounddecoder. Die beiden Decoder sind genau auf diese Maschine abgestimmt, sodass man die beiden Maschinenanlagen nacheinander starten hört.

Die Lüfterräder können bei beiden ...



... Loks über F8 eingeschaltet werden. Zugleich ertönt auch der Sound der Lüfteranlage. Leider wird der Klang vom deutlich hörbaren Surren der eingebauten Getriebe begleitet.

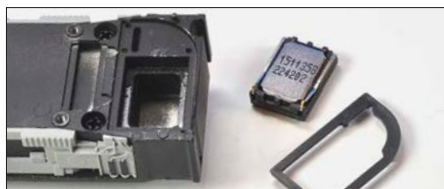


Unter der Hauptplatte verbirgt sich der große Stützkondensator und der kleine „Zuckerwürfel“-Lautsprecher. Hier sind auch die LEDs für die Maschinenraumbeleuchtung angebracht.

Unter <https://www.youtube.com/watch?v=dyWWYLSN9ZE> kann man ein Erklärvideo von Roco abrufen, in dem die



Änderungsmöglichkeiten bei der Lokansteuerung anschaulich erläutert werden. Alternativ kann auch der links abgedruckte QR-Code gescannt werden.



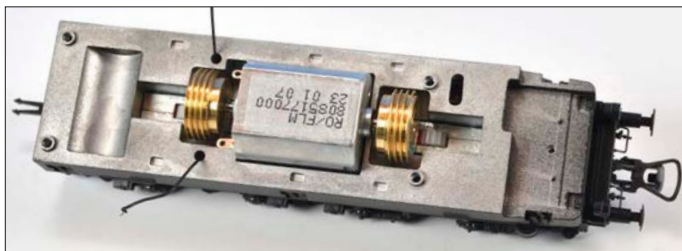
Der winzige Lautsprecher gibt den Sound erstaunlich gut wieder. Dabei kommen gerade die tiefen Töne bestens zur Geltung.

sowohl hinsichtlich der Mechanik als auch der Elektrik einschließlich der Digitalausstattung. Gekuppelt sind die Fahrzeugteile durch eine Kupplungsdeichsel, in Verbindung mit kulissengeführten Normschächten ohne elektrische Verbindung. An den Fronten hat das Modell kulissengeführte Normschächte.

Jeder Motor verfügt an beiden Wellenenden über je eine als Schnecke ausgebildete Schwungscheibe, die in die zugehörigen Schneckenräder unterhalb der Motorauslage eingreift. Auf diese Weise erfolgt der Antrieb der jeweils äußeren Radsätze mit je einem Haftreifen. Damit ist das volle Reibungsgewicht dieser schweren Lok für die Traktion nutzbar. Die mittleren Radsätze haben Höhen- und Seitenspiel, auf die Radsatzwelle wirkende Druckfedern sorgen für eine zuverlässige Auflage auf dem Gleis. Die Stromabnahme erfolgt durch Schleifkontakte, die bei allen Rädern von oben auf die Spurkränze wirken.

Das digital gesteuerte Modell bewegt sich sehr leise und taumelfrei auf dem Gleis und lässt sich bis zur leicht überhöhten Endgeschwindigkeit gut regeln. Der Auslauf nach Abschalten des Fahrstroms entspricht dem üblichen Maß. Das hohe Reibungsgewicht verleiht dem Modell eine sehr gute Zugkraft.

Ungewöhnlich ist das Konzept der Digitalausstattung. Zwei Zimo-Sounddecoder mit nahezu identischen Einstellungen steuern die Funktionen dieser Doppellok. Beide Lokhälften reagieren auf die Verbundadresse 3, jede Lokhälfte verfügt zusätzlich über eine eigene Adresse (4 für Teil a und 5 für Teil b). Dabei sind bestimmte Funktionen (z.B. Innen- und Führerstandsbeleuchtung sowie Pfeifen)



Jede Lokhälfte hat ihren eigenen Motor, der als Fünfpoler sehr geschmeidig läuft. Ungewöhnlich sind die Schnecken mit großem Durchmesser, die zugleich als Schwungmassen dienen. Rechts: Jede Schnecke treibt über ein Stirnzahnradgetriebe jeweils einen Radsatz an. Die beiden mittleren Radsätze sind federnd gelagert. *Fotos: MK*

immer einem Lokteil zugeordnet, sodass jeweils das in Fahrtrichtung vordere Lokteil separat angesteuert werden muss. Dazu muss dieses Lokteil über die zugehörige Einzeladresse angesprochen werden, was sich in der Praxis als recht umständlich erweist.

Der akustische Eindruck der beiden Dieselmotoren erinnert eher an die Geräuscentwicklung einer füllungsgeordneten dieselhydraulischen Lok und weniger an das eher gleichmäßige Geräusch einer dieselektrischen Lok. Der Sound des als „Dachlüfter“ bezeichneten Lüfters der Kühlanlage erinnert an den Bremswiderstandslüfter der E 03. Eine zusätzliche Leerlauf-Funktion (F9) soll das geringere Motorengeräusch bei Beharrungsfahrt simulieren.

Die Stirn- und Schlussbeleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung, wobei die Schlussbeleuchtung nicht abgeschal-

tet werden kann. Führerstands- und Instrumentenbeleuchtung wie auch die Maschinenraumbelichtung sind über die Einzeladresse abrufbar. Die Bedienungsanleitung enthält eine Beschreibung, wie man dieses Zusammenspiel beider Decoder ändern kann. Ein zusätzliches und sehr hilfreiches Erklärungsvideo von Roco ist bei Youtube zu sehen.

Die Verpackung ist angesichts des hohen Gewichts richtigerweise besonders aufwendig: Das Modell ist auf einer Gleisnachbildung mit vier Schrauben fixiert. Diese Schrauben sollte man aber nicht zu fest anziehen, um die Haftreifen nicht zu beschädigen. Zusätzlich schützt eine stabile Haube aus durchsichtigem Kunststoff vor Transportschäden.

Fazit

Ein hervorragend durchgestaltetes Modell mit aufwendigem Konzept bei der Antriebstechnik, wodurch sich sehr gute Betriebseigenschaften ergeben. Leider fehlen im Fahrwerksbereich einige Bauteile (Schmierpumpe, Heizkupplung, Rippenkühler) und beim Dach vermag der Auspuff nicht zu überzeugen. Bei der ebenfalls sehr anspruchsvollen Digitalausstattung stellt sich die Frage, ob das gewählte Konzept hinsichtlich einer praxisgerechten Bedienung wirklich zielführend ist. Durch die Ausstattung mit zwei Sounddecodern ist der Preisunterschied zwischen analogem und digitalem Modell erheblich. *bz* 

Messwerte BR 288

Gewicht Doppellok: 790 g

Haftreifen: 4

Messergebnisse Zugkraft
Ebene: 238 g
30‰ Steigung: 224 g

Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)
V_{max}: 104,5 km/h bei Fahrstufe 126
V_{Vorbild}: 75 km/h bei Fahrstufe 108
V_{min}: ca. 0,1 km/h bei Fahrstufe 1
NEM zulässig: 97,5 km/h bei Fahrstufe 122

Auslauf vorwärts/rückwärts
aus V_{max}: 140 mm
aus V_{Vorbild}: 102 mm
Stützkondensatoren: 2 x 3300 µF

Schwungscheiben/Schnecken
Anzahl: 4
Durchmesser: 12,0 mm
Länge: 6,7 mm

Art.-Nr. 70115, analog, uvP: € 369,90
Art.-Nr. 70116, = digital m. Sound, uvP: € 619,90
Art.-Nr. 78116, ~digital m. Sound, uvP: € 619,90

Maßtabelle Diesellok V 188/288 in H0 von Roco

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	22 510	258,74	258,6
Länge über Rahmen (ein Fahrzeugteil):	10 130	116,44	114,9
Länge Pufferträger:	300	3,45	3,6
Abstand Fahrzeughälften am Rahmen:	350	4,02	6,6
Puffermaße			
Pufferlänge:	650	7,47	7,5
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	20,1
Puffertellerdurchmesser:	450	5,17	5,7
Pufferhöhe über SO:	1 050	12,07	12,6
Höhenmaße über SO			
Dachoberkante (Dachscheitel):	4 270	49,08	48,8
Breitenmaße			
Breite Lokkasten:	2 910	33,45	33,4
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	16 350	187,93	187,8
Achsstand einer Lohälfte:	6 000	68,97	69,0
Rahmenvorderkante – erste Lokachse:	2 130	24,48	24,3
Lokachse zu Lokachse:	2 000	22,99	23,0
hintere Lokachse – Rahmenhinterkante:	2 000	22,99	21,6
Raddurchmesser			
Treibraddurchmesser:	1 250	14,37	14,4
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)	min.	max.	Modell
Radsatzinnenmaß:	14,4	14,6	14,4
Spurkranzhöhe:	0,6	1,2	0,8
Spurkranzbreite:	0,7	0,9	0,8
Radbreite:	2,7	2,9	2,9

AUF DER RICHTIGEN SPUR!



NEU!

... jetzt im günstigen Miniabo mit N-Bahn-Magazin bestellen und fast 37 % sparen

- ✓ ohne Risiko und bequem frei Haus
- ✓ Sie können den Bezug nach dem Testzeitraum jederzeit kündigen.

Sofort bestellen und sparen:

3 Ausgaben N-Bahn-Magazin
je € 7,50 = € 22,50
+ 1 Ausgabe NBM-Special € 9,95
Gesamtpreis der Einzelhefte € 32,45
Im Mini-Abo nur € 19,90

Ich spare € 12,55 gegenüber
den Einzelheft-Verkaufspreisen!



PLUS



3 Ausgaben
+ Spezial
nur
€ 19,90
statt € 32,45

Jetzt online bestellen unter

www.nbahnmagazin.de/abo



Straße und Gebäude folgen dem Verlauf der Bahnstrecke und liegen in einer leichten Steigung. Der Fotograf konnte diese Aufnahmen beim Ausrücken eines Löschzugs aus der Feuerwache machen ... *Fotos: Bruno Kaiser*

Im ersten Teil meines Beitrags haben einige Bilder schon etwas davon verraten, wie die Häuserzeilen an der gebogenen Straße letztendlich aussehen. Hier möchte ich nun zeigen, wie dazu die einzelnen Häuser gestaltet wurden. Die einfachste Art ist die Verwendung der sogenannten „Trapezhäuser“ von „Müllers Buchbuden“. Sie weisen trapezförmige Grundrisse auf, sodass sie je nach Ausführung entweder eine längere Straßen- oder eine längere Hofseite aufweisen. Bei einer Aneinanderreihung erhält man so eine gebogene Straßenzeile. Bei den insgesamt vier Resin-Bausätzen sind alle Winkel mit 85° gleich; jeweils zwei sind für konvexe bzw. konkave Bögen vorgesehen. Den Zusammenbau und die Bemalung dieser Häuser habe ich bereits in MIBA 6/2023 kurz vorgestellt, sodass beides hier nicht komplett wiederholt werden muss. Einige Bilder seien aber dennoch erklärend beigelegt. Weil in den Bausätzen zwei Straßenfasaden bis auf deren variierende Breite gleich gestaltet sind, habe ich zur Belebung des Straßensbilds neben einer anderen Farbgebung an einem Haus auch noch einen Erker angefügt.



Stadtgestaltung mit gebogenem Straßenverlauf (Teil 2)

Häuserzeile im Bogen und in der Steigung

Nachdem im ersten Teil die notwendigen Basisarbeiten für Gleis- und Straßentrassen gezeigt wurden – und damit die Grundstücke für die Straßenzeilen feststanden – geht es jetzt an den Bau der für die Bogenform erforderlichen Häuser. Bei ihnen war zum Teil auch noch der Straßenanstieg zu berücksichtigen.



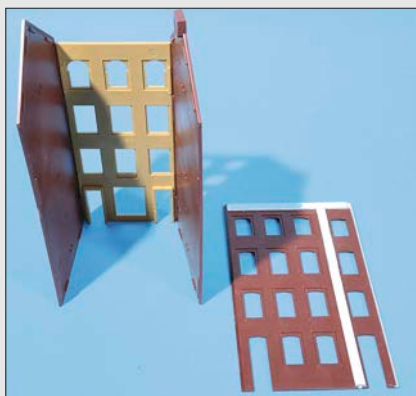


Für den geplanten Straßenzug müssen die zum Gleis liegenden Häuser den vorgegebenen Straßenbogen mitmachen. Das Bild zeigt ein originales Eckhaus, ein mit einem Giebel ergänztes Dreifensterhaus sowie ein auf der Hofseite um eine vierte Fensterachse ergänztes Haus aus der „Schmidtstraße“ von Auhagen. Bei Letzterem muss das Dach mithilfe von Kartonschablonen und Kibri-Dachplatten neu gestaltet werden.

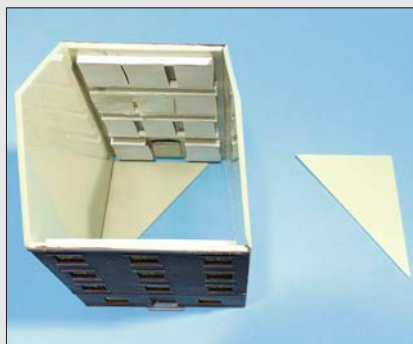
Rechts: Aus den Resinbauteilen von Müllers Bruchbuden entsteht ein weiteres „Trapezhaus“ mit schmalerer Vorder- und breiterer Rückfront.



Die unterschiedlichen Breiten der Wände führen dann zu einer Bogenführung im Verlauf eines entsprechenden Straßenzugs. Die von Hause aus nicht kolorierten Wandteile sind hier komplett bemalt. Für die richtige Lage der Wandteile zueinander sorgt ein dem Bausatz beiliegender Basiswinkel.



Das Dreifensterhaus aus einem Bausatz der „Schmidtstraße“ von Auhagen erhält auf der Hofseite eine aus einem zweiten Bausatz herausgeschnittene zusätzliche Fensterachse. Eine innen aufgeklebte Leiste dient zur Verstärkung der zusammengesetzten Hauswand.



Individueller Hausbau

Für meinen langgezogenen Straßenzug reichten diese Bausätze natürlich nicht aus – also ging es ans Selbermachen. Außerdem sollten sich die Gebäudemodelle genau an die auf diesem Anlagenteil vorgegebene Straßenführung anpassen. Beim Selbstbau, mit dem sich die Bogenform frei gestalten lässt, habe ich vorwiegend die Auhagen-Bausätze aus der „Schmidtstraße“ herangezogen. Diese sogenannten „Dreifensterhäuser“ sind beim Vorbild nicht nur im Rheinland weitverbreitet. Die Modelle von Auhagen weisen auf den Rückseiten Ziegelfassaden auf, außerdem lassen sie sich hervorragend untereinander sowie mit den Bauteilen aus dem „Baukastensystem“ der Marienberger kombinieren.

Machen wir uns an die Arbeit! Je nach gewünschter Bogenform müssen die Fassaden in der Breite gekürzt oder verlängert werden. Für den Straßenzug entlang des Bahngleises mussten die Hofseiten um eine Fensterachse verlängert werden. Sie kann aus der Rückwand eines zweiten Bausatzes gewonnen werden. Prinzipiell den gleichen Effekt erzielt man durch Abtrennen einer Fensterachse der Straßenseite bei gleichbleibender Rückfront – in diesem Fall wird das Gebäude jedoch sehr schmal und wirkt nicht mehr besonders realistisch.

Bei meinem Vorgehen entstanden aus zwei Originalbausätzen von Auhagen wieder zwei Stadthäuser, wenn auch mit trapezförmigen Grundrissen; der Inhalt der Bausätze wird dabei bis auf die Dachflächen nahezu vollständig genutzt. Mögliche Schnittstellen an den Putzfassaden lassen sich verspachteln. Bei den Ziegelfassaden funktioniert das bei stärkeren Schnittstellen allerdings nicht; die Schnitte lassen sich später aber durch davor geklebte Regenfallrohre oder Stromleitungen kaschieren. Wichtig ist, dass die Grundrisse zuerst mit einer winkelgenauen Bodenplatte festgelegt werden. Die Platte dient nicht nur als Basis für den Aufbau der Hauswände, sondern sorgt später auch bei der Dachgestaltung für exakte Winkel!

Dachgestaltung

Die neuen Dächer entstanden aus Kunststoffplatten, die von Auhagen, Kibri und Vollmer erhältlich sind – in meinem Falle wurden „Frankfurter Pfannen“ von

Auhagen verbaut. Um die genauen Formen der Dachflächen zu gewinnen, sollten zunächst die Maße und Winkel der erforderlichen Dachflächen ermittelt und auf Karton gezeichnet werden. Nach dem Ausschneiden erfolgt eine Überprüfung der Maße an dem bereits erstellten Gebäude. Abweichungen, die durch nicht genau übertragene Winkel entstanden sind, lassen sich an diesen Kartonschablonen leicht korrigieren. Passt dann alles, werden die Maße der Schablonen auf die Kunststoffdachflächen übertragen, wobei auf den richtigen Ziegelverlauf zu achten ist. Danach kann das Dach zusammengefügt werden. Nicht zuletzt bei größeren Dachflächen ist es ratsam, zusätzlich zur üblichen „Dachdekoration“ mit Schornsteinen, Abluftrohren und Luken auch noch Guben einzufügen. Letztere müssen allerdings selbst angefertigt werden, weil in den Auhagen-Bausätzen keine entsprechenden Bauteile vorhanden sind.

Kitbashing und Resteverwertung

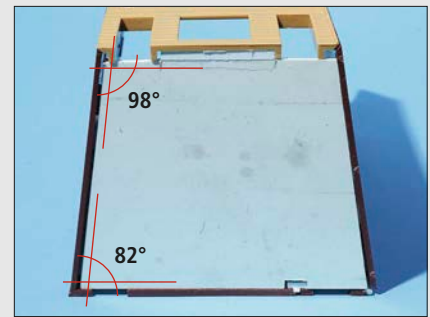
Weitere Häuser an der Straße entstanden im Kitbashing-Verfahren mit Resten aus der Bastelkiste – die bei mir im Laufe der Jahrzehnte recht umfangreich geworden sind. Dazu gehört das rechte Eckhaus am Bahnübergang. Es entstand aus zwei Bausätzen des „Fahrrad-Ladens“ von Pola (Art.-Nr. 157). Die beiden Straßenfronten wurden dabei zum Eckhaus umgestaltet, wobei die kleine Werkstatt im Hof natürlich erhalten bleibt. Diesen alten, wirklich gut ausgestatteten Bausatz kann man übrigens noch immer im Internet erwerben. Wer sich in den Zubehörprodukten auskennt, wird bei meinen Basteleien weitere Fassadenteile von Pola, Kibri und Faller wiedererkennen. Dank des bereits genannten Baukastensystems von Auhagen ist deren Vorhandensein aber keine Bedingung.

Gebäudebau in der Steigung

Bei der Straße musste zudem der Höhenanstieg des Geländes in Richtung Feuerwache berücksichtigt werden. Um die betreffenden Gebäude anzupassen, wurden sie unten mit einem schräg verlaufenden Keil versehen, dessen Maße vom Anstiegswinkel der Straße sowie der Hausbreite abhängen. Dieser Unterbau ist genau der Schräge anzupassen, wobei unbedingt auf den lotrechten



Für den Bau des Daches werden am besten zunächst passende Kartonschablonen angefertigt. Mit Winkelmesser, Geodreieck und Lineal lassen sich die nicht rechteckigen Dachflächen auf Karton konstruieren.



In diesem Fall sorgt die neu zugeschnittene Grundplatte mit 82°- bzw. 98°-Winkeln beim Gebäude für Stabilität und erleichtert später das Erstellen der Dachflächen.



Die Maße der ausgeschnittenen Kartonstücke lassen sich am Gebäude leicht überprüfen. Erst wenn hier alles passt, dienen sie als Schnittschablone für das Kunststoffdach.

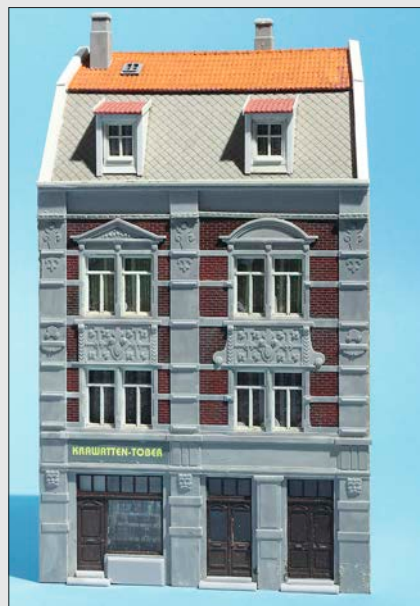
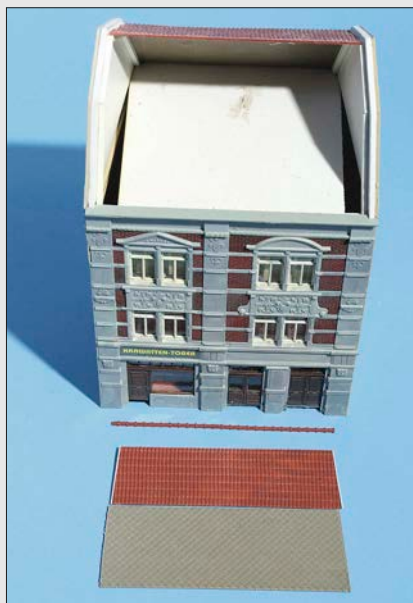


Links: Die Rückseite des „Trapezhauses“ mit dem fertiggestellten Dach.

Oben: Eine erste Stellprobe des umgebauten Modells zwischen zwei weiteren Stadthäusern von Auhagen, die ebenfalls variiert wurden.

Eines der Trapezhäuser von Martin Müller erhielt einen aus Polystyrol selbstgebauten vorgesetzten Erker.

Unten: Nach dem Zusammenbau und der Bemalung konnten die andersfarbig kolorierten Fenster eingesetzt werden.



Ein weiteres Gebäude mit trapezförmigem Grundriss wurde aus unterschiedlich breiten Hauswänden zusammengesetzt, die noch in der Bastelkiste vorhanden waren; die Fassadenteile stammen von Faller. Das Gebäude erhielt ein Mansarddach aus Schiefer- und Dachziegelplatten.

Unten: Das Gebäude fand schließlich in der hinteren Straßenzeile zwischen den Modellen von Joswood, Müllers Bruchbuden und Auhagen seinen Platz.



Stand des jeweiligen Modells zu achten ist. Soweit Zugänge zu den Häusern vorhanden sind, müssen Stufen oder gar Treppen angepasst werden. Nach meiner Erfahrung lassen sich die erforderlichen Schrägen im Vorfeld rechnerisch nicht wirklich exakt bestimmen, zumal dabei auch die Geländeausrundungen zu berücksichtigen sind. Hier sind deshalb Anpassungsarbeiten unvermeidlich. Dazu ist ein die Höhendifferenz ausgleichender Sockel erforderlich, wie es an dem zurückgesetzt aufgestellten hellgrünen Haus mit dem flachen Dach geschehen ist.

Die Arbeiten lassen sich prinzipiell mit unserem herkömmlichen Werkzeug erledigen. Selbst gerade Fassadenschnitte sind mit der bekannten feinzahnigen „Universalsäge“ von Roco bzw. Peter-Post ausführbar. Eine kleine Tischkreissäge, wie sie beispielsweise von Kaleas minitool (ehemals Böhler) oder Proxxon angeboten wird, kann jedoch eine überaus nützliche Hilfe sein.

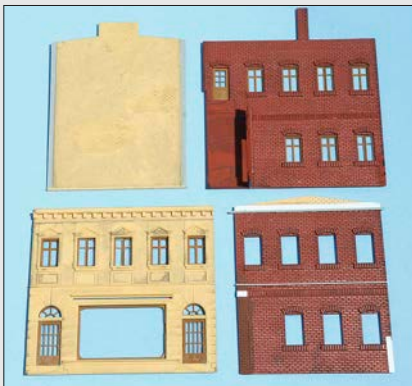
Straßen und Bürgersteige

Beim Straßenbau habe ich die Straßen nur „asphaltiert“, sprich mit Acrylfarbe angemalt und auf eine Pflasterung verzichtet, um mir nicht noch mehr Schwierigkeiten zu bereiten. Weil der Unterbau aus Sperrholz auf die wasserlösliche Farbe mit leichtem Aufquellen reagiert, ging das nicht ohne Zwischenschleifen und mehrmaligen Farbauftrag ab.

Deutlich mehr Arbeit machte dagegen die Herstellung der Bürgersteige. Die kompletten Hauszeile auf untergelegten Bürgersteigplatten (beispielsweise von Faller oder Kibri) zu stellen, funktionierte hier jedoch nicht, denn dabei bleiben in aller Regel unschönen Fugen zum Bürgersteig sichtbar. Um dies zu vermeiden, habe ich mich für eine etwas aufwendigere Methode entschieden. Hierbei werden die benötigten Bürgersteige in passende Streifen geschnitten und vor die Hausbasen geklebt. Dabei müssen allerdings für alle vorstehenden Bauteile wie beispielsweise Fallrohre oder Stufen innen am Gehwegstreifen die entsprechenden Ausnehmungen vorgesehen werden.

Man arbeitet sich von Haus zu Haus vor, wobei gegebenenfalls auch noch der Bogenverlauf der Straße zu berücksichtigen ist. Den Abschluss zur Straße bilden Bordsteinkanten, die hier aus dem Gehweg-Set von Faller stammen. Ver-

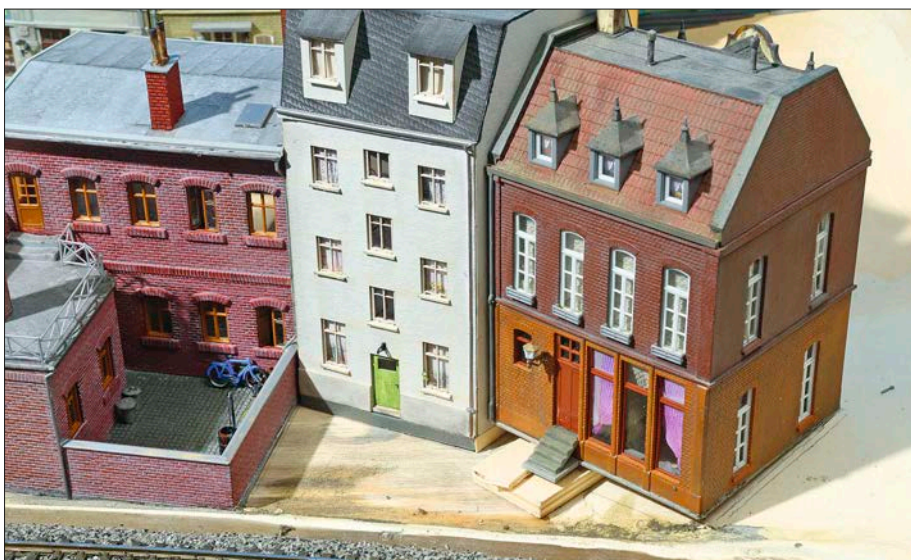
Die beiden letzten Häuser der Reihe stehen im Anstieg und müssen dementsprechend unterfüttert und angepasst werden. Das neben einem Metallwinkel aufgestellte Haus mit dem zusätzlichen Keil unten macht deutlich, wie steil der Anstieg der Straße ist.



Das zweite Eckhaus an der zur Bahn gelegenen Hauszeile basiert auf zwei alten Pola-Bausätzen, die ebenfalls der vorgegebenen Örtlichkeit anzupassen waren.

Rechts: An das umgebaute Eckhaus mit dem Fahrradladen schließt sich ein Haus von Joswood mit fünfeckigem Grundriss an, danach folgt ein Modell aus der „Düsseldorfer“ Reihe von Kibri, das weitestgehend unverändert zusammengebaut wurde. Auch dieser gebogene Block aus drei Häusern muss auf der Unterseite an den ansteigenden Straßenverlauf angepasst werden.

Unten: Die drei Häuser von der Rückseite; die Höfe liegen gleich an der Bahnstrecke. Trotz der unterschiedlichen Materialien – Karton und Kunststoff – passen sie recht gut zusammen ...



Anzeige



Das Mega-Familienevent

38. Internationale Modellbahn-Ausstellung
& 13. Märklin Tage

*Das sollte wirklich
keiner verpassen! :)*

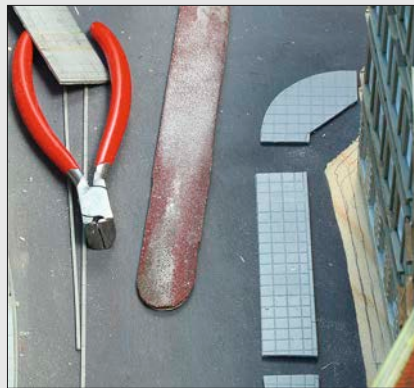
Alles rund um die große und
kleine Eisenbahn auf 49.000 m²
Spiel & Spaß – 3 Tage lang!

Fr. & Sa. 09:00-18:00 Uhr
So. 09:00-17:00 Uhr

www.maerklin.de/ima



Nachdem der „Asphalt“ aufgebracht ist, geht es an die Herstellung der Bürgersteige. Aus Kibri-Gehwegplatten entstanden die einzelnen Abschnitte des Bürgersteigs, die vor die Gebäude geklebt werden.



Dabei müssen für alle vorstehenden Bauteile wie Fallrohre oder Treppen Einschnitte vorgesehen werden. Fehlstellen oder Lücken eliminiert man mit Acrylspachtel, hier aus dem Sortiment von Stangel.



Die fertigbepflanzte kleine Grünanlage mit Bänken, Verkehrsschildern und Blumentrögen wartet auf den Einbau auf dem Segment.



So soll es weitergehen: Bei den provisorisch aufgestellten Gebäuden entlang der Bahnstrecke steht noch nicht ganz fest, wie die endgültige „Hofgestaltung“ aussehen soll. Darum soll es dann in der nächsten Folge dieser Artikelreihe gehen ...
Fotos: Bruno Kaiser

bleiben bei diesen Arbeiten Fugen, beispielsweise zwischen den Abschnitten der Gehwegplatten, können sie mit Acrylspachtel (u.a. von Stangel) verschlossen werden. Abschließend erfolgt die Bemalung und insbesondere die Patinierung. Der Ausgestaltung dienen Verkehrsschilder, Hydranten, Briefkästen und Straßenlaternen. Letztere stammen von Auhagen und erhielten noch eine zusätzliche Bemalung.

Eine Grünfläche darf nicht fehlen

Durch die leicht S-förmige Straßenführung in Richtung Feuerwache entstand auf dem Modul ein dreieckiger Zipfel. In diesem Bereich habe ich eine kleine begrünte Insel vorgesehen. Dieses geschwungene Gebilde basiert auf einem Kartonstück, das sich leicht der Örtlichkeit anpassen ließ. Es wurde mit Kunststoffrandstreifen und einem mittig verlaufenden Gehweg sowie Bänken und Blumentrögen versehen. Praktisch ist zudem, dass man die kleine Insel bequem am Basteltisch fertiggestalten kann. Für das Grün hat das elektrostatische Begrasungsgerät gesorgt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Karton bei wasserhaltigem Leim einseitig aufquillt und zum Verziehen neigt. Deshalb ist zumindest zwischenzeitlich ein seitliches Verspannen auf einer ebenen Grundlage bis zum Abbinden des Leims notwendig, um dem Verziehen des Kartons entgegenzuwirken. Die endgültige Fixierung der Grünfläche auf dem Modul erfolgte mit Kontaktkleber.

Ausblick

Damit sind die Hochbauarbeiten auf dem Anlagenteil weitgehend abgeschlossen. Allerdings steht noch die Gestaltung der Höfe bei der Häuserzeile an der Bahnstrecke aus – sie sind für unser Anlagensegment von besonderer Bedeutung, weil sie nach dem Einbau in die Anlage von Frank Lehmann auf der Vorderseite liegen und damit direkt einsehbar sind.

Im letzten Teil wird es keineswegs nur um die „Milieu-Darstellung“ gehen, sondern vor allem um Hofgebäude, kleine Anbauten sowie die Seitenhäuser, die bei Gebäuden aus der Gründerzeit häufig anzutreffen sind. Es gibt also noch Spannendes zu tun – freuen Sie sich auf den dritten Teil meiner Stadtvierteltrilogie ...

bk 

linton Innovative Lösungen
für Modellbahner
und Modellbauer

Trainboxen

für H0, H0m, H0e, TT und N

Hans Kral www.linton.de
Martin-Blessing-Str. 6 info@linton.de
D - 78120 Furtwangen Tel. 07723 - 1599



www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Bannwitz OT Gaustritz Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder

Nach Wunsch in allen
Spurweiten!
Farblich bereits fertig
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)



Handarbeitsmodelle

stangel
www.stangel.eu
Online
Bestellungen



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!

Erfragen Sie die speziellen
Anzeigentarife

Tel.: +49-89-130 699-523,
[gnb.wilgermein@
verlagshaus.de](mailto:gnb.wilgermein@verlagshaus.de)

Der Schienenreiniger

für kontaktfreudige Schienen



www.schienenreiniger.de
info@schienenreiniger.de

MONDIALVertrieb
Claus-Peter Brämer e.K. · Woldlandstr. 20 · D 26529 Ostsee
Tel. 0 49 34 / 4 95 67 71 · Fax: 0 49 34 / 4 95 67 72

SYSTEME LAUER
Über 40 Jahre Modellbahnelektronik

Für alle die auch ohne Computer eine Anlage steuern möchten!
Wir sorgen für die Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...

Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb.
Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.

Internet: www.mondial-braemer.de e-Mail: info@mondial-braemer.de

Unsere aktuellen Buchneuheiten
www.vgbahn.shop/buecher

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm,
beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt,
Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen
für verschiedene Metalle, viele Messingprofile,
Ätzteile für Baugrößen Z, N, TT, H0, 0,
Miniaturketten, Auftragsätzen
nach Ihrer Zeichnung

Ätztechnik

Ausführlicher
und informativer
Katalog gegen € 5,- Schein
oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 · 66953 Pirmasens · Tel. 06331/12440
Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

– Seit 1978 –

MODELLBAU & LOKSCHUPPEN
BERLINSKI
DIE MEGASTORES IN DORTMUND

Märkische Str. 227
44141 Dortmund
Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:
www.lokschuppen-berlinski.de

101 AHA-MOMENTE
für alle Eisenbahnfans

NEU

101 Dinge, die man über das DB Museum
wissen muss. Alles Wissenswerte zu den
wertvollsten Objekten, den größten und stärk-
sten Lokomotiven der Sammlung, der ältesten
historischen Modellbahnanlage der Welt aber
auch über verborgene Objekte, Kuriositäten
oder gar Lost Places. Zu der langen Geschich-
tete des Hauses gibt es unzählige Geschichten
und teils nie zuvor veröffentlichte Bilder. Dieses
Vademecum stellt damit unter Beweis, dass
das DB Museum weit mehr ist, als »nur« das
älteste Eisenbahnmuseum der Welt!

192 Seiten · ca. 90 Abb. · Best.-Nr. 13459 · € (D) 14,99

Stefan Friesenegger

Das älteste
EISENBAHN-
MUSEUM
der Welt

101 Dinge

die man über das
DB Museum
wissen muss

GeraMond

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop



Sommer, Sonne, Rätselfreuden – das große MIBA-Sommergewinnspiel (1/3)

Immer nur Bahnhof – aber wo?

Auch wenn wir diesmal etwas später dran sind, gibt es im Jubiläumsjahr wieder unser großes Sommerrätsel, denn die Meldungen rechts und links unseres Eisenbahnhobbys bedürfen weiterhin der aktiven Ablenkung in Form von mehr oder weniger sinnhaftem Rätselspaß. Die Verschiebung um einen Monat resultiert aus den umfangreichen Jubiläumsthemen, was Ludwig Fehr aber nicht davon abgehalten hat, reichlich rätseltaugliche Motive aus dem Archiv Michael Meinhold zu hieven ...

Wenn wir irgend etwas können, dann ist es das Meckern darüber, was alles nicht geht. In unseren von wenig Bahnwissen geprägten Mainstreammedien ist „Die Bahn“ da immer ein sehr willkommenes Thema. Es ist teilweise schon sehr erschreckend, wie undifferenziert draufgehauen wird, wobei oft genug die Vorlagen dazu von ebenso fachfremden Politikern fast aller Couleur geliefert werden.

Aus alt mach neu ...

... könnte man aber bei einer etwas differenzierteren Betrachtungsweise sagen. Ja, in den vergangenen Jahren, nein, Jahrzehnten ist nicht nur zuviel stillgelegt worden, es ist auch viel zu wenig in die weiterhin erforderliche Eisenbahninfrastruktur investiert worden und daher ist hier vieles nicht auf der Höhe der Zeit.

Andererseits gibt es auf dieser in großen Teilen überalterten Infrastruktur so viel Verkehr, wie noch nie. Chapeau an unsere Altvordenen! Wenn sie damals nicht deutlich weitsichtiger gewesen wären als wir, würde „Die Bahn“ in der Öffentlichkeit heute so gar nicht mehr stattfinden, weil sie schon lange dem Bedarf nicht mehr gewachsen wäre und man sie daher als unwirtschaftlich abgeschafft hätte.



- 1.** Seit Juli 2021 verkehren hier keine Züge mehr. Das streckentypische EG steht zwar noch, jedoch wurden die Gleisanlagen im Wortsinne weggespült. Bis Ende 2025 soll der Wiederaufbau abgeschlossen sein, nicht nur hier in km 19 in ... (6 Buchstaben).

„Man“ sind in diesem Fall „die da oben“, die alles und jedes in dieser Republik in irgendwelche Wirtschaftsrechnungen quetschen, die aber gerade für extrem langlebige Infrastrukturen wie das Schienennetz in aller Regel viel zu kurz greift.

Genug gemeckert, die Motive auf dieser Doppelseite zeigen, dass es durchaus anders geht, wenngleich auch die Beweggründe für „aus alt mach neu“ kaum unterschiedlicher sein könnten: Wiederaufbau nach Zerstörung durch Unwetter oder durch Stilllegung wegen Unwirtschaftlichkeit, Elektrifizierung für S-Bahn-Betrieb oder teilweise „Umgebung“ eines Kopfbahnhofs.



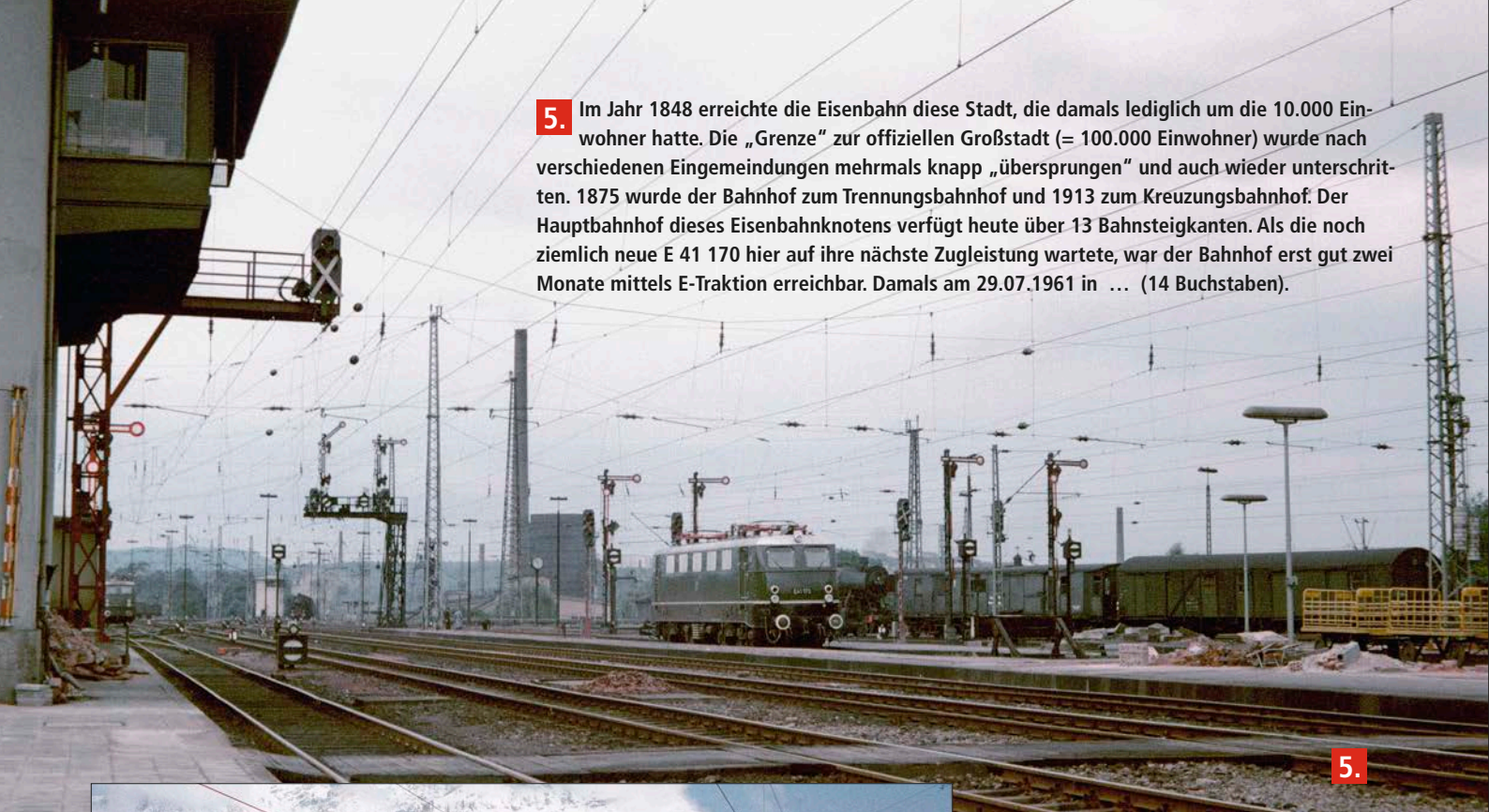
- 2.** Während die Talstrecke unverändert in Betrieb ist, wurde die im Bild noch zweigleisige gewundene Bergstrecke in den 1980er-Jahren wegen Unrentabilität stillgelegt. Derzeit läuft der Wiederaufbau dieser, nach einem hier geborenen Schriftsteller benannten Strecke für den Personenverkehr, die im Bahnhof ... in die Talstrecke mündet und dort endet (4 Buchstaben).



- 3.** Mit über 800 m über NN liegt dieser Bahnhof in km 51 deutlich höher als die anderen „Kandidaten“ dieser Doppelseite. Seit 2019 ist die Strecke hier elektrifiziert und der Bahnhof wird von S-Bahnen angefahren, hoch oben in ... (9 Buchstaben).
- 4.** Ziemlich nah ans Wasser gebaut wurde dieser Kopfbahnhof. Seit 2020 hat er allerdings seine Rolle als Hauptbahnhof verloren, der Inselbahnhof von ... (6 Buchstaben).



5. Im Jahr 1848 erreichte die Eisenbahn diese Stadt, die damals lediglich um die 10.000 Einwohner hatte. Die „Grenze“ zur offiziellen Großstadt (= 100.000 Einwohner) wurde nach verschiedenen Eingemeindungen mehrmals knapp „übersprungen“ und auch wieder unterschritten. 1875 wurde der Bahnhof zum Trennungsbahnhof und 1913 zum Kreuzungsbahnhof. Der Hauptbahnhof dieses Eisenbahnknotens verfügt heute über 13 Bahnsteigkanten. Als die noch ziemlich neue E 41 170 hier auf ihre nächste Zugleistung wartete, war der Bahnhof erst gut zwei Monate mittels E-Traktion erreichbar. Damals am 29.07.1961 in ... (14 Buchstaben).



5.

6. Auch wenn die Haltung des Lokführers eher auf eine Rangierfahrt hindeutet, so dürfte 141 125 vom Bw Nürnberg 1 am 02.04.1988 hier durchaus die Planlok vor diesem IC gewesen sein. Es handelt sich jedoch nicht um einen End-, sondern sogar um einen Trennungsbahnhof in ... (8+13 Buchstaben).



6.

7. Insgesamt erhielten lediglich sieben 141 eine S-Bahn-Lackierung in Orange-Kieselgrau. Gegenüber dem Aufnahmezeitpunkt am 09.10.1987 hat sich der gesuchte Bahnhof deutlich verändert. Nach weiterem S-Bahn-Ausbau „fehlen“ Gleis 3 mitsamt zugehörigem Bahnsteig, heutzutage in ... (4 (+5+7) Buchstaben).



7.

— Anzeige —

märklin
TRIX

**Märklin
Sommer Neuheiten**



Besuchen Sie Ihren Fachhändler
oder informieren sich online.



Bunte Knallfrösche ...

... sind auf dieser Doppelseite unterwegs. Den „Titel“ tragen die ehemaligen DB-Neubauloks der Baureihe E 41 / 141 ob der markanten Geräuschkulisse, die deren mit Druckluft betätigte Niederspannungs-Schaltwerke beim Hochschalten deutlich vernehmbar produzierten. Die E 41 war die kleinste der ab den 1950er-Jahren gebauten Einheits-Elloks der Deutschen Bundesbahn. Mit nur 15 t Achslast sollte sie auf allen elektrifizierten Nebenstrecken einsetzbar sein, aufgrund schon damals vorgegebener Sparmaßnahmen ließ sich zwar etwas Geld, aber nicht soviel Gewicht sparen, sodass es letztendlich knapp 17 t Achslast geworden sind. Ihr Einsatzgebiet erstreckte sich zwar hauptsächlich auf den leichteren Personen- und Güterzugdienst, aber durchaus auch auf Hauptstrecken – wie z.B. den alles andere als leichten Nahverkehr in Ballungsräumen. Trotz einer Vmax von nur 120 km/h kamen die Loks aber auch durchaus vor Schnellzügen zum Einsatz.

Dem einen oder anderen Leser, sprich regelmäßigem Rätselteilnehmer, dürfte kaum entgangen sein, dass der Rätselsteller eine Sympathie für Modelle im Maßstab 1:45 hat. Und da die Modelle der E 41 / 141 die Hauptneuheit der Fa. Lenz im letzten Jahr gewesen sind, dürfte es kaum überraschen, dass das Vorbild als eines der diesjährigen Räselthemen ausgesucht wurde. Damit die – subjektiv – wichtigsten Farbgebungen besser zur Geltung kommen, wurde das mm-Archiv nach passenden Farb-Negativen und Dias durchsucht, wobei die Negative für diese Doppelseite bereits ausgereicht haben, obwohl auf allzu bunte „Entgleisungen“ der letzten Einsatzjahre verzichtet wurde.

Auch so dürften die unterschiedlichen Bauformen hinsichtlich Einfach- oder Doppellampen, Regenrinnen und Lüftern mehr als genügend Anregungen für künftige Lenz'sche Neuauflagen bieten. Passendes Wagenmaterial ist zwischenzeitlich ebenfalls reichlich vorhanden und aus Gießen kommen für Reisezüge demnächst ja auch noch Schürzenwagen hinzu.

Bei der Gelegenheit sei noch der von verschiedenen Seiten zu hörende Wunsch nach einer Sound-Optimierung weitergegeben. Damit es bei den Neuauflagen noch typischer als bisher „knallt“.



8. E 41 051 gehört zu den ersten 71 Loks, die noch in stahlblauer Schnellzugloklackierung geliefert worden waren. Als sie am 01.08.1961 mit ihren dreiachsigen Umbauwagen auf Abfahrt wartet, war der Bahnhof erst gut sechs Jahre in Betrieb, hier in ... (10 Buchstaben).

9. Blau-beige 141er ohne Doppellampen wirken – zumindest für den Rätselsteller – irgendwie deutlich unmoderner als in grünem oder blauem Farbleid. Mit dem blauen Längsträger des angehängten „Silberlings“ ergibt sich immerhin ein stimmiges Gesamtbild, als 141 073 mit ihrem Nahverkehr am 29.06.1986 auf Überholung wartet, in km 61 in ... (3+5+10 Buchstaben).



10. Schnappszahl hin oder her: Das tut weh! Als 141 111 vom Bw Saarbrücken 1 mit mintgrünem „Silberling“ abgelichtet wurde, ist jedweder Corporate Design-Versuch vergebens gewesen. Weh tut aber auch, was Stadtplaner für eine autogerechte Stadt hier so alles in Beton gegossen haben, so wie diese Schnellstraße vor dem Turm einer preußischen Festungsanlage. Am 05.08.1993 befinden wir uns im Hauptbahnhof des Eisenbahnknotens ... (7 Buchstaben).



11.

11. Immer wieder erschreckend, welche farbige „Qualität“ Postkartenschreibern lange Zeit zugemutet wurde, dabei hätte das in den 1950er-Jahren errichtete Empfangsgebäude durchaus mehr Potential geboten. Immerhin passen die Blumen ansatzweise zum Rot des Bahnbusses. Der seit 1960 elektrifizierte kleine Bahnknoten hat zwar einen Teil seiner Strecken verloren, aber neben RB, RE und drei S-Bahn-Linien hält auch etwas Fernverkehr in ... (7 (+4) Buchstaben).



12.

12. Die Oberleitung der Straßenbahn erinnert an die alte aus Blech gestanzte Märklin-Oberleitung. Für die später hier verkehrende O-Bus-Linie 61 wird aber eine schlankere Bauform verwendet worden sein. Der überschaubare Personenbahnhof lässt kaum vermuten, dass für diesen Knoten die Kilometer von vier Bahnstrecken angegeben werden. Das ist ... (5 Buchstaben).

13. Mangels Daten ist zwar kein Zeitvergleich mit Motiv 11 möglich, man könnte aber durchaus den Eindruck haben, dass bei unseren westlichen Nachbarn mehr Wert auf eine bessere Druckqualität gelegt wurde. Die Busse stehen hier zwar vor dem Empfangsgebäude, aber über den Gleisen, denn es handelt sich um einen der seltenen Reiterbahnhöfe, in ... (8 Buchstaben).



13.

14. Früher muss man mehr Zeit gehabt haben, anders ist es kaum erklärbar, dass ein Großteil der nun wirklich nicht wenigen Busse rückwärts an die jeweiligen Bussteige rangiert wurden. Schon damals viel spannender war aber die heute noch bestehende Kombination aus Insel- und Kopfbahnhof, die auch noch in zwei verschiedenen Ebenen angeordnet ist. Sowas gibt es in ... (7 Buchstaben).

Fotos: Archiv Michael Meinhold, davon 6 Helmut Oesterling

Gummi-Eisenbahn ...

... wird der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) per Bus despektierlich oft genannt. Schuld an dieser doch eher negativen Einordnung ist aber nicht unbedingt die sicherlich oft zu bemängelnde Qualität des ÖPNV, „Namensgeber“ ist vielmehr die Eisenbahn selbst. Zumindest im Westen der damaligen Republik wurden oft genug Bahn(!)-Busse parallel zu Zügen eingesetzt, die häufig auch noch in schlechteren Zeitlagen verkehrten und keine Anschlussverbindungen ermöglichten. Diese Züge waren dann – ein Schelm wer Böses dabei denkt – schlecht ausgelastet und wurden aus „wirtschaftlichen Gründen“ eingestellt. Ziel erreicht: Die Eisenbahn wurde durch die Gummi-Eisenbahn ersetzt, so manche Strecke stillgelegt – und endlich hatte man Platz für den gewünschten Straßenausbau. Hierfür gab es lange Zeit sogar noch Fördergelder ...

Wenn hier auch lange nicht alles gut ist, so hat der Bus eine ganz wichtige ergänzende Erschließungsfunktion. Was früher auf größeren Bahnhöfen selbstverständlich war, setzt sich in jüngerer Zeit auch zunehmend bei kleineren Stationen durch, nämlich die Ergänzung beider Systeme durch eine vernünftige örtliche Verknüpfung. Ergänzung, nicht Konkurrenz!

Da wir es im Rätsel ja meist mit älteren Motiven zu tun haben, klappt das mit den kleineren Stationen nicht so gut. Das dürfte allerdings der „Trefferquote“ bei den hier gesuchten Bahnhöfen deutlich zugutekommen, auch wenn wir die Republik hier einmal ein wenig verlassen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen entspannte Unterhaltung, gepaart mit ordentlich viel Rätselglück. Den im Vergleich zu den Vorjahren geänderten Abgabetermin nicht vergessen, denn bis dahin liegt schon der zweite Rästeil vor Ihnen.

Ludwig Fehr 

14.

- 1.** □ □ □ □ □ □
- 2.** □ □ □ □
- 3.** □ □ □ □ □ □ □ □ □
- 4.** □ □ □ □ □ □
- 5.** □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
- 6.** □ □ □ □ □ □ □ □
 - □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
- 7.** □ □ □ □ (□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □)
- 8.** □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
- 9.** □ □ □ □ □ □ □ □ - □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
- 10.** □ □ □ □ □ □ □
- 11.** □ □ □ □ □ □ □ (□ □ □ □)
- 12.** □ □ □ □ □
- 13.** □ □ □ □ □ □ □ □
- 14.** □ □ □ □ □ □ □

☐ Ich bin im Gewinnfall mit der eventuellen Veröffentlichung meines Namens einverstanden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit für die Zukunft widerrufen (ggf. durchstreichen). Soweit im Rahmen des Gewinnspiels personenbezogene Daten von Teilnehmern erhoben, verarbeitet und genutzt werden, werden diese von der Verlagsgruppe Bahn ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt und nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Gewinnspielabwicklung.

Mitarbeiter des Verlags und ihre Angehörigen sind nicht teilnahmeberechtigt.



Die Baureihe V 200 / 120 der DR

Sechssachser für den Güterverkehr

Ab 1966 setzte die Deutsche Reichsbahn die sowjetischen Dieselloks der Baureihe V 200 (ab 1970 BR 120) ein. Die Loks kamen in der gesamten DDR zum Einsatz und standen bis zum Beginn der 1990er-Jahre im Einsatz. Später nutzten Privatbahnen sie zum Einstieg in den Schienengüterverkehr. Sebastian Koch skizziert die Entwicklungsgeschichte dieser dieselelektrischen Maschine.

Die Diesellokentwicklung in der DDR war in den 1960er-Jahren sehr erfolgreich. Wie für Deutschland typisch setzte man weiterhin auf die hydraulische Kraftübertragung mit Strömungsgetrieben. Vereinbarungen und wirtschaftliche Verflechtungen der sozialisti-

schen Länder führten aber dazu, dass die DDR schwere Dieselloks aus der Sowjetunion importieren musste. Damit konnte die Sowjetunion ihr Handelsbilanzdefizit verringern und die DR die Verdieselung ihres Betriebes forcieren. Da günstiges Rohöl ab 1963 aus der

UdSSR in die DDR floss, war die Erweiterung des Dieselbetriebes die schnellste und günstigste Variante, um die Leistungsfähigkeit der DR zu steigern.

Import aus der Sowjetunion

Die erste dieser Importbaureihen war die in der Sowjetunion gefertigte V 200, die man bei der DR ab 1966 einsetzte. 1970 zeichnete man die Loks in die Baureihe 120 um. Die Maschinen wurden vorab von der ungarischen Staatsbahn als M62 beschafft und als standardisierte Baureihe in viele sozialistische Länder verkauft. Viel Einfluss auf die Konstruktion hatten die Reichsbahner also nicht.

Die dieselelektrische Leistungsübertragung mit Dieselmotor, Generator, Leistungssteuerung und elektrischen Fahrmotoren an den Radsätzen war bei der DR neu und wurde anfangs mit Arg-



Im Laufe der Einsatzjahre veränderten die Loks ihr Aussehen. Bei 120 057 (oben) und 120 001 wurde ein Schalldämpfer aus DDR-Fertigung ergänzt. Die Zierleiste mit integriertem Handlauf der Ursprungsausführung hat man bei 120 001 bereits 1982 durch ein schlichtes Stahlrohr ersetzt.

wohn betrachtet, hatten die von der Schienenfahrzeugindustrie der DDR selbst entwickelten V 240 doch ebenfalls ein hohes Leistungsvermögen. Auch weil die DR in den ersten Jahren etliche Anpassungen vornahm, um die Betriebsstabilität zu sichern und die Instandhaltung zu vereinfachen, bewährten sich die robusten Maschinen im Betrieb. Einziges Manko blieb die fehlende Zugheizanlage, was einen flexiblen Einsatz auch im Personenverkehr verhinderte.

Anfangs fehlte den Loks ein Schalldämpfer. Das daraus resultierende sehr laute Motorengeräusch brachte den Loks den Spitznamen „Taigatrommel“ ein. Ingenieure der DR entwickelten anfangs nachgerüstete Schalldämpfer, spätere Serien wurden ab Werk damit gebaut.

In Summe wurden bei der DR 378 Loks der 120 in Dienst gestellt. Sie liefen in allen Richtungen und wurden zur Stütze des Güterverkehrs in Ostdeutschland. Anfangs ersetzten sie kohlegefeuerte 44 und 52 im schweren Güterverkehr. Mit der Indienstellung der stärkeren Dieselloks der Baureihen 130 und 132 wanderten die 120er in untergeordnete Güterverkehre ab und ersetzten dort ölgefeuerte 44, 52 und die 50.40. Die Loks der Baureihe 120 waren in ihrer Einsatzzeit vor allen Arten von Güterzügen der DR zu finden. Sie kamen auch vor Transitzügen zum Einsatz und fuhren daher über die innerdeutsche Grenze nach Hof und Büchen.

Neben den Loks der DR setzten auch die Wismut und das Braunkohlenkombinat Geiseltal Loks der BR 120 ein, welche zusätzlich zu den DR-Maschinen beschafft wurden.

Nach der Wende verringerte sich das Güterverkehrsaufkommen bei der DR rapide, sodass die 120 schnell aus dem Betriebsdienst ausschieden. Im Umzeichnungsplan erhielten die Loks die neue Baureihe 220. 1991 wurde die letz-

Die Güterzugloks wurden auch für einzelne Läufe im Personenverkehr herangezogen. 120 057 steht hier im Bahnhof von Eberswalde und hat einen sowjetischen Militärzug am Haken, der von Schwerin über die Nebenstrecken der DR nach Frankfurt (Oder) verkehrte. Über das „Templiner Kreuz“ fuhr er nach Eberswalde, um dann über Wriezen an die polnische Grenze zu fahren. Die sowjetischen Weitstreckenwagen verfügten über eigene Öfen zum Heizen und konnten so problemlos von der Güterzuglok gezogen werden.

Fotos: Frank Steinbach (2), Bernd Wüstemann (3)



Die beiden Aufnahmen von 120 004 und 120 005 zeigen die Maschinen im originalen Anstrich, aber mit Lokschildern mit aufgenieteten Ziffern, welche die ursprünglichen Emailleschilder der Epoche III ersetzt. 120 004 trägt den Schalldämpfer aus sowjetischer Produktion. Gut sind auch die unterschiedlichen Scheibenwischer ersichtlich.



te Revision an 120 295 ausgeführt. Mit der Bahnreform erfuhr die 220 aber ein Comeback auf deutschen Gleisen. Etliche Privatbahnen begannen damit ihr Dasein im Güterverkehr. Da die DB AG

keine Loks abgab, setzte man hier auf den Kauf von Loks aus Osteuropa, die sich mitunter bei den Lufteinlässen oder den Scheinwerfern unterschieden.

Sebastian Koch 



Populäre Lokbaureihen findet man in den Katalogen mehrerer Hersteller. Eine dieser Baureihen ist die V 200 der Deutschen Reichsbahn. Märklin brachte die bei Eisenbahnfreunden liebevoll als „Taigatrommel“ bezeichnete Lok nun als Epoche-IV-Modell heraus. Die ab 1971 als 120 bezeichnete Baureihe erschien von den Göppingern in der Ursprungsfarbgebung mit nachgerüstetem Schalldämpfer der DR. Sebastian Koch ist die sechsachsige Güterzuglokomotive Probe gefahren.



Die Diesellokbaureihe V 200 / 120 der DR von Märklin in H0

„Taigatrommel“ in heavy metal

Als Soundvariante stand uns die Lok 120 052 für den MIBA-Test zur Verfügung. Aus der typischen Märklin-Verpackung entnimmt man das mit 603 Gramm recht schwere Modell ohne Probleme. Auf den ersten Blick erkennt man die Variante in der Ursprungsfarbgebung mit chromfarbener Zierleiste an der Lokfront.

Weil die ersten Loks noch ohne Schalldämpfer aus dem Herstellerwerk in Luhansk (Sowjetunion) kamen, erhielt die neue Maschine aufgrund des Ge-

räuschpegels ihren Spitznamen. Die Ingenieure der DR entwickelten einen Schalldämpfer, mit dem sie die ersten 107 Loks nachrüsten ließ. Diese eckigen Schalldämpfer sind markant für die unteren Ordnungsnummern der Baureihe.

Das Epoche-IV-Modell der BR 120 der DR kommt von Märklin in der Ursprungsfarbgebung mit Zierleiste unter den Frontfenstern und gelber Zierlinie an den Seiten. Der voluminöse Schalldämpfer ist eine Entwicklung der DR und wurde an den ersten Loks nachgerüstet. Spätere Baureihen besaßen Schalldämpfer aus sowjetischer Produktion. An den Fronten kann man die offene Frontschürze durch eine geschlossene tauschen. Luftschläuche und Kupplungshaken liegen dem Modell zum Nachrüsten bei. Die Griffstangen neben den Türen sind eingesteckte Stahldrähte.

Spätere Bauserien erhielten einen etwas niedrigeren Schalldämpfer direkt ab Werk. Auch die 120 052 von Märklin trägt als Epoche-IV-Modell diesen Schalldämpfer. Da der Schalldämpfer ein separates Bauteil ist, kann davon





ausgegangen werden, dass weitere Varianten folgen werden. Formbautechnisch verfügt das aktuelle Märklin-Modell auch über die Zierleiste unter den Frontfenstern. Später entfernte man diese und montierte unter den Frontfenstern Griffstangen.

Als Bremsrevisionsdatum ist am Modell der 31.7.75 angeschrieben, sodass die Lok der frühen Epoche IV zugeordnet werden kann. Hier ist das originale Farbkleid des Auslieferungszustandes korrekt. Später lackierte die DR ihre Loks in Bordeauxrot mit verschiedenen „Bauchbinden“.

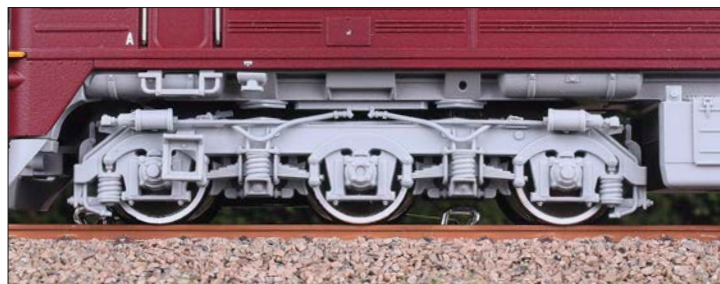
Aufbau des Modells

Das Modell besteht märklintypisch aus einem Zinkdruckgussgehäuse, an dem vor allem die feinen Sicken konturen-scharf nachgebildet sind. Das Dach besteht durch winzige Imitate von Kranösen und sehr feinen Lamellen an den Lufteinlässen in den Dachschrägen. Die gesteckten Gehäuse der Spitzenlichter besitzen unnötig große Spalten zum Dach hin. Die Lüfterabdeckung und der Laufsteg darüber sind aus Metall geätzt. Der Formenbau des Modells gibt das Vorbild in Proportion und Gestaltung exakt wieder.

Der Dachbereich ist durch die drei durchgestalteten Dachhauben charakterisiert. Die Befestigungsbleche mit Schraubenkopfmitationen sind genauso filigran gestaltet wie die Dachhaken. Das Gitter über dem Lüfterrad und der Laufsteg darüber sind Ätzteile. Dominiert wird das Dach der 120 052 durch den Schalldämpfer aus Meininger Produktion. Etwas zu deutlich sind die Spalten am aufgesetzten Gehäuse des oberen Spitzenlichtes erkennbar.

In der Seitenansicht sind die nachgebildeten Konturen der kompakt wirkenden Lok gut zu erkennen. Die Luftbehälter sind am Rahmen angegossen, die Tritte unter den Türen freistehende Steckteile. Hinter den Seitenscheiben erkennt man das Imitat des Maschinenraums.

Die Drehgestellblenden sind von außen aufgesteckt und mit Anbauteilen bestückt. Der freie Durchblick auf die Bremssohlen wirkt klasse!



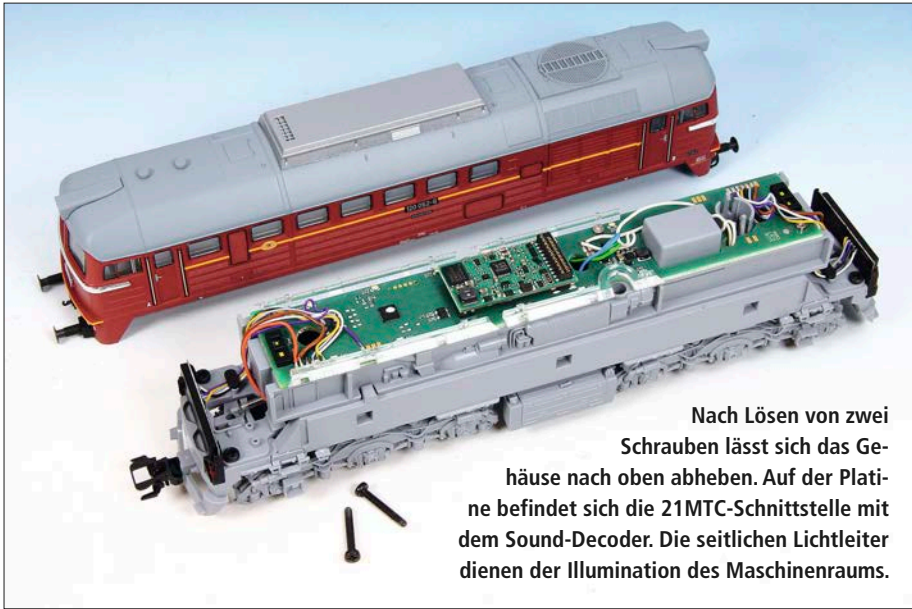
Die bedruckten Fenster sitzen spaltenfrei im Gehäuse. Die Fenstergummis und die Scheibenwischerimitate wurden sauber aufgedruckt.

Die Frontschürzen verfügen über eine Öffnung für die Kupplungen. Die Schürzen kann man gegen geschlossene Ausführungen tauschen, was den Vorbildeindruck deutlich verbessert. Als Zurüstteile können zwischen den Puffern die

Luftschläuche und Kupplungshaken als Attrappen ergänzt werden.

Die markanten Drehgestelle hat Märklin sehr fein durchgestaltet. An der innenliegenden und von unten verschraubten Drehgestellabdeckung sind die Bremssohlen nachempfunden, während die Radaufhängung, die Primärfederung und die Bremsausrüstung an den Drehgestellblenden nachgebildet





Nach Lösen von zwei Schrauben lässt sich das Gehäuse nach oben abheben. Auf der Platine befindet sich die 21MTC-Schnittstelle mit dem Sound-Decoder. Die seitlichen Lichtleiter dienen der Illumination des Maschinenraums.

Im Gehäuse sind die Führerräume hinter den Frontscheiben eingeklippt. Gehalten werden sie durch die Scheibenimitate der Seitenscheiben. Hinter den Führerräumen erkennt man zwei Lichtleiter, die der Beleuchtung der Führerräume und der Spitzenlichter dienen. Neben der Gewindehülse ist ein kleiner Steg zu erkennen, der als Verdrehsicherung dient.

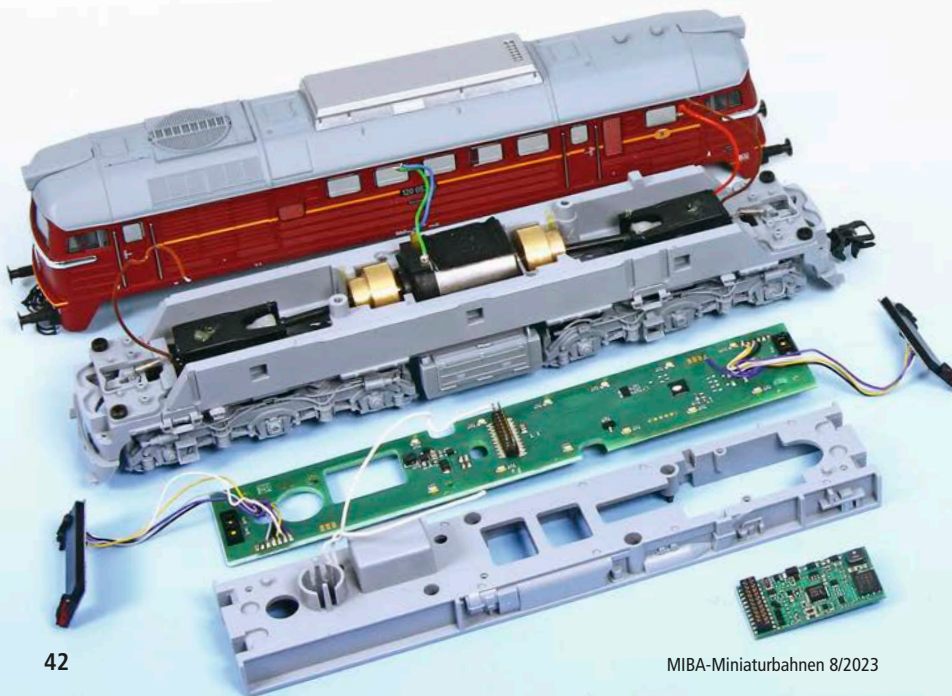


sind. Die teilweise extra angesetzten Bauteile der Bremse wirken somit sehr filigran.

Zwischen den Drehgestellen ist der Tank mit den außenliegenden Batteriekästen nachgebildet. Diese bestehen aus beidseitig angesteckten Kunststoffteilen. Die Luftbehälter unter dem Lokkasten sind am Rahmen des Modells nachgebil-

det und im gleichen Farbton des Fahrwerkes lackiert.

Die Trittstufen unter den Türen sind angesetzt. Leider wurden die Anbauteile an den Drehgestellen und die Trittbleche an den Lokfronten nur gesteckt. Vor dem harten Anlageneinsatz sollte man etwa-



ige lose Teile mit ein wenig Kleber fixieren.

Antrieb und Technik

Wer das Gehäuse aus Zinkdruckguss vom Fahrwerk abheben will, muss von unten neben dem Tank zwei Schrauben lösen. Für ein seitenrichtiges Aufsetzen des Gehäuses kann man sich an den Lichtleitern hinter den Maschinenraumfenstern orientieren.

Unter dem Gehäuse erkennt man dann die Platine mit eingestecktem Sounddecoder in der 21MTC-Schnittstelle. Die unteren Leuchten des Spitzen- und Schlusslichtes sind mit separaten Platinen, die die LEDs tragen, ausgeleuchtet. Hier sorgen eine Kunststoffhalterung und Blenden aus schwarzem Karton für eine gute Befestigung. Das obere Spitzenlicht und die Führerraumbeleuchtung erfolgen mit LEDs auf der Platine und Lichtleitern im Lokgehäuse.

Die Platine ist auf eine Kunststoffabdeckung geschraubt, die den Antrieb verdeckt und an den Seiten den ange deuteten Maschinenraum nachahmt. Auch diese Abdeckung kann man abschrauben und gelangt so an den Antrieb. Auf der Unterseite der Abdeckung ist der Lautsprecher samt Schallkapsel verbaut. Über zwei Drähte ist der Lautsprecher mit der Platine verbunden.

Der Motor lagert mit zwei Schwungmassen mittig im Rahmen und treibt über zwei Kardanwellen die Getriebe in den Drehgestellen an. In den dreiaxsi gen Drehgestellen sind die ersten und dritten Radsätze angetrieben, wobei die jeweils inneren mit zwei Haftreifen versehen sind. Die Lagerung der Achsen im Drehgestellrahmen wird von kleinen Druckfedern unterstützt.

Im Rahmen aus Zinkdruckguss befindet sich der mittig liegende Motor mit zwei Schwungscheiben. Über Kardanwellen werden die Getriebe über den Drehgestellen angetrieben. Der Antrieb wird mit einem Kunststoffteil abgedeckt, an dem der Maschinenraum nachempfunden ist. In der links erkennbaren Erhöhung befindet sich der Lautsprecher, der über zwei Drähte mit der Hauptplatine verbunden wird. Diese wird von oben aufgeschraubt und trägt die Decoder-Schnittstelle. Auf der Platine sind die LEDs für die Führerräume und das Spitzenlicht vorhanden. Die unteren Frontleuchten werden mit separaten Platinen betrieben, diese sind mit Kunststofffassungen auf den Rahmen gesteckt.

Messwerte BR 120 der DR

Gewicht:	603 g
Haftreifen:	4
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene:	278 g
30 % Steigung:	214 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V _{max} :	117,2 km/h bei FS 126
V _{Vorbild} :	100 km/h bei FS 105
V _{min} :	1,8 km/h bei FS 1
NEM zulässig:	130 km/h bei FS –
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V _{max} :	134 mm
aus V _{Vorbild} :	108 mm
Schwungscheibe	
Anzahl:	2
Durchmesser:	15 mm
Länge:	10 mm
Art.-Nr. 39200 (Sound), uvP:	€ 399,00

Die Stirnräder auf den Achsen sind aus Messing. Dies ist ebenso hochwertig wie die Lagerung der Antriebsachsen mit Laufbuchsen im Drehgestellrahmen. Durch die Federkraft nach unten muss man beim Aufschrauben der Drehgestellabdeckung auf den korrekten Sitz der Achsen und Laufbuchsen achten. Über den Drehgestellrahmen aus Metall erfolgt auch die Stromabnahme.

Das hohe Eigengewicht und die Übersetzung im Getriebe führen zu sehr hohen Zugkräften des Modells. Der Decoder ist im MM-Betrieb auf die Adresse 12 programmiert, im DCC-Betrieb ist die Adresse – wie üblich bei neuen Modellen – 3. Im Decoder ist die Geschwindigkeit so eingestellt, dass es in der höchsten Fahrstufe zwar über der Vorbildgeschwindigkeit liegt, die in der NEM zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 30 % Aufschlag aber nicht überschritten wird.

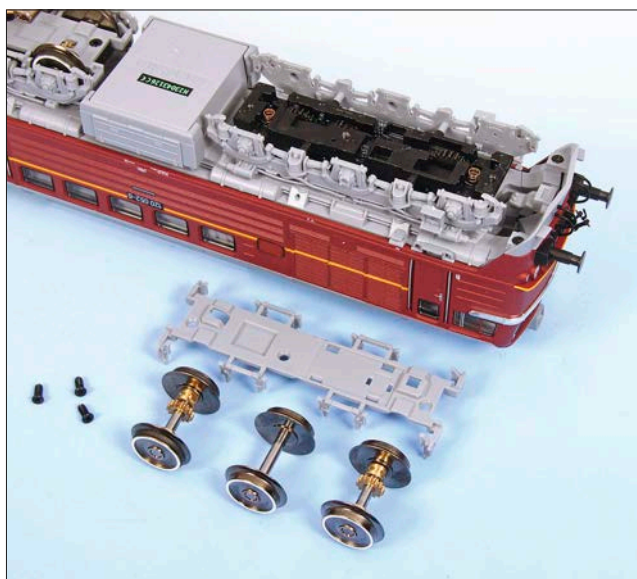
Der Sounddecoder hält das typische Motorgeräusch und diverse Betriebsgeräusche bereit und steuert neben den Lichtern an den Lokfronten auch die Beleuchtung der Führerräume und des Maschinenraums.

Fazit

Mit der BR 120 der DR hat Märklin ein vorbildgerechtes Modell erschaffen, welches sich vor den Konkurrenten nicht verstecken muss. Pluspunkte sind die solide Lagerung und Ausführung des Fahrwerkes. Durch die separat konstruierten und gesteckten Details wird Märklin in der Lage sein, weitere Varianten auch aus dem Ausland umsetzen zu können. sk 

Maßtabelle BR 120 der DR in H0 von Märklin

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	17 550	201,72	201,8
Länge über Rahmen:	16 310	187,47	187,9
Puffermaße			
Pufferlänge:	650	7,47	6,9
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	19,8
Pufferhöhe über SO:	1 050	12,07	12,5
Höhenmaße über SO			
Höhe über Schalldämpfer:	4 630	53,22	53,2
Breitenmaße			
Breite über Lokkasten:	2 950	33,91	33,8
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	12 800	147,13	146,8
Drehzapfenabstand:	8 600	98,85	98,6
Achsstand im Drehgestell außen:	2 100	24,14	24,1
Achsstand im Drehgestell innen:	2 100	24,14	24,1
Raddurchmesser			
Treibräder:	1 050	12,07	11,5
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)			
Radsatzinnenmaß:	min. 14,4	max. 14,6	Modell 14,4
Spurkranzhöhe:	0,6	1,2	1,2
Spurkranzbreite:	0,7	0,9	0,7
Radbreite:	2,7	2,9	2,8



In den Drehgestellen werden die jeweils äußeren Radsätze angetrieben. Die beiden inneren verfügen über Haftreifen. Die Achsen werden durch Federn nach unten gedrückt, was die Stromaufnahme deutlich verbessert. Die Antriebsachsen sind mit kleinen Laufbuchsen im Drehgestellrahmen gelagert. Tipp: Beim Aufsetzen der Drehgestellabdeckung müssen die Laufbuchsen richtig eingesetzt werden.

Fotos: sk

Das Modell verfügt über diverse Lichtfunktionen. Neben dem Spitzen- und Zugschlusslicht können auch die Lichter in den Führerräumen und im Maschinenraum digital angesteuert werden. Die Lichtfarbe des Spitzenlichtes ist vorbildgerecht warmweiß ausgeführt. Sehr schön ist auch die Illumination des großen Spitzenlichtes ausgeführt.



Zum zweitem Mal fand heuer die kleine, besondere Messe auf Frauenchiemsee statt. Unter dem Motto „Spur N vom Feinsten“ gab es vom 12. bis 14. Mai wieder eine Vielzahl herausragender Anlagen und Dioramen zu bewundern. Der kleine Rückblick zeigt an ausgewählten Motiven sehr eindrucksvoll, was in Baugröße N möglich ist.

Bereits die Anreise ist immer wieder beeindruckend. So lässt die Überfahrt per Schiff ab Prien oder Gstadt unwillkürlich Urlaubsstimmung aufkommen. In der großen Aula des Klosters Frauenchiemsee, die außerhalb der Klostermauern direkt am See liegt, gaben sich auch heuer wieder herausragende Modellbaukünstler ein Stelldichein. Eine Vielzahl der ausgestellten Arbeiten wurde auf Frauenchiemsee zum



Erlesener Modell- und Anlagenbau im Maßstab 1:160

Feines in N auf Frauenchiemsee



ersten Mal in der Öffentlichkeit gezeigt. Einige dieser Arbeiten waren zwar schon durch diverse Veröffentlichungen im Internet und in Zeitschriften wie MIBA und N-Bahn-Magazin bekannt, die Besucher auf Frauenchiemsee hatten jedoch erstmals Gelegenheit, diese Meisterstücke persönlich in Augenschein zu nehmen und die Erbauer kennenzulernen.

In der ruhigen und entspannten Atmosphäre der Fraueninsel (offiziell Frauenchiemsee) kam es dabei zu vielen anregenden Gesprächen unter Ausstellern und Besuchern. Neben den privaten Ausstellern waren auch heuer wieder viele Kleinserienhersteller, teils persönlich oder aber repräsentiert durch Spur-N-Teile.de mit ihren Artikeln, vertreten. Besonders zu erwähnen ist Geke van

Straße und Bach trennen die kleine Ne-Anlage geschickt in Vorder- und Hintergrund. Zusammen mit der detaillierten Gestaltung ergibt sich ein stimmiges Gesamtbild.

Fotos: Wolfgang Besenhardt

Linke Seite: Martin Kernl zeigte auf seinem betriebsfähigen Diorama das Umsetzen normalspuriger Güterwagen auf meterspurige Rollböcke über eine funktionsfähige Rollbockanlage. Alle Gleise dieses beeindruckenden Schaustücks entstanden im Selbstbau mit Code-40-Schienenprofilen.

Petegem, die mit unheimlicher Feinfühligkeit ihre Tierfiguren bemalte.

Im Folgenden seien hier beispielhaft eine kleine Auswahl der gezeigten Arbeiten näher vorgestellt. So war Martin Kernl mit einem großen Rangierdiorama mit dem Thema einer voll funktionsfähigen Rollbock-Verladeanlage (N-tram) vertreten. Besonders beeindruckend war auch der komplette Selbstbau der Gleisanlagen. Vom Dreischienengleis mit Ausfädelung bis hin zur DKW wurde alles mit eigens konstruierten Code-40-Gleisen und Weichen gebaut.

Etwas Besonderes zeigte Lorenz Kästner (Lemiso-Werke) mit einem ausgedehnten Modularrangement. Neben der umfangreichen Hafenanlage und einer Nm-Winteranlage war auch eine kleine bezaubernde Ne-Anlage mit sächsischem Flair zu bewundern. Die einzelnen Themen waren nicht nur äußerst realistisch und detailreich gestaltet, es war auch vieles in Bewegung. So verließ ein Zeppelin seine Montagehalle, eine Eisenbahnfähre legte vom Anleger ab oder die funktionsfähige Drehbrücke vor der Hafeneinfahrt konnte auch von Straßenfahrzeugen befahren werden.

Ein weiteres Kleinod unter den ausgestellten Dioramen war die Zeche „Justin & Orbix“ von Michael Ulzheimer. Vor dem aufs Feinste ausgestalteten Schaustück konnte man gar nicht lange genug



Lorenz Kästner schafft stimmungsvolle Hafenatmosphäre auf der umfangreichen Segmentanlage von Lemiso-Werke.

Auf die Eisenbahnfähre werden einige Schnellzugwagen geschoben. An der Spitze ein Schlafwagen von Fleischmann

verweilen, ohne immer wieder auf neue Details zu stoßen. Die zahlreichen kleinen Szenarien bieten einen etwas verklärten, aber liebevollen Blick auf die Kleinindustrie der 1920er-Jahre. Die

kleine Zechenanlage wurde einem, vor langen Jahren in der MIBA vorgestellten Entwurf nachempfunden. Alle Gebäude des etwa 80 cm langen Dioramas entstanden komplett im Eigenbau.



Eine Gesamtansicht der kleinen Zeche „Justin und Orbix“. Kaum vorstellbar, dass hier noch wirklich Kohle gefördert wird.



Der Blick aus Richtung der Schachtanlagen hin zum Sägewerk mit dem kleinen, an die Stützmauer angelehnten Lokschuppen



Betriebsfähiges Diorama mit einem Zug der Jungfraubahn von AB-Mo-dellbau auf der Steilstrecke mit Zahnstange

Ein kleiner Ausschnitt aus dem fein detaillierten Diorama des Betriebs-werks Jenbach der Achenseebahn von N-tram

In Fachkreisen lange erwartet und heuer auf Frauenchiemsee zum ersten Mal in der Öffentlichkeit vorgestellt, konnte der maßstäbliche Nachbau des Bahnhofs Berchtesgaden Hbf im Zu-stand der frühen 1970er-Jahre bewun-dert werden. Nach umfangreichen Re-cherchen und jahrelanger Bauzeit hat Rüdiger Stiller mit seinem wundervoll und detailreich ausgeführten, voll be-

triebsfähigen Bahnhof ein zeitgeschicht-liches Denkmal gesetzt.

Ein Stück Italiensehnsucht hat dage-gen Peter Hermann mit seinem bezau-bernden Küstenstädtchen „Santa Vero-nica al Mare“ ins Leben gerufen. Mit großer Liebe und Sachkenntnis hat er unzählige Details minutiös und stimmig in Szene gesetzt – ein Diorama zum Träumen und Verweilen.



Rüdiger Stillers feine Ausgestaltung des rechts gezeigten Bahnhofs Berchtes-gaden reicht sogar bis in die minutiöse Nachbildung der Schalterhalle (oben) mit angebrachten Fahrplänen, Wandma-lereien und mit vor-bildgetreuem Fliesen-boden.



Ein handbemalter Pfau aus Geke van Pete-gems Hand (Bild rechte Seite). Sie ist bekannt für ihre mit unglaublich ruhiger Hand und gro-ßer Präzision bemalten Tierfiguren.



Pfingsten 2024 mit Spur N planen!

Die Welt der kleinen Bahnen findet im kommenden Jahr vom 17. bis 20. Mai an den Pfingstfeiertagen statt. Es wird wie-der Eisenbahnmodellbau in N vom Feinsten zu sehen sein. Die beste Gele-genheit somit, die Pfingstferien im kom-menden Jahr in dieser Region zu pla-nen. Neben der Messe auf Frauenchiem-see gibt es für die ganze Familie viele weitere sehenswerte Ziele im Chiemgau. Näheres unter <https://www.die-welt-der-kleinen-bahnen.de/>  wb



Gerade noch rechtzeitig, bevor der E 656 „Caimano“ von Arnold mit seinem Zug die Szenerie der vorderen Gasse für eine kurze Zeit verdeckt, erhaschen wir noch einen Blick auf den kleinen romantischen Ort oberhalb eines nicht näher genannten Lagos.



Bezaubernd von Peter Hermann gestaltet zeigen sich die Terrassengärten mit den Bocchia-Spielern und das Gässchen hinter der Kirche.



Im gemischtspurigen Bahnhof Hagenau-West, eines der zahlreichen Motive von Wolfgang Besenhardt (N-tram), wird entspannt rangiert.

Anzeige

**Sie haben exzellente Produkte.
Sie bieten den perfekten Service.
Setzen Sie Ihre Firma in Szene!**

HIER ist Platz für Ihre Anzeige



Kontakt:
Bettina Wilgermein
Tel. 089/13 06 99 523
bettina.wilgermein@verlagshaus.de



- LANDSCHAFTSBAUMATERIALIEN VON N BIS O
- GRASFASERN
- REALISTISCHE GRASMATTEN
- NATÜRLICHES BUSCHWERK
- ACKERFLÄCHEN
- LASERGESCHNITTENE BAUSÄTZE

www.model-scene.com





Das Weschnitztal-Überwald-Projekt (WÜP) – Teil 8: Noch ein kleiner Haltepunkt

Kreidach: vielseitiger Haltepunkt

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort – so bezeichnet Karl Hammer seinen Einstieg in den Modulbau mit Hilfe der WÜP-Gruppe. Während er zwar schon lange dem Hobby Modellbahn verbunden war, hatte es aber ebenso lange – vor allem aus beruflichen Gründen – nicht für eigene, anspruchsvolle Projekte gereicht. Erst mit dem Anschluss an den Hp2-Stammtisch und an das dann folgende Überwaldbahn-Projekt war mit dem Bahnhof Kreidach auch ein geeignetes Projekt gefunden, mit dem man alle Fertigkeiten erlernen und umsetzen konnte. Karl hat sich gerade diesen Haltepunkt zum Bauen herausgesucht, weil das Projekt für Einsteiger sehr geeignet erschien und trotz seiner Einfachheit ein großes Lernpotential besaß.



Von Mörlenbach kommend erreicht ein VT-98-Gespann den zurückgebauten Bahnhof Kreidach. Ein schlichter Unterstand hat mittlerweile das kleine Bahnhofsgebäude ersetzt. Foto: kfg, Slg. HM

Kreidach am Bahnkilometer 7,88 der Überwaldbahn, zwischen Kreidacher Viadukt und Waldmichelbacher Tunnel gelegen, ist der höchstgelegene Bahnhof der Überwaldstrecke (378,5 m über NN.). Direkt am Bahnhof kreuzt die Landstraße L 3120 von Mörlenbach nach Waldmichelbach die Strecke an einem mit Blinklicht gesicherten Bahnübergang.

Nach der Explosion eines im Waldmichelbacher Tunnel abgestellten Militärzuges im Jahr 1945 – beladen mit Kraftstoffen und Schiffsmunition – war der Tunnel unpassierbar. Damit war nun



Kreidach mit seiner einzigen Weiche Endpunkt der Strecke von Mörlenbach und Umschlagpunkt für Güter und Personen Richtung Ulfenbachtal. Um das Umsetzen der Lokomotiven zu vereinfachen, wurde ein Gleiswechsel an der Mörlenbacher Seite des Bahnhofs eingebaut, sodass das Abstellgleis als Umfahrgleis genutzt werden konnte. Dieser Zustand währte drei Jahre. Die Weichenverbindung wurde nach 1952 wieder ausgebaut.

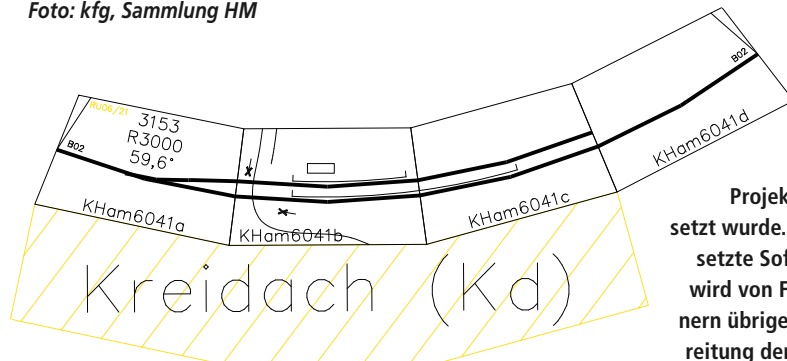
Im Modell wurde Kreidach ohne die temporär eingebauten Weichen realisiert, unter anderem auch, weil sich die Gruppe grob dem Zeitraum Mitte der 60er-Jahre verschrieben hat.

Karl hatte sich gleich zu Beginn der Maxime „weniger ist mehr“ verschrieben und mit einer „mein-Gleis“-Flexweiche von Weinert und einer Gleissperre für das Ladegleis eine Minimalkonfiguration für die Gleisanlage auf vier Modulen verwendet.

Der Bahnhof liegt in einer Kurve mit einem Radius von drei Metern. Die Länge der einzelnen Module blieb wegen der Handhabbarkeit unter 90 cm. Und 90 cm ermöglichen zudem eine Modellgleisjochlänge von umgerechnet 15 Metern. In der Höhe hat er die „hohe“ Fremo-Norm genommen, um trotz des vorn

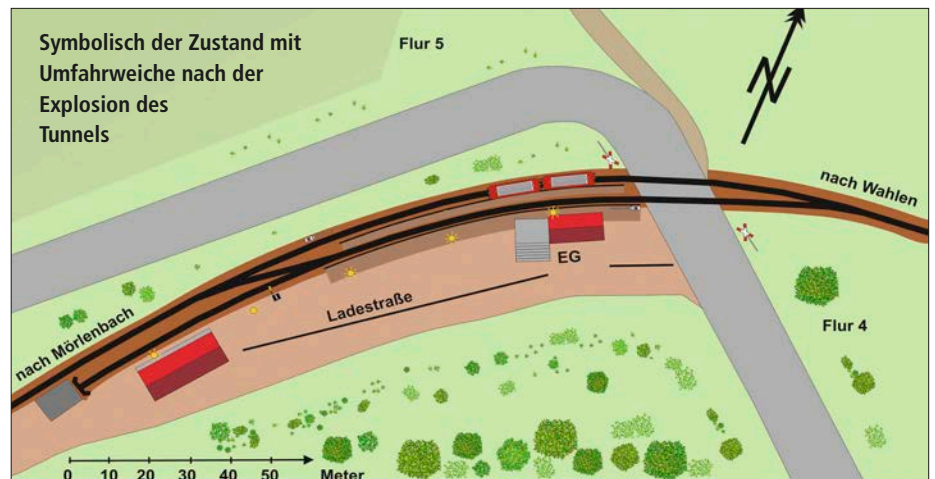
Der Niedergang der Nebenbahnen im ländlichen Raum könnte nicht besser dargestellt sein. Noch steht das unbesetzte Bahnhofsgebäude. Ein Schalthaus für den Bü versperrt allerdings den Blick auf die Wartehalle. Auch sind der Bahnsteig Gleis 1 und die Seitenrampe zu erkennen.

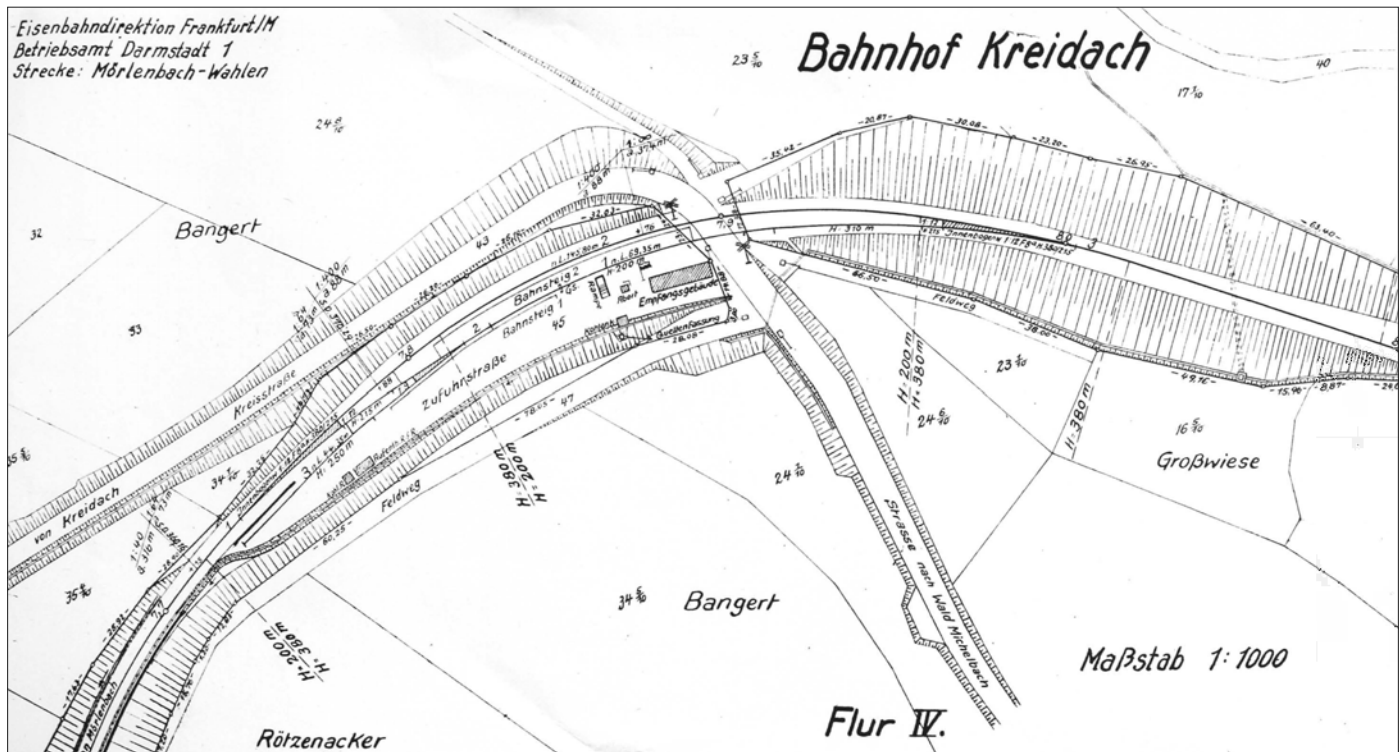
Foto: kfg, Sammlung HM



Die Modulzeichnung zeigt, wie das

Projekt letztlich umgesetzt wurde. Die dafür eingesetzte Software Libre CAD wird von Fremo-Layoutplanern übrigens für die Vorbereitung der Treffen genutzt.





Der Ursprungsplan ist von 1935 und zeigt den Stand von 1952, noch mit Begegnungsweiche und dem ursprünglichen Empfangsgebäude sowie allen kleinteiligen Nebengebäuden. Der Güterschuppen kam erst nach dem Rückbau der Weiche an seinen Platz.

Erste Stellprobe der Modulrohbaute. Die außen laufenden Oberkanten erhalten anschließend noch eine Landschaftskontur mit der Stichsäge.



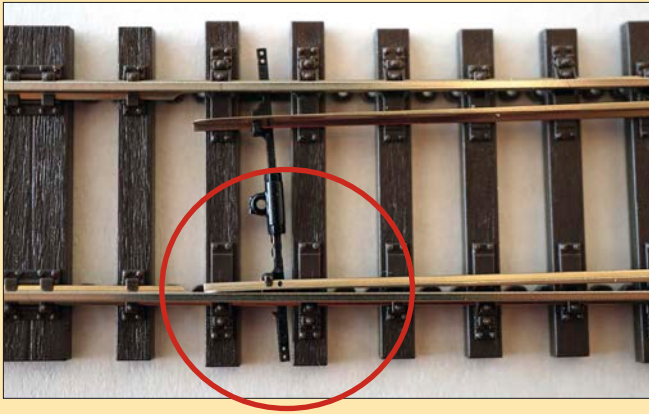
Vor dem endgültigen Verleimen und Verschrauben wird die Trassenlage überprüft und das Trassenbrett mit passenden Spanten für eine stabile Lage und korrekte Höhenlage unterfüttert.

tieferen Bergprofils genügend Platz für die Beinhalter und die mechanischen Weichen und Gleissperrenbetätigungen zu haben.

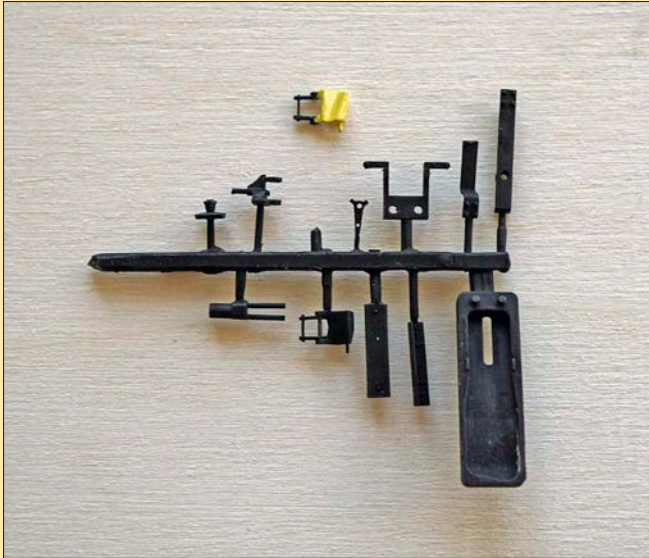
Die Schienenlage des Durchfahrgleises wurde auf den beiden mittleren Segmenten um 4 cm nach vorne geschoben, um mehr Platz für den Bahnhof und das Gelände zu bekommen. Was im genutzten CAD Tool Libre-Cad ziemlich einfach aussah, erwies sich beim Schneiden der Gehrungswinkel allerdings als extremer Mehraufwand. Dank Zugriff auf eine geeignete Säge konnte die am Stück gelieferte 12-mm-Pappelsperrholzplatte dann aber „kleingemacht“ werden.

Dabei blieben die Seitenwände zunächst etwas höher und bekamen erst im Nachgang mit der Stichsäge die Landschaftskontur. Jeweils zwei Querspanten erhöhen die Stabilität der mit Holzleim und Schrauben zusammengebauten Module. Als Deckplatte und Gleisauflage dient 10-mm-Pappelsperrholz.

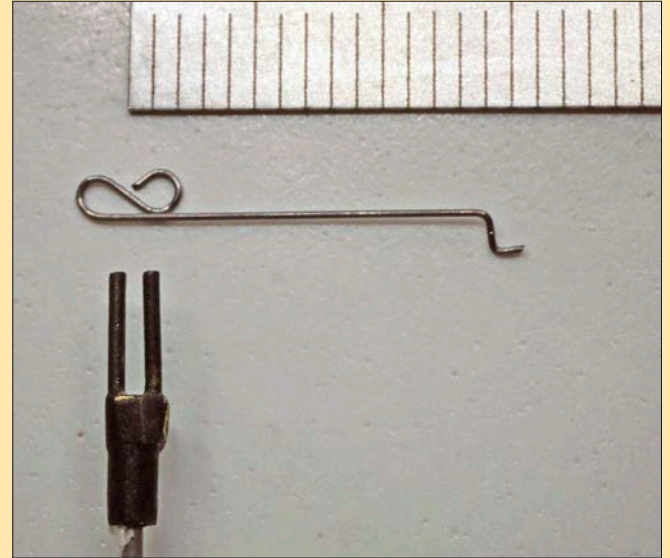
„Und wie hast Du die flexible Weiche von Weinert an den gewünschten Radius angepasst?“, wollte Bernhard – wissbegierig wie immer – wissen. Nun war Karl in seinem Element und dozierte: „Zunächst schaut man sich die Weiche an und sieht, dass sich beim Biegen der Weiche die Weichenzungen gegenläufig bewegen. Damit die Stellstange weiterhin parallel zu den Schwellen liegt, muss man die im Bogen innen liegende Zunge etwas kürzen. Dies macht man an der



Links: Deutlich erkennbar wird die Stellstange beim Biegen der Flexweiche verschoben, was zu korrigieren ist.
Rechts: Zur Bearbeitung der Flügelstange kann die Stellstange in diesem Winkel nach unten aus der Flügelstange gezogen werden.



Der brünierte Gussbaum der Gleissperre. Die Gleisaufgabe ist bereits gelb lackiert. Am Gussbaum befinden sich noch die weiteren Einzelteile inklusive des Bocks für die Weichenlaterne und des Handstellhebels, der separat geordnet werden muss.

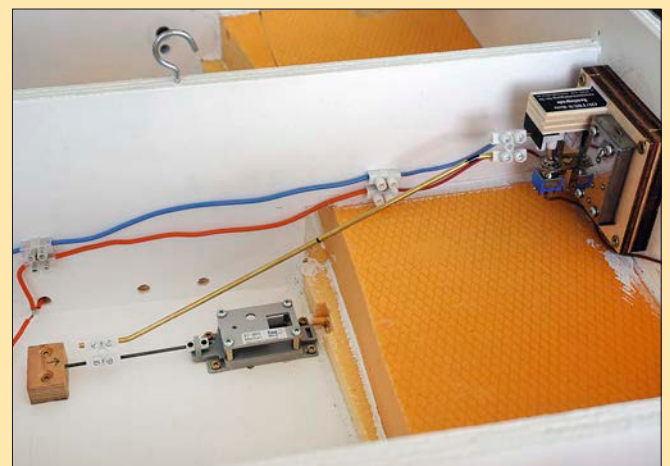


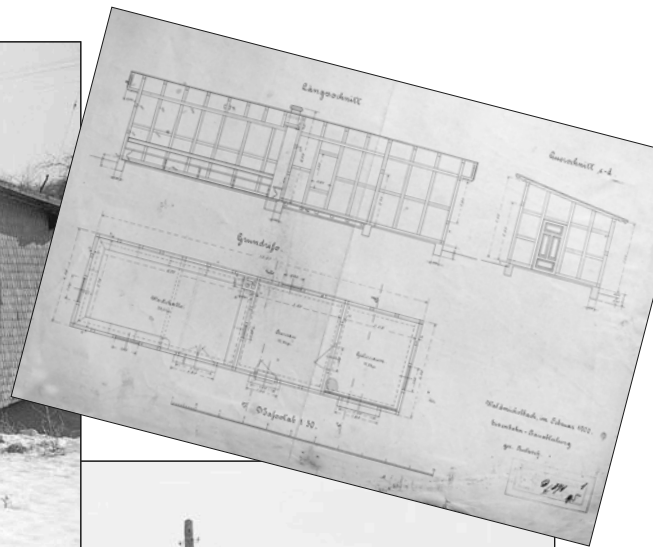
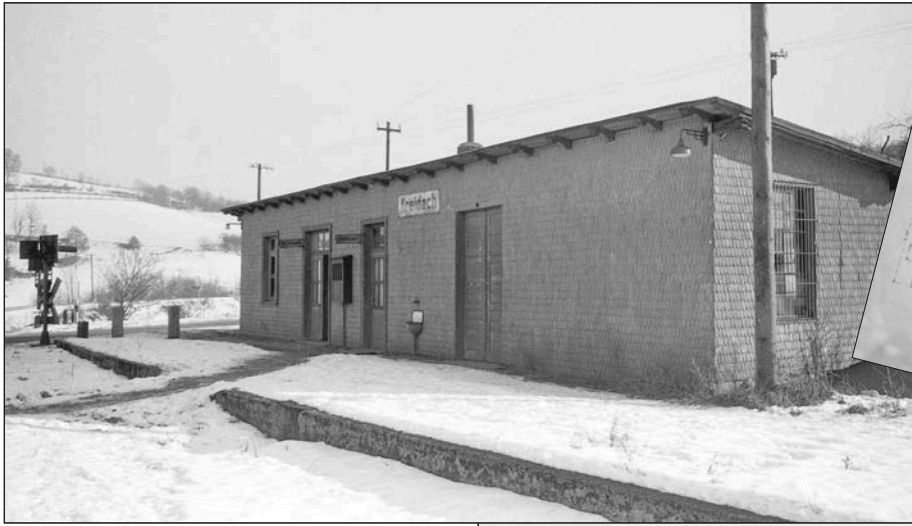
Zum Antrieb des Handstellhebels reicht ein 0,3-mm-Federstahl. Er wird zuerst in den Handstellhebel der Gleissperre eingehängt. Danach muss die Stellgabel von unten durch die gebogene 8 in die installierte Gleissperrenaufgabe geschoben werden.



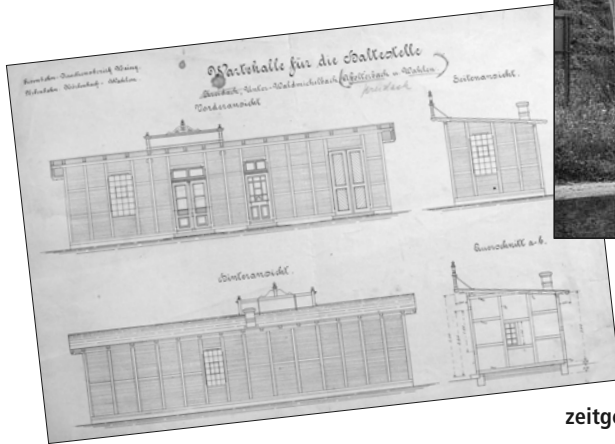
Die Gleissperre im aufgelegten Zustand. Der vom Federstahl gestellte Hebel hat oben einen Y-Ausschnitt und lässt den Handstellhebel in die jeweilige Endlage fallen. Wenn dies nur in eine Richtung passt, muss die Lage des Stelldrahtes korrigiert werden.

Über zwei Stellstangen wird der H0-fine-Antrieb für Weiche und Weichenlaterne bedient. Die Verbindung der Stangen zum Schloss von Outbus Schraubenwerke erfolgt über Lüsterklemmen, für die Feinjustierung und Begrenzung des Stellwegs werden zwei Stellringe am Schieber des Antriebs eingesetzt. Ein beim Schloss mitgelieferter Kippschalter sorgt für die Stromversorgung des Herzstücks und gleichzeitig für den Anpressdruck der Weichenzungen.





Der Bauplan von Waldmichelbach um 1900 galt auch für das Bahnhofsgebäude Kreidach, hier mit Warteraum, Dienstraum und Stückgutraum. Dieses wurde leider nach 1960 abgerissen. Foto: kfg, Slg. HM



Die konzipierte Wartehalle (links) wurde leider nicht gebaut. Letztlich blieb ab den 1960ern nur noch ein Unterstand im zeitgenössischen Design. Foto: kfg, Sammlung

Der Fahrkartenverkauf im Bahnhofsgebäude ist besetzt, auch im Wartesaal hat man den ankommenden Pt schon gesehen. Vor dem Bahnhof muss ein Stück Straße ausgebessert werden, die Bauarbeiter sind aber offenbar fotoscheu ...



Herzstückseite. Zuerst werden dazu die Backenschienen entnommen, danach die Zungenschienen ausgezogen. Die Zungenschienen verschiebt man etwas gegeneinander, um die Stellstange dann herausnehmen zu können. Danach kann das Herzstückende der Zunge mit einer Feile gekürzt werden. Dabei sachte und genau arbeiten und nicht zu viel abnehmen, lieber mehrmals einbauen und probieren, bis die richtige Länge erreicht ist“, beschrieb er nicht ohne Stolz seine Arbeitsschritte.

Fummelig

„Und das hast Du Dich so ohne weiteres getraut?“, wollte ich wissen. „Wenn das nicht geklappt hätte ...“ Ich ließ die Frage im Raum stehen. Karl entgegnete: „Wenn man sich in Ruhe und mit fundierter Vorüberlegung dranraut, ist das kein Hexenwerk. Genau wie früher im Beruf“, fügte er noch an.

Nach dem Einbau wurden die Schienen mit kleinen Mengen UHU Endfest an den Schwellen fixiert. Dieser Zwei-Komponenten-Kleber erlaubt eine genügend lange Bearbeitungszeit.



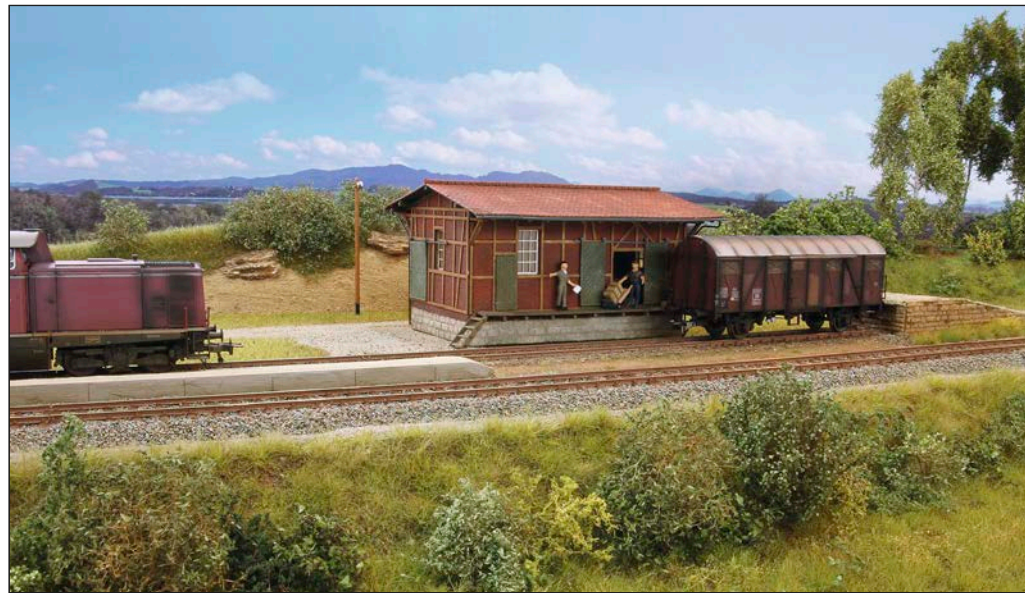
Die Ansteuerung der Weiche ist rein mechanisch. Über eine Schubstange wird ein Weichenantrieb von HÖfine betätigt, der neben der Stellbewegung für die Weiche auch die Weichenlaterne um 90 Grad dreht. Der Weichenhebel wird über einen 0,3-mm-Draht bewegt, der in die Stellstange eingehängt ist. Damit der Weichenhebel nicht vom Laternenbock abfällt, muss der Stift für den Hebel vorsichtig mit einem kleinen Hammer vernietet werden.

Als Nächstes wurde dann die Gleissperre eingebaut. Weinert liefert diese als Bausatz aus Gussteilen, die vom Gussbaum gelöst und lackiert werden müssen. Unter dem Einbauort muss im Trassenbrett etwas Freiraum für die Wanne gemacht und das Loch für die Betätigung gebohrt werden. Die Gleissperre passt dann perfekt zwischen zwei Schwellen des „mein-Gleis“-Schwellenrostes. Auch hier kommt wieder ein HÖfine-Antrieb zum Einsatz. Der Handstellhebel wird über einen als liegende Acht gebogenen Stelldraht bewegt, der in die Stellgabel der Gleissperre eingesetzt wird.

Um den Bahnhof vorbildgerecht zu sichern, wurden für die Betätigung von Weiche und Gleissperre mechanische

Das Bahnhofsgebäude ist ein Eigenbau aus gelaserten Kartonteilen von MBZ Modellbahnzubehör, Türen und Fenster wurden aus Polystyrolstreifen hergestellt.

Das Bahnhofschild aus Papier ist zugeschnitten und angebracht. Auch die Sockelsteine sind hinzugefügt, es fehlt jetzt nur noch das Dach.



Am Güterschuppen, einem Fertigmodell von MBZ, wird Stückgut verladen. Die Kopframpe am Ende des Gleises wird zum Entladen von vorwiegend landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt.

Unten: An der Ladestraße wird vor allem Holz verladen. Die Stämme werden mithilfe von schräg angelegten Stämmen als Hilfsrampen von Traktoren über Stahlseile auf die Rungenwagen gezogen – ein seinerzeit noch recht zeitraubendes Unterfangen.





Den anfänglich noch recht leer und eintönig wirkenden Bahndamm hat Karl mit Material von Silhouette, MBR und Heki aufgepeppt.

Dabei gelang ihm unter Verwendung unterschiedlich hoher und abweichend beläuteter Büsche und Mattenreste ein sehr abwechslungsreicher Bewuchs (darunter).

Unten: Der VT 98 fährt weiter nach Waldmichelbach.



Betätigungen der Outbus-Schraubenwerke eingesetzt. Nach Beratung durch Martin Meiburg wurde für die Weiche eine abschließbare Betätigung No. 2a und für die Gleissperre die folgeabhängige Betätigung No. 2b genutzt. Die Weiche kann so erst gestellt werden, wenn mit dem Zugleiterschlüssel die Gleissperre aufgeschlossen und abgelegt wurde und somit der Weichenschlüssel freigegeben ist. Dann kann die Weiche aufgeschlossen und umgelegt werden. In der Rückabwicklung wird der Zugleiterschlüssel dann auch erst wieder freigegeben, wenn die Weiche in Grundstellung ist und die aufgelegte Gleissperre das Abstellgleis sichert.

„Und jetzt hast Du die absolute Schlüsselgewalt“, grinste Bernhard zu den Ausführungen.

„Ja, erst ist das mit den Schlüsseln noch etwas gewöhnungsbedürftig, aber letztlich macht es einen Riesenspaß“, nickte Karl. „Auch wenn man sieht, dass die Übernahme der Schlüssel immer wieder gerne vergessen wird.“

„Na ja, bei mir in Waldmichelbach komme ich ohne Schlüssel aus, allerdings sichere ich auch mit Gleissperren“, bestätigte Bernhard.

„Klingt interessant“, meinte Karl zum Schluss des Treffens. „Das erzählst Du uns dann das nächste Mal.“ HM 



© Otto Humbach

Werden Sie zum **SPEZIAL**isten



- ✓ Sie sparen 42% gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen
- ✓ Kein Risiko: Sie können jederzeit kündigen!
- ✓ Die **MIBA Spezial**-Hefte kommen bequem frei Haus*

Gute Gründe, warum Sie **MIBA Spezial** lesen sollten

MIBA-Spezial ist die ideale Ergänzung für Ihr Hobby. Es berichtet sechsmal im Jahr über ausgewählte Bereiche der Modelleisenbahn und gibt Ihnen einen tieferen Einblick in die verschiedensten Spezialgebiete.

In gewohnter **MIBA**-Qualität zeigen Ihnen kompetente und erfahrene Autoren, was dieses Hobby auszeichnet. Verständliche Texte und hervorragendes Bildmaterial machen jedes **MIBA-Spezial** zu einem wertvollen Nachschlagewerk.

Überzeugen Sie sich jetzt von dieser Pflichtlektüre für den engagierten Modelleisenbahner und sparen Sie dabei noch jede Menge Geld.

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich **MIBA Spezial** ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 11,65 pro Heft sechsmal im Jahr frei Haus.

Hier geht's
direkt zum Abo



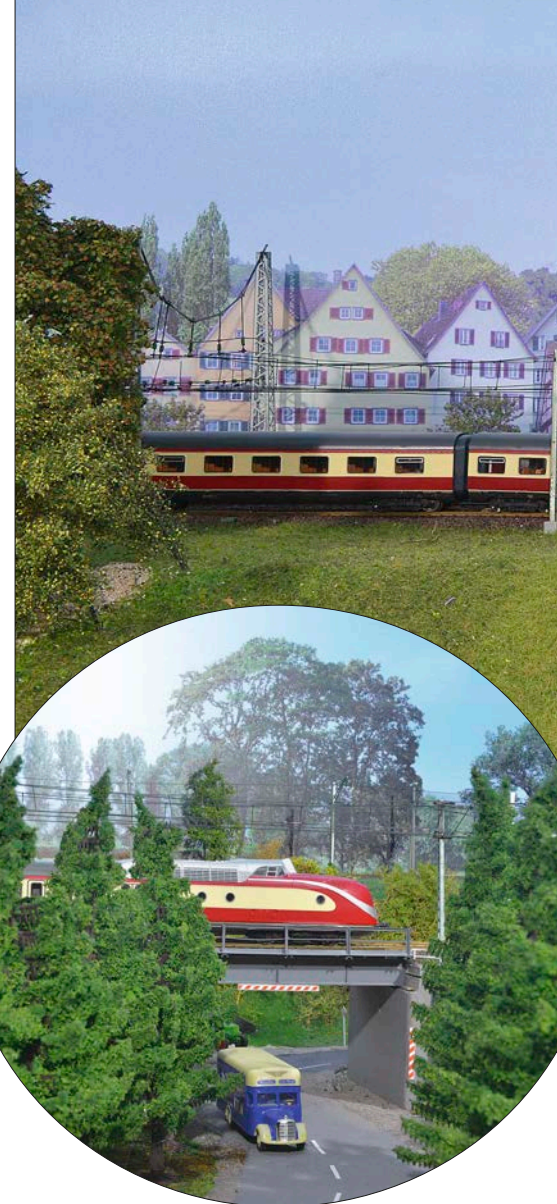
Jetzt online bestellen unter

www.miba.de/spezial



Am westlichen Bahnhofskopf von Kirchhain beobachten wir, wie der VT 11.5 in Richtung Marburg ausfährt. Vermutlich ist der berühmte Zug als Umleiter hierhergekommen.

Links: Im benachbarten Naturschutzgebiet vergnügen sich ein paar Wanderer.



Vom Gleisplan-Wettbewerb zur fertigen H0-Anlage – Teil 3

Landpartie

Im dritten und letzten Teil unseres Anlagenberichts über Kirchhain begleiten wir den hochwertigen Reisezugverkehr und den Nahverkehr auf den beiden Paradestrecken. Während der VT 11.5 auf dem Weg nach Marburg ist, zuckelt der Schienenbus über die eingleisige Strecke nach Gemünden und Wohra. Manfred Fratton berichtet.

Auf meiner Anlage dominiert der Bahnhof Kirchhain auf dem linken Teil der Anlage, der rechte Teil bot Platz für eine lange leicht abfallende zweigleisige Paradestrecke. Die Nebenbahn würde dabei aus Platzgründen notgedrungen parallel laufen, was ein eintöniges Bild ergeben hätte. Zum Glück überquerte – jedenfalls noch in den 60er-

Jahren – die eingleisige Strecke die Hauptstrecke. Dies machte ein Brückenbauwerk für die Eisenbahn notwendig. In meiner Vorratskiste befand sich noch eine alte Brücke von Märklin, die sich dafür eignete. Zur Auflockerung habe ich auch eine Brücke über die Straße eingeplant – ein schönes Modell von Hack.

Die Hintergrundkulisse schafft eine sehr gute Illusion. Tatsächlich befindet sich der Anlagenrand hinter der eingleisigen Strecke in einem Abstand von 5 cm. Der Hintergrund stammt von JoWi. Herr Wischermann hat mir die Freude gemacht, unser eigenes Wohnhaus in die Kulisse zu „schmuggeln“, das ist das weiße Haus mit den grünen Fensterläden im 1. Stock. Von der Terrasse aus hätte ich besten Blick auf den Schienenverkehr!

Etwa in der Mitte des Anlagenchenkels gibt es eine angedeutete Unterführung. Diese habe ich der realen Unterführung nachgebildet, die sich in Wirklichkeit am östlichen Teil des Bahnhofes Kirchhain befindet. Etwa oberhalb dieser Unterführung liegt die Blockstelle Langenstein, die nach den Vorgaben des damaligen Planungswettbewerbes aus MIBA 6/2002 vorzusehen war.

Die zwischen den Strecken verlaufende Straße ist leicht hügelig gestaltet. Das wirkt lebhaft, weil die Schienenwege na-



Nachdem der TEE die Vorstadtsiedlungen von Kichhain passiert hat, überquert er auf einer Stahlblechbrücke die Landstraße (oben). Hier ist zu dieser Zeit noch recht wenig Verkehr zu beobachten.

Rechts: Kurz darauf legt er sich auf der Hauptstrecke elegant in die S-Kurve. Wesentlich langsamer ist der Mähdrescher auf der Landstraße unterwegs – offenbar zu langsam für den dicht auffahrenden Käfer-Fahrer ...



Nachdem der TEE recht flott unseren Augen entchwunden ist, brummt kurz darauf der Schienenbus nach Gemünden an uns vorbei. Am Stadtrand von Kirchhain liegen Haupt- und Nebenstrecke noch dicht beieinander. Das soll sich aber schon bald ändern.

Rechts: Die Nebenstrecke gewinnt schnell an Höhe. Im Hintergrund sind noch die Vorstadtgebiete von Kirchhain zu erkennen, dann wird es schon bald ländlich. In der Gegenrichtung kündigt die Haltepunkttafel einen schwer einsehbaren Haltepunkt an (rechts). Darunter: Der weitere Streckenverlauf wird auf beiden Seiten bestimmt von viel Vegetation.



Anzeige



Das Mega-Familienevent

**38. Internationale Modellbahn-Ausstellung
& 13. Märklin Tage**

*Das sollte wirklich
keiner verpassen! :)*

Alles rund um die große und
kleine Eisenbahn auf 49.000 m²
Spiel & Spaß – 3 Tage lang!

Fr. & Sa. 09:00-18:00 Uhr
So. 09:00-17:00 Uhr

www.maerklin.de/ima



turgemäß eben verlaufen müssen. Für die Markierungen der Mittellinie verwendete ich die Tipp-Ex Maus. Das geht ganz einfach und hält dauerhaft.

Die Anlage bietet sehr viel Vegetation. Ich habe unzählige Rohlinge aus Seemoos belaubt und dicht gepflanzt, sodass der Eindruck eines dichten Laubwaldes entstand. Nadelbäume habe ich nur sehr spärlich verwendet. Für die erste Reihe habe ich mir die wunderschönen aber sehr teuren Bäume von Silhouette geleistet, die Reihe dahinter sind dann Nadelbäume von Heki. Irgendwie wirken Nadelbäume auf Modellbahnanlagen doch recht künstlich, weil sie meist identisch sind. Laubbäume lassen sich durch Formgebung und Belaubung viel besser variieren.

Der kleine Fluss mit dem angrenzenden Naturschutzgebiet kaschiert eine nach unten zu öffnende Klappe. Es wäre ohne diese Klappe sonst nicht möglich



Der Schienenbus brummt weiterhin durch das idyllische hessische Hügelland (oben), bis er kurz darauf das Viadukt über die Landstraße nach Sonnefeld überquert (unten). Von hier aus sind es über die Hauptstraße 6 km bis Kirchhain, wie uns das Schild verkündet. Der österreichische Reisebus von Stern & Hafferl hat schon einen weiten Weg hinter sich.





Dann passiert der Zug das Blocksignal von Langenstein, bevor er unter lautem Gepolter die Stahlfachwerkbogenbrücke befährt.

Rechts: Dass der Fotograf sich in Gefahr begeben hat, scheint nur so. Denn unmittelbar hinter der Brücke macht die Strecke einen leichten Bogen nach links. Mit dem Teleobjektiv hat der Fotograf aber den Eindruck erzeugt, er wäre viel dichter am Geschehen. So ist die Perspektive durchaus gelungen.



An der Blockstelle Langenstein grüßt der Blockstellenwärter pflichtgemäß den vorbeifahrenden Zug. Er muss sich weit vorbeugen, um vom seitlich angebrachten Balkon überhaupt etwas sehen zu können.

gewesen im hinteren linken Eck etwas zu reparieren. Da auf der Klappe keine „Hochbauten“ sein durften, kam mir die Idee mit dem Moor.

Eisenbahn ohne Tunnel lautete mein Eingangssatz im ersten Teil. Tatsächlich gibt es nun aber doch zwei Tunnelportale am Ende des rechten Anlagenschenkels. Die Tunnel haben aber keinerlei Funktion, sondern dienen nur als optischer Anlagenabschluss. Gleich hinter den Tunneln beginnt der nicht gestaltete Teil der Anlage.

Natürlich kann man immer noch etwas verschönern – eine Modellbahn wird ja bekanntlich nie fertig –, aber im Prinzip ist die Anlage komplett. Hier und da noch ein paar Figürchen oder zusätzliche Autos sollten aber möglich sein.

Mit der Anlagensteuerung bin ich nach wie vor sehr zufrieden. Allerdings sollte aber auch nichts kaputtgehen, denn nach 15 Jahren weiß ich nicht mehr, wie ich das alles verdrahtet habe. Dummerweise habe ich die Verdrahtung nicht ausreichend dokumentiert.

Inzwischen bin ich „Spielbahner“ geworden und erfreue mich an den fahrenden Zügen. Für meine Enkel gibt es regelmäßig Vorführungen. Leider ist noch nicht zu erkennen, dass sie vom Virus infiziert wurden. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Manfred Fratton





Schließlich verschwindet der Schienenbus im Tunnel und entzieht sich ebenfalls unseren Blicken. Für den Bauern ist dieser Anblick nichts Besonderes; und dass der Zug bei der Einfahrt in den Tunnel laut „Üüüüüü“ macht, hört er schon gar nicht mehr. *Fotos: MK*

— Anzeige —

N 1:160

Bald bei den Arnold Händlern verfügbar!



Diese Bilder sind Photomontages



Diese Bilder sind Photomontages

HN4362

DB, 2-tlg. Set Reisezugwagen der 1. Klasse und 2. Klasse, in blau/beige Lackierung, Bestehend aus 1 Am203 und 1 Bm233, Ep. IV

HN4363

DB, Bm234 Reisezugwagen 2. Klasse, MD 36 Drehgestellen, in blau/beiger Lackierung mit schwarzem Rahmen, Ep. IV



Den neuen von der Schweizerischen Bundesbahn (SBB) für den Verkehr durch den Gotthard-Basistunnel beschafften Hochgeschwindigkeitszug mit dem klangvollen Namen „Giruno“ hat Märklin als Neuheit in einem fünfteiligen Grundset herausgebracht. Keine Frage, dass wir den formschönen Schweizer einem ausführlichen Test unterzogen haben. Seine Erfahrungen mit dem digital animierten Modell beschreibt hier Sebastian Koch.

Der Giruno von Stadler als H0-Modell von Märklin

Weit über den Gotthard hinaus

Den für die schweizerischen Nord-Süd-Verkehre von den SBB beschafften Hochgeschwindigkeitszug RABe 501 hat nun auch Märklin herausgebracht. Über das Vorbild berichteten wir bereits in MIBA 4/2023. Er verkehrt aus der Schweiz durch den Gotthard-Basistunnel nach Norditalien, hat aber

auch die Zulassung für Deutschland und Österreich. Der beim Vorbild von Stadler gebaute und von der SBB unter dem Namen „Giruno“ vermarktete Zug stand uns im Modell in einer fünfteiligen Version zur Verfügung. Mit drei je zweiteiligen Wagensets kann der Zug von Märklin dann als komplette elfteilige Kom-

position ergänzt werden und über die Modellgleise fahren.

Wie beim Vorbild sind die Wagen mit den Buchstaben A bis L gekennzeichnet, wobei das I fehlt. Die Wagenreihung ist in der Anleitung enthalten. Zur Orientierung können aber auch die Wagennummern 1 bis 11 in den Einstiegstüren he-



Die Jakobsdrehgestelle sind filigran ausgeformt. Lediglich die Zylinder der Schlingerdämpfer sind extra angesetzt. Die Gummilippen zwischen den Wagenkästen wurden angespritzt und ragen nach innen. Die Bedruckung der Wagenkästen ist vorbildkonform und auch im Modell lesbar.



Die Seitenwangen der Laufdrehgestelle sind aus einem Stück geformt. Die Räder verfügen über Bremsscheiben mit der richtigen Schraubenanzahl. In der Seitenansicht ist die Kopfform sehr gut wiedergegeben. Die Griffstangen bestehen aus gebogenem Stahldraht.



Das Märklin-Modell als fünfteiliges Grundset besteht aus den beiden Endwagen, dem Restaurantwagen und den benachbarten Wagen mit den unterschiedlich hohen Einstiegstüren. Die Märklin-Konstrukteure wählten Triebzug 003, der auf den Namen „San Gottardo“ getauft wurde. Das Emblem der SBB an der Front über der Bugklappe ist erhaben ausgeführt und silberglänzend bedruckt.

rangezogen werden. Das Basisset von Märklin beinhaltet neben den beiden Endwagen (A und L) den Restaurantwagen (G) und die jeweils benachbarten Wagen (F und H), die auch die Stromabnehmer mit unterschiedlich breiten Wippen tragen. Die beiden Mittelwagen F und H bilden beim Vorbild den Bereich für mobilitätseingeschränkte Personen und sind von außen durch zwei Türen mit unterschiedlichen Einstiegshöhen zu erkennen. Die drei Mittelwagen des Grundsets sind fest miteinander verbunden. Der Antrieb des Modellzuges befindet sich im Restaurantwagen.

Digitalfunktionen

Der Decoder sitzt im Wagen G oberhalb des Antriebs. Per Datenbus sind die Platinen über den Inneneinrichtungen miteinander verbunden, sodass der gesamte Zug mit einem Decoder und einer Adres-

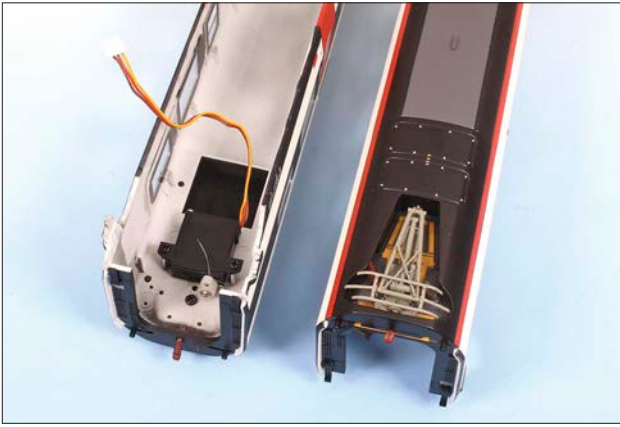
Typisch für den „Gi-runo“ sind die beiden Wagen mit den unterschiedlichen Türhöhen von 550 und 760 mm und den Stromabnehmern. In den Türen befinden sich beleuchtete Zugzielanzeiger und die Inneneinrichtung ist dem Vorbild entsprechend nachgebildet (oben). Der Restaurantwagen beherbergt den Antrieb. Ein freier Durchblick ist durch diesen Wagen nicht gegeben.



se gesteuert werden kann. Im DDC-Modus ist das Modell auf die Adresse 3 programmiert im MM-Modus auf 51. Die Kabel sind dazu an einem Ende auf den Platinen verlötet und am anderen Ende mit einer Steckverbindung versehen. Sie werden durch die Faltenbälge zwischen den Wagen geführt und sind so von außen nicht zu erkennen. Alle weiteren Leitungen befinden sich auf den Platinen.

Unter den Führerständen liegen Platinen mit LEDs für das Front- und Schlusslicht. Das Spitzenlicht und die Beleuch-

tung für den Führerraum und das Pult werden genauso wie die Zugzielanzeiger in den Seitentüren über Lichtleitelemente erleuchtet. Alle Wagen verfügen über eine Innenbeleuchtung, die unter den Platinen verbaut ist. Die Lichtfunktionen sind digital schaltbar und die Bedienung sinnvoll angelegt. Die Spitzen- und Schlusslichter sind für den Einsatz auf deutschen und schweizerischen Modellbahnen ausgelegt. Zusätzlich sind Fernlicht, Parklicht und Rangierlichter für die Einsatzländer schaltbar.



Das Märklin-Modell verfügt über zwei Stromabnehmer mit unterschiedlichen Wippenbreiten. Die Stromabnehmer können mit Servos digital gehoben und gesenkt werden. Für den Antrieb dient ein dünner Stahldraht. Der Servo ist über eine Steckverbindung mit der Platine verbunden. Die Farbe der Stromabnehmer ist im Modell ein wenig zu hell.

Das Modell besitzt einen realistischen Sound. Lautsprecher sind dazu in den beiden Endwagen und den Wagen mit Stromabnehmern verbaut. Bringt man den Giruno mit den später lieferbaren Sets auf die komplette Zuglänge, ist der Sound über den gesamten Zug verteilt, was ein vorbildnahes Klangerlebnis erzeugt, da auch beim Vorbild der Antrieb über die gesamte Zuglänge verteilt ist.

Die beiden Wagen F und H verfügen über Stromabnehmer, die digital gehoben und gesenkt werden können. Dazu ist unter dem Dach je ein kleiner Servo

verbaut, der über einen dünnen Stahldraht die Stromabnehmer antreibt.

Aufbau des Zuges

Der Giruno von Märklin ist weitestgehend aus Kunststoff gefertigt. Gewichte in den Wagen und eine Abdeckung des Antriebes sorgen für das erforderliche Reibungsgewicht. Auf den Wagenböden sind die Inneneinrichtungen aufgesteckt, die von oben von den Platinen mit den Innenbeleuchtungen abgedeckt werden. Die Gehäuse aus Kunststoff sind von

oben aufgeklipst. Anhand der Türen und Einstiegsstufen am Wagenboden lassen sich die Gehäuseteile verdrehsicher aufsetzen.

Die bedruckten Fensterscheiben schließen bündig mit den Oberflächen ab und sitzen spaltfrei. Vor der Frontscheibe befindet sich der angesetzte große Scheibenwischer. Alle Griffstangen neben den Führerstandtüren sind aus Stahldraht gebogen und in passende Löcher eingesetzt. Die je Wagen unterschiedlichen Klimageräte und Aggregate sind individuell konstruiert und in das Dach gesteckt. Details wie Luftschlitze, Regenrinnen oder die Klebekanten der GFK-Fronten wurden beim Formenbau fein graviert und geben den Wagenkästen so ein sehr räumliches Aussehen. Die Bedruckung entspricht dem Vorbild. Korrekt ist die Bedruckung des Zuges 003 mit dem Taufnamen „San Gottardo“ an den Endwagen.

Die Jakobsdrehgestelle sind jeweils an einem Wagen fest verbaut. Beim Basisset ist dies an den Endwagen. Angetrieben im Modell sind die beiden Drehgestelle neben dem Restaurantwagen, sie verfügen über acht Haftreifen.

Zusammengesteckt werden die Fahrzeuge über eine kulissengeführte Kuppelung an den Jakobsdrehgestellen. In den Faltenbälgen sind die achtpoligen elektrischen Verbindungen angeordnet. Zum Entkuppeln der Fahrzeuge muss man an den Mittelwagen von unten eine Entkuppelungshilfe einstecken, die dann den Kupplungsstift nach oben drückt, sodass dieser nicht mehr in der Kulissenführung steckt. Die Endwagen können dann nach vorne abgezogen werden. Dies sollte auf einem Gleis erfolgen, den Mittelwagen hebt man dazu etwas an.

Das Märklin-Modell kann nicht mit einem weiteren Zug gekuppelt werden. Die Bugklappe lässt sich nicht öffnen und unter dem Zug ist ebenfalls keine Möglichkeit für eine Kuppelung vorhanden. Die Zugbildung des Vorbildes aus zwei Giruno-Einheiten, ist im Modell somit nicht möglich.

Technik und Steuerung

Der Motor lagert mittig im Wagen G und treibt über Kardanwellen die Stirnrad-

Der digital animierte Zug verfügt neben vielen Soundfunktionen auch über Lichtfunktionen, wozu Innen-, Führerstands- und Führerpultbeleuchtungen gehören.



Der Dachbereich besteht durch fein gravierte und bedruckte Abdeckungen der Klimageräte. Für die Stromabnehmerwippen sind Ausschnitte in der Dachverkleidung vorhanden. Die Wagen kuppeln eng aneinander. Die Hochspannungsausrüstung zwischen den Wagen findet man auch im Modell wieder.



Messwerte RABe 501 der SBB

Gewicht Gesamtzug (5-teilig):	1 446 g
Haftreifen:	8
Geschwindigkeiten	
V _{max} :	273,4 km/h bei Fahrstufe 126
V _{Vorbild} :	250 km/h bei Fahrstufe 124
V _{min} :	3,8 km/h bei Fahrstufe 1
NEM zulässig:	325 km/h bei Fahrstufe –
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V _{max} :	782 mm
aus V _{Vorbild} :	714 mm
Schwungscheibe	
Anzahl:	2
Durchmesser:	20,0 mm
Länge:	8,8 mm
Art.-Nr. 39810, uvP:	€ 839,00

getriebe in den benachbarten Drehgestellen an. Durch die acht Haftreifen und das hohe Gewicht sind die Zugkräfte mehr als ausreichend. Motor und Kardanwellen sind aber so hoch, dass durch die Abdeckung kein freier Durchblick durch den Wagen gegeben ist. Über Rad Schleifer wird der Strom von den Innenseiten der Räder abgenommen. An den Enddrehgestellen sind die beiden Rad Schleifer montiert, wobei der jeweils führende zur Stromaufnahme verwendet wird. Bei stromlosen Abschnitten, zum Beispiel an Haltabschnitten vor Signalen, muss der vordere Schleifer berücksichtigt werden.

Aufgrund der Schwungmassen, der Stützkondensatoren und der hohen Vorbildgeschwindigkeiten ist der Auslauf des Modells sehr groß. Der Decoder ist so eingestellt, dass die Höchstgeschwindigkeit des Zuges bei Fahrstufe 126 bei 273 km/h liegt. Damit ist sie zwar leicht höher als die des Vorbildes, liegt aber immer noch im Bereich der NEM-Norm.

Fazit

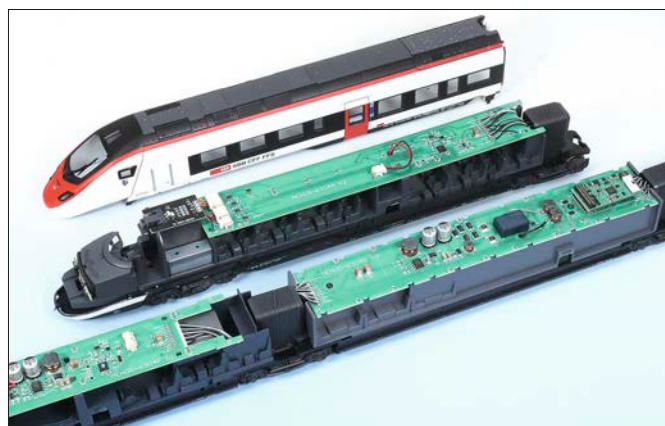
Mit dem Giruno hat Märklin ein gut durchdachtes Modell mit einer zeitgemäßen Digitalausstattung ausgeliefert. Das Modell wirkt sehr filigran, ist aber sehr robust für den Anlageneinsatz ausgelegt. sk 

Im Speisewagen ist der Antrieb untergebracht. Der mittig lagernde Motor befindet sich unter einer Abdeckung aus Zinkdruckguss. Der Motor verfügt über zwei Schwungmassen und lange Kardanwellen zu den angrenzenden Jakobsdrehgestellen. Um Vibrationen zu vermeiden, wurden die Kardanwellen sehr massiv ausgeführt.

Maßtabelle RABe 501 der SBB in H0 von Märklin

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Frontklappe (5-teilig):	97 000	1114,94	1118,5
Länge über Wagenkasten Endwagen:	21 995	252,82	252,9
Länge über Wagenkasten Mittelwagen:	16 990	195,29	195,5
Abstand der Wagenkästen:	510	5,86	5,7
Höhenmaße über SO			
Dachfläche:	4 130	47,47	47,3
Dachaufbauten / Antennen:	4 255	48,91	48,6
Breitenmaße			
Breite Wagenkasten:	2 900	33,33	33,1
Wippenbreite Stromabnehmer SBB/FS:	1 450	16,67	17,0
Wippenbreite Stromabnehmer DB AG/ÖBB:	1 950	22,41	18,5
Achsstände			
Gesamtachsstand:	88 600	1018,93	1002,1
Drehzapfenabstand End- zu Jakobsdrehgestell:	16 700	191,95	192,0
Drehzapfenabstand Jakobsdrehgestelle:	17 500	201,15	201,1
Achsabstand Laufdrehgestelle an den Enden:	2 700	31,03	31,0
Achsabstand Jakobsdrehgestell:	2 750	31,61	31,8
Räder			
Durchmesser:	920	10,57	10,4
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)			
Radsatzinnenmaß:	min. 14,4	max. 14,6	Modell 14,3
Spurkranzhöhe:	0,6	1,2	1,2
Spurkranzbreite:	0,7	0,9	0,7
Radbreite:	2,7	2,9	3,0

Die einzelnen Wagen verfügen unter dem Dach über Platinen, die mit Steckverbindungen miteinander unsichtbar durch die Faltenbälge verbunden sind. Alle Lichtfunktionen und die Lautsprecher im Zug werden von diesen Platinen angesteuert. Auf dem Antriebswagen sitzt der Digitaldecoder.





Teil 1: Leichte Unterkonstruktion und feine Mittelleitergleise

Betriebsdiorama in drei Akten

Wer seine Lieblingsmodelle nicht einfach nur in einer sterilen Vitrine präsentieren möchte, sollte sich von einem schmalen Schaustück inspirieren lassen, was sich wunderbar als Bühne für die Modellsammlung eignet. Maik Möritz beschreibt in drei aufeinanderfolgenden Teilen den Bau eines funktionsfähigen Dioramas mit besonderen Mittelleitergleisen,

Wie bei vielen meiner Modellbahnkollegen standen meine schönsten Lokomotiven bisher wohlbehalten im Wohnzimmer in einer beleuchteten Vitrine hinter Glas. Nachdem ich mich beim Vorübergehen in der letzten Zeit immer häufiger bei dem Wunsch ertappt hatte, die Modelle gerne auch einmal in Funktion erleben zu können, beschloss meine Frau und ich, für uns und un-

seren Enkel kurzerhand ein platzsparendes, aber dennoch betriebsfähiges Schaustück zu bauen.

Bewaffnet mit Maßband und Notizblock ermittelten wir zunächst den zur Verfügung stehenden Platz. Schließlich sollte sich das Diorama ohne große Kompromisse im Wohnraum unterbringen lassen und dennoch ihrer zugeordneten Aufgabe gerecht werden.

Planung und Funktion

Bevor wir uns mit dem eigentlichen Bau der kleinen „Präsentationsbühne“ beschäftigen konnten, mussten neben dem zur Verfügung stehenden Platz noch ein paar weitere grundlegende Entscheidungen getroffen werden.

So legten wir zunächst anhand der zu präsentierenden Fahrzeuge das Thema und die zeitgeschichtliche Epoche der Szenerie fest. Da wir uns sowohl für die historischen Schienenfahrzeuge ab den Epochen II und III als auch für die neuesten Modelle der heutigen Zeit begeistern, fiel die Wahl auf eine mehrgleisige Pendelstrecke mit einer relativ modernen Wartungshalle. Mit ein wenig Fantasie lassen sich hier sowohl Fahrzeuge der aktuellen Modellgeneration als auch nostalgische Museumsmodelle bei den typischen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten darstellen.

Wir wollten nicht nur Triebfahrzeuge manuell mit dem Handregler der Digitalsteuerung fahren lassen, sondern auch Pendelfahrten im Automatikbetrieb verkehren lassen.



Als solide Unterkonstruktion kommen lasergeschnittene Holzelemente von Hacker-Model zum Einsatz. Weitere Komponenten steuern Viessmann, Kibri, Weichen-Walter und Uhlenbrock bei.

Die 240 x 40 cm große Unterkonstruktion entsteht aus lasergeschnittenen Sperrholzelementen von Hacker-Model (www.hacker-model.com). Beim Gleismaterial haben wir uns für die besonders vorbildnahen Flexgleisbausätze und Weichen mit niedrigem Schienenprofil von Völklein Modellbau (Weichen-Walter [www.weichen-walter.de]) entschieden.

Für die Gebäude und das technische Zubehör zeigen sich im weiteren Verlauf der Artikel-Trilogie die Produkte von Viessmann und kibri (www.viessmann-modell.de) verantwortlich. Die Steuerungstechnik stammt vom Digitalspezialisten Uhlenbrock (www.uhlenbrock.de). Gestaltung und Detaillierung von Vegetation sollten mit aktuellem Material erfolgen, um dem Anspruch an ein Diorama als Schaustück oder Bühnenbild gerecht zu werden.

Basiselemente von Hacker-Model

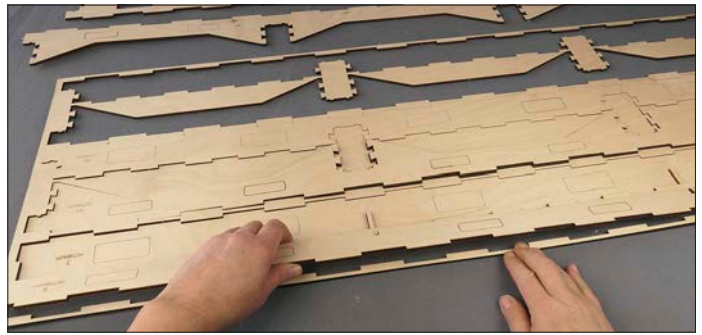
Wie bereits erwähnt, haben wir uns bei diesem Projekt für einen leichten Unterbau aus lasergeschnittenen Basiselementen von Hacker-Model aus Tschechien entschieden. Der Bezug in Deutschland ist unkompliziert über die MBS Modell + Spiel GmbH in Sebnitz (www.mein-mbs.de) möglich.

Zum Einsatz kommen neben dem eigentlichen Gestell und den Seitenplatten auch zwei 120 cm x 40 cm große Basisplatten mit einer zweiten Ebene für einen Schattenbahnhof o.Ä. Bei unserem Diorama nimmt die zweite Ebene allerdings keine Gleise, sondern gut zugänglich die komplette Steuerungstechnik für den Digitalbetrieb auf. Für eine Basisplatte von 120 x 40 cm (ohne Untergerüst und Seitenblenden) werden im Webshop knapp € 200,- fällig.

Sämtliche Elemente von Hacker-Model bestehen aus gelasertem, hochwertigem Sperrholz und werden mit handelsüblichem Holzleim verklebt. Das interessante Produktprogramm umfasst neben verschiedenen Basisplatten in unterschiedlichen Größen u.a. auch Rampen und Auffahrten, verschiedene Gleisunterlagen zur Geräuschdämmung sowie präzise geschnittene Gleistrassen und Gleiswendeln als Basis für einen stabilen Modellbahnuntergrund.

Zur Verkleidung der jeweiligen Basiselemente stehen weiße oder transparente Seitenwände zur Verfügung. Wer kein eigenes Untergerüst für die Basisele-

Die mit dem Laser zugechnittenen Sperrholzteile müssen vor dem Verkleben vorsichtig ausgelöst werden. Die gut bebilderte Montageanleitung erlaubt einen schnellen Baufortschritt.



Zum kraftschlüssigen Verkleben der passgenauen Elemente eignet sich handelsüblicher Holzleim.

Bis zum endgültigen Abbinden des Holzleims halten Gewichte und Leimklemmen die zu verklebenden Teile in der richtigen Position.



Das fertige Basiselement mit der zweiten Ebene für einen Schattenbahnhof (oder die Modellbahntechnik) macht einen stabilen Eindruck.



Zu den verschiedenen Basiselementen bietet Hacker-Model passende Untergerüste in unterschiedlichen Bauhöhen an.

mente bauen möchte, wird ebenfalls im umfangreichen Hacker-Produktprogramm fündig.

Dank der bebilderten Montageanleitung und der präzisen computergestütz-

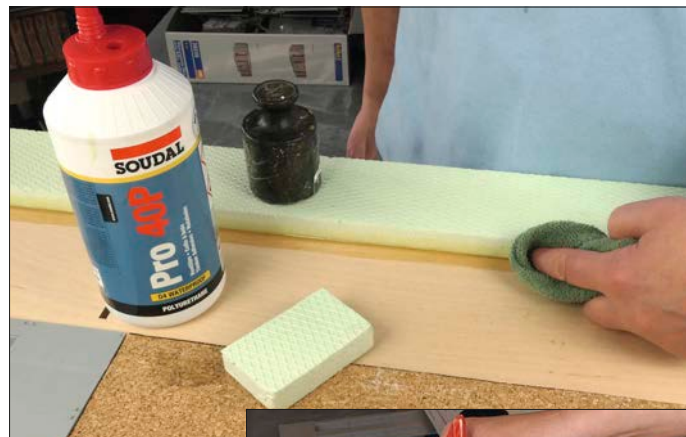
ten Herstellung geht die Montage leicht von der Hand, sodass wir uns schon nach kurzer Zeit bzw. direkt nach dem Abbinden des Holzleims dem nächsten Arbeitsschritt widmen können.



Für die in die Grundplatte einzulassende Inspektionsgrube der Kibri-Wartungshalle müssen mit der Stichsäge zwei Aussparungen geschnitten werden.



Im gesamten Bereich der späteren Schotterbettung sorgt eine Korktapete für die Entkopplung der Gleise vom Untergrund und damit im späteren Betrieb für eine gute Schalldämmung.



Das einzelne Streckengleis soll später unabhängig von der Wartungshalle beispielbar sein und für weiteren Betrieb sorgen. Wir heben es mit einer 7 cm breiten Gleistrasse noch ein wenig an.

Das einzelne Gleis hat einen Bahndamm aus 4 mm dicken Korkstreifen erhalten. Kork und Holz werden im nächsten Schritt grundiert.



Schalldämmung mit Kork

Nach dem Abbinden des Holzleims wäre die Unterkonstruktion bereit für die Verlegung der Gleise. Zuvor sollten wir allerdings, die Sperrholzoberfläche mit einem Tiefgrund o.Ä. aus dem Baumarkt grundieren und sie damit vor dem Eindringen von Feuchtigkeit zu schützen.

Um im späteren Fahrbetrieb eine bestmögliche Schalldämmung zu erreichen, bekleben wir den gesamten Gleisbereich großzügig mit einer dünnen Lage aus Kork. Preiswerte Korktapeten mit 2, besser 4 mm Dicke eignen sich besonders gut.

Wichtig für eine wirkungsvolle Schalldämmung ist dabei, dass die Gleise nach dem Verlegen nicht direkt mit der Holztrasse bzw. dem gesamten Resonanzkörper des Basiselementes in Berührung kommen. Die Korkunterlage muss so breit gewählt werden, dass Gleisschotter nur auf dem Kork verklebt wird.

Während der gesamte Gleisverlauf mit den beiden Weichen direkt auf der ersten dünnen Korkschicht aufliegen darf, erhält das einzelne durchgehende Gleis eine geringfügig erhöhte Trasse aus Hartschaum sowie einen Bahndamm aus einer 4 mm dicken Korkschicht.

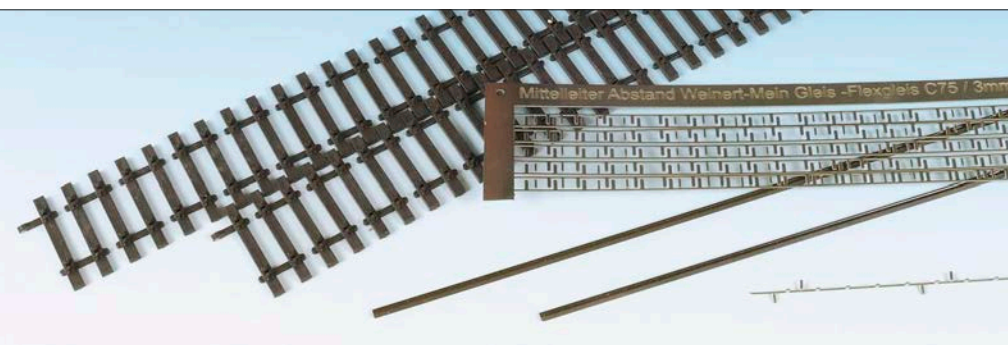
Anstelle der im Modellbahnzubehör angebotenen Korkbettungen mit angeformter Schräge benutze ich auch hier gerne die preiswerten Korkfliesen aus dem Baumarkt. Auf die abgeschrägten Seiten verzichte ich bewusst, da diese in meinen Augen in Verbindung mit echtem Steinschotter beim Einschottern eher hinderlich sind.

Bevor wir auf den nächsten Seiten endlich mit dem Verlegen der Gleise beginnen können, erhält die gesamte Holz- und Korklandschaft noch einen weiteren schützenden Anstrich mit Tiefgrund.

Mittelleitergleise von Weichen-Walter

Völklein Modellbau, in Modellbahnerkreisen auch als Weichen-Walter bekannt, bietet neben seinen Weichen und Weichenbausätzen auch ein spezielles Gleissystem in Form von Flexgleisbausätzen mit überaus vorbildnahen Holz-, Stahl- oder Betonschwellen inkl. filigranen Mittelleiterpunktcontacts an. Zum Einsatz kommen Code-83-Schienenprofile von Tillig.

Die Kunststoffschwellen liegen als separate Schwellenroste bei und sind üb-



Die Flexgleisbausätze von Walter Völklein bestehen aus Code-83-Schienenprofilen und einzelnen Schwellenrosten. Die geätzten filigranen Punktcontacts für den Mittelleiter sind enthalten.

rigens identisch mit den bewährten „mein Gleis“-Schwellen von Weinert. Da der Hersteller bei den Schwellen auf der Innenseite auf die Nachbildung der Schrauben verzichtet hat, rollen auch ältere Radsätze mit höheren Spurkränzen ohne Probleme über das nur 2,07 mm hohe Schienenprofil.

Die Flexgleisbausätze kosten im Webshop von Weichen-Walter knapp € 20,- und enthalten Material für 1 m Flexgleis inkl. einer ausreichenden Menge an geätzten Punktkontaktstreifen. Letztere müssen mit einem LötKolben erhitzt und von unten in die Kunststoffschwellen eingeschmolzen werden. Die einzelnen Punktkontakte liegen dabei zwischen den Schwellen und fallen daher im Schotterbett kaum störend ins Auge.

Die schlanken Weichen gehören ebenfalls zum Kernprogramm des Gleis- und Weichenspezialisten Walter Völklein. Wir werden diese später digital über einen hochwertigen motorischen Weichenantrieb und alternativ über die ausgeklügelte Mechanik eines universellen Handstellhebels bedienen.

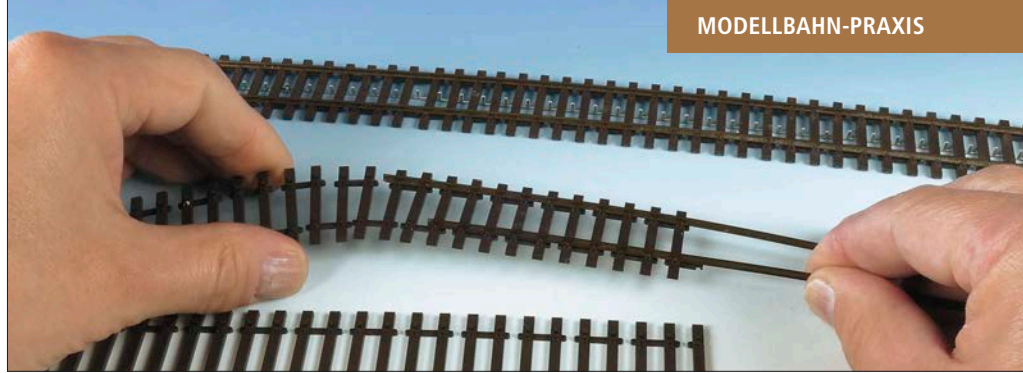
Elektrische Anschlüsse und notwendige Gleistreunungen

Für den einfachen Digitalbetrieb ohne automatisch ausgeführte Lokbewegungen genügt es, beide Schienen und die verbundenen Punktkontakte als Mittelleiter mit Anschlussleitungen zu versehen, diese durch die Grundplatte zu führen und mit dem Gleis Ausgang der Digitalzentrale zu verbinden.

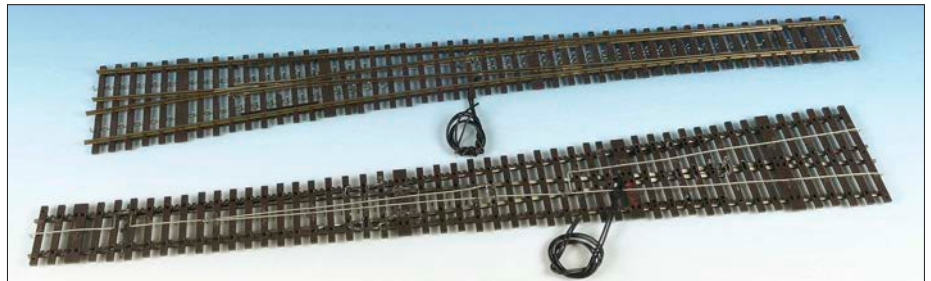
Für einen automatisch ablaufenden Pendelverkehr müssen wir allerdings ein wenig mehr Aufwand betreiben. Zur Präsentation meiner Lokomotiven im Betrieb habe ich mich für die MARCo-Steuerungstechnik von Uhlenbrock entschieden. Das System beruht auf der RailCom-Funktionalität aktueller DCC-Lokdecoder-Generationen und wird im dritten Teil dieser Artikelreihe ausführlich vorgestellt.

Um die Position einzelner Lokomotiven zu erkennen und die notwendigen Schalt- und Steuerfunktionen für den automatischen Pendelverkehr auslösen zu können, benötigen die MARCo-Rückmeldebausteine von Uhlenbrock am Ende eines jeden zu befahrenden Gleises zwei aufeinander folgende Rückmeldeabschnitte.

Wir müssen den Mittelleiter dazu am Gleisende zweimal unterbrechen und



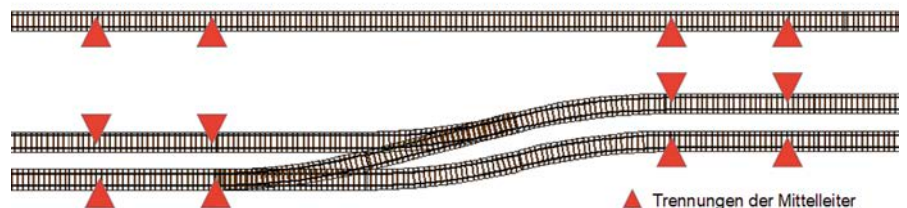
Zur Montage der Flexgleise müssen die Schwellenroste einfach auf die Schienenprofile geschoben werden. Die Punktkontaktstreifen werden anschließend separat montiert.



Passend zum Gleismaterial der Flexgleisbausätze werden von Völklein Modellbau auch Weichen verschiedener Bauarten und mit unterschiedlichen Abzweiggraden angeboten.



Die Punktkontakte für den Mittelleiter werden von unten mit dem LötKolben in die Kunststoffschwellen eingeschmolzen. Anschließend müssen noch die Anschlusskabel angelötet werden.



Für einen vollautomatischen Pendelverkehr müssen die Mittelleiter an den Gleisenden aller zu befahrenden Strecken zweimal unterbrochen und über separate Anschlüsse versorgt werden.

jeweils mit separaten Anschlüssen versehen. Jeder abgetrennte Gleisabschnitt sollte dabei mindestens so lang sein, dass die längste eingesetzte Lokomotive vollständig hineinpasst. Das Trennen der Mittelleiter gelingt recht gut mit Dremel und Trennscheibe. Dass bei allen Arbeiten mit Bohrern, Fräsern, Trennscheiben und Co. stets eine Schutzbrille zu tragen ist, versteht sich von selbst.

Zur Stromversorgung der Schienen benutze ich Litze mit einem Querschnitt von 0,5 mm². Als Kabelfarben für den Fahrstrom haben sich bei mir die Far-

ben Rot für den Mittelleiter und Braun für die Schienen bewährt.

Farbgebung von Schwellen und Schienen vor dem Einschottern

Nachdem alle notwendigen Kabel an Schienenprofilen und Punktkontaktstreifen angelötet sind, können die Gleise auf der Korkunterlage ausgelegt und die notwendigen Löcher für die Anschlusskabel gebohrt werden.

Für eine möglichst vorbildnahe Gleisanlage sollten Schwellen und Schienen

vor der Montage farblich behandelt werden. Holz-, Stahl- oder Betonschwellen erhalten verschiedene Farbtöne. Als geeignete Farben bewährt en sich die von Vallejo auf Wasserbasis. Sie werden am besten hauchdünn mit der Airbrushpistole aufgetragen. Für Holzschwellen eignen sich als Basisfarbtöne z.B. 71.077 (Madeira Wood) oder 71.141 (Sand Grey). Ein unregelmäßiger Auftrag von 71.032 (Golden Brown) sorgt für Abwechslung und ein changierendes Er-

scheinungsbild. Nach dem Trocknen wird mit einem dunkelgrauen Auftrag von Vallejo Wash (76.517) o.Ä. die Oberflächenstruktur noch interessanter.

Schienenprofile erhalten einen rostbraunen Basisfarbton. Viele der im Fachhandel angebotenen „Rostfarbtöne“ treffen den gedeckten Farbton leider kaum und stören eher das Gesamtbild. Dem Original kommen die Weinert-Farben 2665 (Rost Hauptstrecke) und 2666 (Rost Nebenstrecke) sehr nahe. Am bes-

ten man orientiert sich am Vorbild oder sucht nach Abbildungen in der Fachliteratur und im Internet.

Damit farblich behandelte Weichen beweglich bleiben, sollten wir den Farbauftrag hauchdünn mit einer Airbrushpistole durchführen. Mit ein wenig Übung gelingt das auch dem Einsteiger. Dass die Oberseite der Schwellen und Schienen dabei auch ein wenig Farbe abbekommt, ist nicht schlimm. Die Schienenköpfe sind nach dem Lackieren noch ausgiebig zu reinigen. Und auf einzelnen Schwellen ist ein Hauch von Roststaub durchaus vorbildnah.

Echtsteinschotter und Schotterkleber von Asoa

Nachdem die Farbaufträge vollständig getrocknet sind, werden die Gleise auf den Korkunterlagen fixiert und eingeschottert. Dazu verwende ich vorwiegend Schotter und Schotterkleber von Asoa (www.asoa.de).

Der Schotter wird von Klaus Holl in maßstäblich korrekten Korngrößen und Mischungen angeboten und entspricht dem Originalmaterial des Vorbilds. Passend zum individuellen Vorbildcharakter kann der Modellbahner zwischen verschiedenen Gesteinsarten wählen. Randwege und Gleiszwischenräume sind mit Splitt oder Ähnlichem abgestreut. Asoa bietet für diesen Zweck farblich passend zum Gleisschotter Kies oder Splitt an.

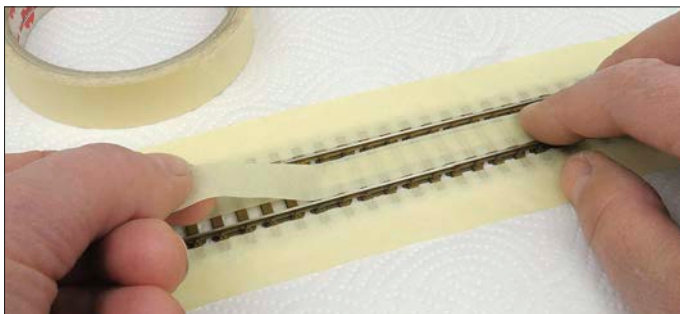
Um später einen harmonischen Übergang zwischen den Gleisen und der Vegetation sicherzustellen, streichen wir die Korkstreifen an den Rändern zunächst erdbraun. In die noch feuchte Farbe streuen wir eine dünne, jedoch deckenden Schicht Splitt oder Kies und lassen diese gut trocknen. Erst danach erfolgt das Einschottern des Gleisbetts.

Das Schotterbett für das höher liegende Streckengleis formen wir mit dem Pinsel anhand von Vorbildfotos, wobei sich bei einem Korkstreifen ohne Schrägen ein Schüttwinkel von knapp 40° quasi von selbst ergibt. Bei den Gleisen zur Wartungshalle muss keine Böschung geformt werden, da diese wie in Bahnhofsbereichen auf einem Niveau liegt.

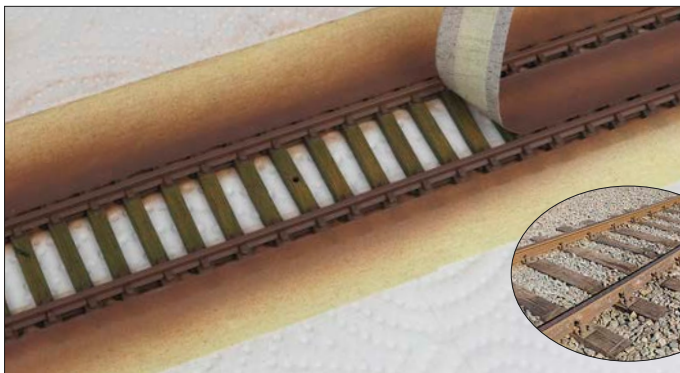
Liegt der Schotter wie gewünscht, werden die Gleisanlagen zunächst mit Asoa-Fließverbesserer eingesprüht, damit der Kleber besser in das Schotterbett eindringen kann. Der Schotterkleber wird nun fein dosiert zwischen die



Vor der endgültigen Montage der Gleise sollten Schwellen und Schienenprofile farblich behandelt werden. Die Punkt-kontaktstreifen und die Kabel können dabei auch noch nach dem Einfärben angebracht werden.



Zum Einfärben der Schienenprofile sollten die Schwellen abgeklebt werden. Die Oberseite der Schienenprofile muss im Anschluss an die endgültige Montage ausgiebig gereinigt werden.



Erst nach dem Abziehen des Klebebands lässt sich die Gesamtwirkung beurteilen. Für das Finish können die feinen Oberflächenstrukturen mit Vallejo Wash noch betont werden.

Die Zufahrten der Wartungshalle liegen auf einem planen Niveau. Beim Übergang von den Gleisen zur Wartungsgrube bedarf es ein wenig der Nacharbeit.



Schwellen geträufelt. Beim Einsatz des Asoa-Schotterklebers sind immer mehrere Klebeaufträge mit Zwischentrocknung notwendig.

Nach dem Trocknen des letzten Kleberauftrags erhält das Schotterbett je nach gewünschter Verwitterung noch einen oder mehrfache Überzüge mit einer Schotterbettverschmutzung von Asoa. Zu guter Letzt müssen die Schienenköpfe und die sonstigen Kontaktflächen der fix und fertig eingeschotterten Gleise natürlich noch ordentlich gereinigt werden.

Zum Schluss

In MIBA 9/2023 befassen wir uns u.a. mit der Elektrik und den nötigen Anschlüssen von Gleisen und Weichen. Außerdem kümmern wir uns um Gebäude und Bauwerke für die Präsentationsbühne. Mit dabei sind die nicht minder interessanten Licht- und Sonderfunktionen sowie weitere lebenswerte Hingucker zur Detailgestaltung, mit denen wir unser Schaustück so richtig zum Leben erwecken werden. Bleiben Sie also am Ball!

Maik Möritz



Mit einem flachen Pinsel wird der Steinschotter von Asoa akkurat verteilt.



Der Schotterkleber wird tropfenweise aufgetragen, damit kein Steinchen verrutscht.

Das Verkleben der Gleise mit dem Schotter aus echtem Gestein benötigt Geduld und Ausdauer. Abschließend sorgt die Patinierung mit Asoa-Schotterbettverschmutzung für ein vorbildgerechtes Erscheinungsbild.



Damit der Kleber besser in den Schotter eindringt, wird Fließverbesserer aufgesprüht.



Anzeige

Reduce 2 the Max - alles drin:



Starter Digital SET Art.Nr. 60120
UVP: bestens investierte & attraktive
Zweiter Handregler Art.Nr. 21020: UVP 39,95 Euro

99 Euro

Wir sind von der Qualität unserer Digital plus Komponenten so überzeugt, dass wir Ihnen ab Kaufdatum 6 Jahre Herstellergarantie gewähren.



Digital plus
by Lenz

Weniger ist manchmal mehr.

Braucht die (Modellbahn-)welt noch ein Set? Antwort: Ja! Stellen Sie sich vor, Sie haben nicht endlos viel Platz, können nur eine kleine Spur Null Anlage bauen, vielleicht nur gelegentlich als „Teppichbahn“. Und Sie besitzen gerade mal vier Loks/Züge. Brauchen Sie da wirklich eine ausgewachsene Digital-Zentrale mit allen möglichen Möglichkeiten?

Oder genügt Ihnen eine, die maximal vier Loks/Züge steuern kann und maximal 10 Funktionen je Lok und bis zu 10 Weichen/Signale?

Wunderbar, dann haben wir jetzt genau das Richtige für Sie: das Starter Digital SET, eine kleine DCC-Zentrale mit einem STARTER-Handregler. Ein zweiter STARTER-Handregler kann zusätzlich angeschlossen werden. Ganz schön viel mehr zu einem wirklich budgetchonenden Preis.

Ausführliche Information:
www.lenz-elektronik.de/starter

In Kontinentaleuropa ist TT eine weit verbreitete Nenngröße. In Großbritannien hat sie jedoch eine Geschichte, die eher erfolglos blieb. Hornby hat nun den Schritt in den maßstäblichen 1:120-Markt gewagt und überzeugt mit neu konstruierten Loks, Wagen, Gleisen und Gebäuden. Thomas Bradler und Sebastian Koch haben sich das Rollmaterial im Hinblick auf den Einsatz bei uns angesehen.



Neue Produktlinie von Hornby in TT nach britischen Vorbildern

TT-Neuanfang auf der Insel

Hornby hat für den britischen Markt eine völlig neue Produktlinie erschaffen, die Modelle im Maßstab 1:120 beinhaltet. Die ersten Fahrzeuge wurden nun ausgeliefert. Hinzu kommen Gleise und Zubehörartikel wie Gebäude und Bahnsteige. Ende des vergangenen Jahres überraschte Hornby mit Start-Sets, die je einen Personenzug, ein Gleisoval mit Weiche und ein Netzteil mit Fahrregler beinhalteten. Das Netzteil ließ sich aber bei uns nicht ohne weiteres nutzen. Die Modelle sind aber auch einzeln erhältlich.

Bereits beim ersten Auspacken der Modelle fällt auf, dass Hornby sich an gängige Normen der Modellbahnszene gehalten hat und die Verwendung dem bei uns Gewohnten entspricht. Alle Fahrzeuge besitzen die Kurzkupplung von Tillig. Wer will, kann die britischen Modelle beliebig mit deutschen Modellen kombinieren. Durch das kleinere Lichtraumprofil in Großbritannien, sind die Modelle alle etwas kleiner. Auf bestehenden Anlagen besteht also kein Problem mit dem „Durchkommen“. Die vier-

achsigen Personenwagen verfügen über eine Kurzkupplungskinematik, dennoch kuppeln sie etwa drei Millimeter weit auseinander. Die Wagenmodelle sind sehr fein detailliert.

Lokomotiven

Für den Modellbahner am interessantesten sind natürlich die Lokomotiven. Hier bietet Hornby seine Schnellzugloks aus der ersten Neuheitaufgabe zu recht günstigen Preisen an. Optisch sind die Modelle sehr gut geworden und entsprechen den Vorbildern. Die beiden zuerst gelieferten Schnellzugloks haben vorbildgerecht detailarme Oberflächen, teilweise mit Stromlinienverkleidung. Griffstangen, Pfeifen oder Sicherheits-

ventile sind angesetzt und somit freistehend. So verleihen die wenigen Details an Kessel und Fahrwerk den Loks ein sehr plastisches Aussehen.

Eine Kupplungsaufnahme unter der Rauchkammer ist nicht vorhanden, sodass die Loks nur Rauchkammer voran Züge ziehen können. Bei der Technik hat Hornby einige Vereinfachungen vorgenommen, die zum bereits erwähnten Preis führen. Alle jetzt angekündigten und lieferbaren Schnellzugdampfloks mit der Achsfolge 2'C'1 verfügen über ein identisches Fahrwerk. Kleine Kompromisse sind bei diesem Preismodell akzeptabel.

Beim Fahrwerk überzeugen die feinen Stangen aus Metall. Sie sitzen in Schrauben an den Radsternen und haben hier

Die starre Verbindung zwischen Lok und Tender lässt sehr große Knickwinkel zu. Die Nachlaufachse unter dem Führerhaus ist fest im Rahmen gelagert, sodass sie nicht mit ausschwenkt. Was auf den ersten Blick ungewohnt ist, funktioniert aber anstandslos (oben).

Mit den bereits erhältlichen Loks und Wagen lassen sich vorbildgerechte Schnellzug-Kompositionen zusammenstellen. Im Bild ist der „Flying Scotsman“ mit Wagen zu sehen. Die Preisgestaltung hält sich im Rahmen: Lok mit Sound (Art.-Nr. TT3004TXSM) uvP € 231,45; Lok ohne Sound (Art.-Nr. TT3004M) uvP € 167,95; Wagen je uvP € 37,45. Fotos: S. Koch



viel Spielraum, was der Seitenverschiebbarkeit der Radsätze zugutekommt und so kleine befahrbare Kurvenradien ermöglicht. Die Räder sind teilweise zweifarbig lackiert und bedruckt.

Ungewohnt für deutsche Modellbahnen ist die konstruktive Lösung der Schleppachse unter dem Führerhaus. Sie ist fest im Rahmen gelagert und kann nicht ausschwenken. Ein Kurvenfahren erreicht man durch das Weglassen der Spurkränze und konischer Laufflächen zu beiden Außenseiten der Räder.

Der Tender wird mittels Kuppelstange mit der Lok gekuppelt. Hier ist keine Kinetik vorhanden, sodass der Abstand zwischen Lok und Tender recht groß ausgelegt wurde.

Der Antrieb der Loks verbirgt sich unter dem Kessel. In der Feuerbüchse befindet sich ein Motor, dessen Schnecke in ein Stirnradgetriebe greift, über das der mittlere Kuppelradsatz angetrieben ist. Die übrigen Kuppelachsen werden durch die Kuppelstangen mitgenommen. Der einfache Motor und die großen Zahnräder führen zu einem wahrnehmbaren Surren des Antriebes. Eine Schwungmasse fehlt den Modellen, was einen sehr kurzen Auslauf zur Folge hat.

Eine Beleuchtung ist an den Lokomotiven nicht vorhanden. Die Vorbilder hatten aber über viele Jahre ebenfalls keine Beleuchtung.

Die Steuerung der Lok ist im Tender untergebracht. Dazu ist eine vierpolige Steckverbindung zwischen Lok und Tender vorhanden. Hier wird der Fahr- und der Motorstrom übertragen. Unter dem Tender findet sich als Gegenstück die entsprechende Buchse.

Im Tender findet man eine Platine, auf der eine Next18-Schnittstelle für einen Decoder untergebracht ist. Unter der Platine ist im Rahmen des Tenders bereits ein Lautsprecher montiert. Eine Digitalisierung mit Soundeinbau ist also sehr einfach.

Die Geschwindigkeiten der Modelle liegen im Normbereich. Bei 10,5 Volt erreichte das Modell des „Flying Scotsman“ seine Vorbildgeschwindigkeit von 160 km/h. Abgesehen von der fehlenden Schwungmasse waren die Fahreigenschaften im Analogmodus sehr gut.

Mit den hier porträtierten Modellen hat Hornby nur den Anfang gemacht. Bleibt zu hoffen, dass das Engagement von Erfolg gekrönt ist.

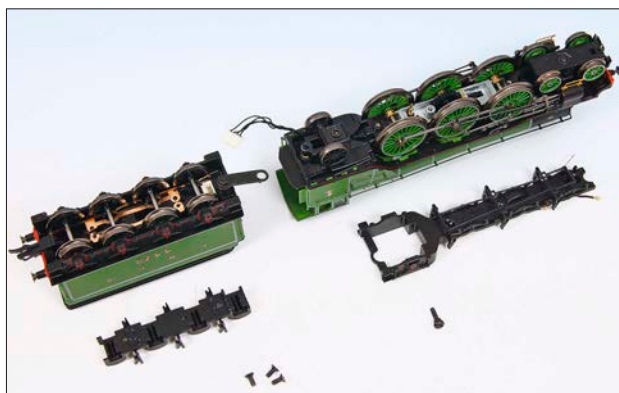
Thomas Bradler, Sebastian Koch



Der Abstand der Wagen ist mit etwa 3 mm zwischen den Faltenbälgen eher groß. Die Gestaltung der Fenster wirkt filigran und die Wagen haben Inneneinrichtungen.



Alle jetzt erschienenen Modelle verfügen über einen Normschacht, mit dem die gewünschten Kupplungen verwendet werden können. An den Loks ist nur am Tender eine Kupplung mit einem drehbaren Schacht verbaut. Alle Wagen besitzen kulissengeführte Kurzkupplungen.



Die Stromabnahme erfolgt von allen Tender- und Kuppelradsätzen mit Schleifern von den Radinnenseiten. Bei der Lok sind die Schleifer an der Radabdeckung montiert und an den sichtbaren Stellen schwarz eingefärbt. Der Antrieb erfolgt auf die mittlere Kuppelachse, die beiden anderen Kuppelachsen werden durch die Kuppelstangen mitgenommen.

Im Tender der Modelle befindet sich die Next18-Digitalschnittstelle mit ausreichend großem Einbauraum für einen Decoder. Unter der Platine im Tender ist bereits ein Lautsprecher vorhanden, der über einen Sounddecoder angesteuert werden kann.



Wie bei vielen Dampflokkonstruktionen sitzt der Antrieb im Langkessel. Die Schnecke am Motor greift direkt in das über der Antriebsachse angeordnete Stirnradgetriebe ein.



Der Rahmen der Lok besteht aus Zinkdruckguss. Auch die Abdeckung aus Metall führt zu einem hohen Gesamtgewicht des Modells.



Fein umgesetzt: Pikos Baureihe 185 in N

Die universelle Traxx

Mit der Baureihe 185 der DB AG stellt Piko eine erfolgreiche Universallelok auf das 9-mm-Gleis. Ob das N-Modell den gestiegenen Erwartungen gerecht wird, zeigt Gerhard Peter im MIBA-Test.

Bei der Umsetzung der Baureihe 185 hat Piko den Details der glattwandigen Universallelok sehr hohe Beachtung geschenkt. Das fällt allerdings erst bei genauerem Hinsehen auf. Das Dach zeigt sich mit filigranen und präzise gefertigten Stromabnehmern des Typs DSA 200.06 und extra montierten Antennen, akustischen Signalgebern, Isolatoren und Leitungen. Die Verbindungsleitung verläuft korrekt auf der linken Dachhälfte. Neben den angeformten De-

tails bestechen besonders die feingeätzten Gitter der Kühlluftansaugöffnungen. Die Lüftungsgitter in den Dachschrägen sind unterschiedlich angeordnet und korrekt ausgeführt.

Am Lokkasten fällt zunächst die leicht seidige und gleichmäßige Lackierung ins Auge. Auf ihr kommen die lupenreinen Anschriften prima und lesbar zur Geltung. Dass die Aufstiegsgriffe neben den Türen angesetzt sind, sieht man erst beim genauen Hinschauen. Auch die

Griffstangen auf der Front sind angesetzt. Die Scheibenwischer zeigen sich außerdem mit Anpressleitblechen an den Scheibenwischerarmen. Gelingen sind auch die feingeätzten und durchbrochenen Tritte oberhalb des Pufferträgers und die Aufstiegstritte unterhalb der Führerstandstüren.

Der Detailreichtum unterhalb der Lokkastenunterkante und an den Drehgestellen ist bemerkenswert. Von der linken und rechten Seite abweichende Aggregate vor und neben dem Trafo und bewegliche Zugstangen von den Drehge-

Messwerte BR 185 (Analogversion)

Gewicht:	92 g
Geschwindigkeiten (Leerfahrt, analog)	
V _{max} :	170 km/h bei 12,0 V
V _{Vorbild} :	140 km/h bei 10,4 V
V _{min} :	ca. 2,1 km/h bei 2,0 V
Zugkraft	
in der Ebene:	20 g
in der 3-%-Steigung:	17 g
Stromaufnahme bei 12 V	
Leerfahrt:	ca. 88 mA
Vollast (schleudernde Räder):	ca. 121 mA
Auslauf	
(V _{max} bei 170 km/h):	46 mm
(V _{Vorbild} bei 140 km/h):	34 mm
Lichtaustritt:	bei 2,1 km/h und 2,0 V
Antrieb	
Motor:	1
Schwungmassen (L x Ø):	2 x je 4 x 9 mm
Haftreifen:	2
Schnittstelle:	Next18 (NEM 662)
Kupplung:	Normschacht (NEM 355)
Art.-Nr. und uvP:	
40580 (Ep. VI, analog)	€ 190,-
40561 (Ep. VI, digital m. Sound)	€ 310,-



Gestalteter Führerstand, detaillierte Scheibenwischer und feingeätzte Tritte an Pikos 185er



Unterhalb der Gehäuseunterkante gibt es viel feingestaltete Technik zu entdecken.

Maßtabelle BR 185 in N von Piko

	Vorbild	1:160	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	18 900	118,1	118,7
Länge über Pufferträger:	17 660	110,3	109,9
Höhenmaße über SO			
Dachoberkante:	3 740	23,375	24,3
Stromabnehmer in Senklage:	4 280	26,75	27,6
Breitenmaß			
Wagenkasten:	2 978	18,6	18,8
Achsstände			
Gesamtachsstand:	13 000	81,25	81,3
Drehzapfenabstand:	10 400	65,0	65,3
Achsstand im Drehgestell:	2 600	16,25	16,0
Raddurchmesser			
Treibräder:	1 250	7,8	7,5
Puffermaße			
Pufferlänge:	620	3,9	4,4
Puffermittenabstand:	1 750	10,9	10,6
Höhe über SO:	1 050	6,6	6,8
Radsatzmaße entsprechend NEM			
Radsatzinnenmaß:	—	7,4 _{min} + 0,1	7,3
Radbreite:	—	2,2 _{min} + 0,1	2,0
Spurkranzhöhe:	—	0,9 _{max} + 0,1	0,8



Die Stromabnehmer stehen auf Isolatoren und werden von Klammern unterm Dach fixiert. Zu erkennen sind auch zwei durch das Dach führende Druckluftleitungen. Korrekt steht einer der Isolatoren der Dachleitung auf dem Gitter der Kühlluftansaugöffnung. Fotos: gp

stellen zum Lokrahmen gibt es zu entdecken. Die Drehgestelle überzeugen mit fein nachgebildeten Radlagern, Federn, Schwingungsdämpfern, Bremszangen der Scheibenbremsen und Sandstreuungseinrichtungen.

Technik

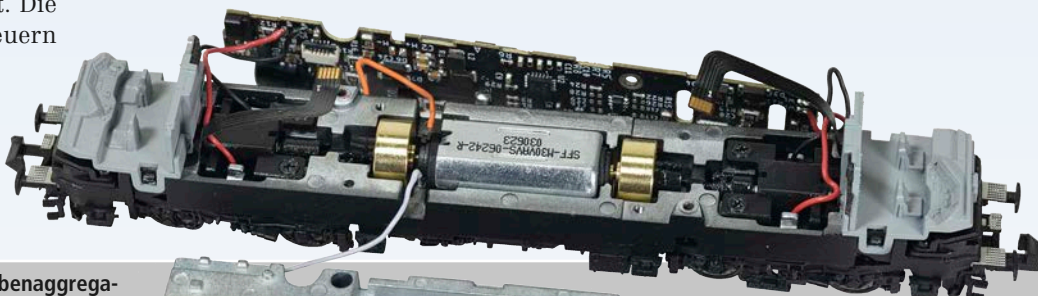
Beim N-Modell wurde das klassische Antriebskonzept mit aktueller Digital- bzw. LED-Technik kompakt kombiniert. Die Analoglok lässt sich feinfühlig steuern

und ist bei 12 V nur 30 km/h schneller als das Vorbild. Allerdings erreicht sie ihre Endgeschwindigkeit erst nach über eine Minute Fahrzeit bei 12 Volt. Bereits bei niedrigen Geschwindigkeiten macht sich der Antrieb akustisch bemerkbar.

Das Analogmodell wartet mit einem hellen rot/weißen Lichtwechsel auf. Die Führerstandsbeleuchtung lässt sich jedoch nur mit einem Lok- oder Lok-sounddecoder schalten. Letztere sind

über die Next18-Schnittstelle nach Abschrauben des Gehäuses leicht zu installieren – vorzugsweise per Piko-Decoder. **Fazit:** Piko hat mit der Traxx-Lok der BR 185 in Sachen Gestaltung und Detailierung ein N-Modell der Spitzenklasse auf die Räder gestellt. Auch überzeugt das Analogmodell mit sehr guter Zugkraft und ausgeglichenen Fahreigenschaften. Das Antriebsgeräusch ist subjektiv ein wenig nervig. gp 

Der Motor liegt zwischen Fahrzeugchassis und Rahmenaufsatz. Letzterer hat Ausschnitte für Pufferkondensator, Lautsprecher und Decoder. Obenaufliegt die dicht bestückte Lokplatine.



Die Traxx-Lok zeigt sich mit Trafo und Nebenaggregaten, Achslagern und Bremsanlagen an den Drehgestellen unter der „Gürtellinie“ üppig detailliert.



Vorbild

Bis 27.8.

- Betriebstage der Museumsbahnen Schönberger Strand jeden Samstag und Sonntag, Tel. 0431 5458241, www.vvm-museumsbahn.de

Bis 3.9.

- Dampfzüge jeden Sonn- und Feiertag auf der Gurktalbahn in Österreich, Tel. 0043 0664 1707136, www.gurktalbahn.at
- Der „Rote Flitzer“ pendelt ab 23.7. jeden Sonntag zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und dem alten Bahnhof „Stadt/Kloster“ von Maulbronn, Tel. 07254 131836, www.rotter-flitzer.de

Bis 16.9.

- Dampfzüge im Hochschwarzwald zwischen Titisee und Seebrugg jeden Samstag und/oder Sonntag, www.3seenbahn.de

Bis 24.9.

- Der Schluff fährt jeden Sonntag, Tel. 02151 982364, www.schluff-krefeld.de

Bis 1.10.

- Fahrbetrieb mit Dampf- oder Dieselloks jeden Samstag, Sonn- oder Feiertag auf der Selfkantbahn, bis 9.8. auch mittwochs, Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de
- Triebwagenfahrten jeden Sonntag auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de

Bis 3.10.

- Die Schmalspurbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 04252 930021, www.museumseisenbahn.de
- Fahrbetrieb auf der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 0177 7364849, www.mpsb-online.de
- Die Buckower Kleinbahn fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag mit historischen Elektrotriebwagen, Tel. 0334 3357578, www.buckower-kleinbahn.de

Bis 7.10.

- Die Mansfelder Bergwerksbahn fährt jeden Samstag, Tel. 034772 27640, www.bergwerksbahn.de

Bis 8.10.

- Museumsfahrten jeden Sonntag von Kappeln nach Süderbrarup, Tel. 04642 9251653, www.angelner-dampfeisenbahn.de
- Das Öchsle fährt jeden Sonntag und jeden ersten Samstag, bis 7.9. auch donnerstags, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de

Bis 26.10

- Fahrbetriebstage jeden Sonn- und Feiertag im Heizhaus Strasshof (AT), Tel. 0043 2287 3027, www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com

Bis 29.10.

- Die Schwäbische Waldbahn von Schorndorf nach Welzheim fährt jeden Sonn- und Feiertag, Weitere Infos: Tel. 07182 80080, www.schwaebische-wald-bahn.de
- Die Meuselwitzer Kohlebahn fährt jeden Sonntag, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de

- Fahrbetrieb zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 09194 725175, www.dampfbahn.net

- Dampfungfahrten jeden Sonntag zwischen Kändern und Haltingen, Tel. 07626 8990, www.kander-talbahnhof.com

- Die Sauschwänze-Bahn fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, bis 24.9., auch donnerstags und freitags, Tel. 07702 51300, www.sauschwaenzle-bahn.de

- Fahrten zwischen Endorf und Obing jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 0151 67794888, www.chiemgauer-lokalbahn.com

- Fahrbetrieb jeden Sonntag auf der Küstenbahn Ostfriesland zwischen Norden und Dornum, Tel. 04931 169030, www.mkoev.de

Bis 31.10.

- Dampfungfahrten auf der Preßnitztalbahn jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

- Fahrbetrieb auf „De Lütt Kaffeebrenner“ von Montag bis Freitag, Tel. 038825 37165, www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de

Sa 15.7.

- Pendelfahrten zu den Kahnächten in Luckau und Lübben, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de

- Sommernachtsfahrten mit Mondscheinfahrt auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de

- „Rügen-Express“ mit E-Lok 243 005 von Cottbus zum Ostseebad Binz und den Störtebeker-Festspielen, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de

Sa/So 15./16.7., 5./6.8., 19./20.8.

- Fahrtage beim Pollo zwischen Mesendorf und Lindenberg, Tel. 033982 60128, www.pollo.de

Sa/So 15./16.7., 5./6.8., 26./27.8.

- Dampf-Betriebstage auf der Brohltalbahn, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de

So 16.7.

- Tag des Rangierbahnhofs am Schauplatz Eisenbahn, Tel. 0371 46400892, www.schauplatz-eisenbahn.de

- Radler- und Naturfreundefahrt von Hamm nach Lippborg-Heintrop mit V 60 615 oder 212 079, weitere Infos: Tel. 02381 540048, www.museumseisenbahn-hamm.de

- Rathausshock und Traktortreffen beim Alb-Bähnle Amstetten – Oppingen, Tel. 07331 7979, www.alb-baehne.de

So 16.7., 23.7., 30.7., 6.8., 13.8.

- Die Ammersee-Dampfbahn fährt zwischen Augsburg und Utting, Tel. 0821 450447100, www.bahn-park-augsburg.de

So 16.7., 23.7., 30.7., 6.8., 13.8., 20.8., 27.8.

- Das Rhönzügele fährt nach Mellrichstadt, Tel. 09778 91230, www.freilandmuseum-fladungen.de

- Dampf-Betrieb Neustadt (Weinstraße) – Elmstein, Tel. 06321 30390, www.kuckucksbaehnel.de

So 16.7., 6.8., 20.8.

- Fahrbetrieb auf der Sauerländer Kleinbahn, 16.7.: Ententreffen, 6.8.: Blaulichttag mit historischen Feuerwehren, Tel. 0700 553462246, www.sauerlaender-kleinbahn.de

- Der „Kaffkieker“ fährt von Syke über Bruchhausen-Vilsen nach Eystrup, Tel. 04251 93550, www.vgh-hoya.de

So 16.7., 6.8., 27.8.

- Museumsverkehr zwischen Ottweiler (Saar) und Schwarzerden, 27.8. Bahnhofsfest in Schwarzerden zu 85 Jahren Ostertalbahn, Tel. 0171 5620072, www.ostertalbahn.de

So 16.7., 30.7., 6.8., 20.8.

- Fahrtage der Museumsbahn Bremerhaven–Bederkesa, Tel. 04745 7169, www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Fr 21.7.

- Fahrt über die Osnabrücker Verbindungskurven und Grillbuffet im Zechenbahnhof Piesberg, Tel. 0541 1208808, www.osnabruecker-dampflokfreunde.de

Sa 22.7.

- Mit E-Lok 243 005 von Cottbus zu den Krabat-Festspielen 2023 in Schwarzkollm, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de

- 125 Jahre Bahnstrecke Kahl – Schöllkrippen: Jubiläumsfeier mit Modellbahnausstellung (Spur 1 und „Bahnhof Schöllkrippen in den 1960er-Jahren“ in H0), Tel. 06024 65520, www.kvg-mobil.de, Tel. 06188 7646, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de

Sa 22.7., 5.8., 19.8.

- Dampfungfahrten zwischen Haselünne und Lönningen, Tel. 05432 599599, www.eisenbahnfreunde-hasetal.net

Sa 22.7., 5.8., 26.8.

- Museumstag im Eisenbahnmuseum Dresden, 10–16 Uhr, Tel. 0171 2601802, www.igbw-dresden-altstadt.de

Sa/So 22./23.7., 5./6.8., 19./20.8., 26./27.8.

- Mit dem Schienentrabi unterwegs zwischen Rochlitz und Göhren, Tel. 0176 84901281, www.schienentrabi.de

So 23.7.

- Kinderfest im historischen Bahnbetriebswerk Hana, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hana.de

So 23.7., 6.8., 20.8.

- Museumsfahrten Harpstedt – Delmenhorst, Tel. 04244 2380, www.jan-harpstedt.de

23.7., 6.8., 12.8., 27.8.

- Die Ruhrtalbahn fährt mit Dampf oder Diesel, Tel. 0234 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de

So 30.7., 6.8., 20.8.

- Die Hespertalbahn fährt mit Dampf oder Diesel, Tel. 0201 80091330, www.hespertalbahn.de

So 23.7., 13.8.

- Fahrten des „Bergischen Löwen“ auf der Wiehltalbahn, Tel. 02261 77597, www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de

Do bis So 27.7. bis 30.7.

- Historischer Nahverkehr auf Rügen mit „Ferkeltaxen“, Baureihe 86 und DR-V 100, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com

Sa 29.7.

- „Chiemsee-Express“ von Stuttgart nach Prien am Chiemsee, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de

Sa/So 29./30.7.

- Bahnhofsfest im Eisenbahnmuseum Gramzow (Ueckermark) mit Museumszugfahrten, weitere Infos: Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseum-gramzow.de
- Sommerfest im Eisenbahnmuseum Weimar mit Lokausstellung, Führerstandsmitfahrten und Modellbahnbörsen, Tel. 0177 338541, www.eisenbahnmuseum-weimar.de

So 30.7., 20.8.

- Fahrttag bei der Dampf-Kleinbahn Mühlenstroph, Tel. 05241 68466, www.dkbm.de

So 30.7., 27.8.

- Ferienfahrten auf der Nettetalbahn zwischen Bornum am Harz und Derneburg, weitere Infos: Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de
- Fahrten von Karlsruhe nach Bad Herrenalb, Tel. 07243 7159686, www.albtal-dampfzug.de

Sa 5.8.

- Fahrten auf der Enztalbahn von Pforzheim nach Bad Wildbad, Tel. 07243 7159686, www.enztal-dampfzug.de
- Ostalgieparty im Bahnbetriebswerk Luckau mit Oldtimern (Trabi und Wartburg) und Schienenfahrzeugen der DR, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de

Sa/So 5./6.8.

- Öffentliche Fahrttage der Zwickauer Kohlebahn, Tel. 0375 60689820, www.brueckenbergbahn.de
- Tage des Eisenbahnfreundes bei der Schmalspurbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, Tel. 04252 930021, www.museumseisenbahn.de
- Der Weseler-Stadt-Express verkehrt anlässlich des Stadtfestes, Tel. 0281 20617960, www.hsw-wesel.de

So 6.8.

- Betriebstage bei der Härtsfeld-Museumsbahn, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de
- Mit dem Dampfzug über die Schwäbische Alb, Tel. 0800 4447673, www.alb-bahn.com
- Fahrten auf der Murgtalbahn von Karlsruhe nach Baiersbrunn, Tel. 07243 7159686, www.murgtal-dampfzug.de
- Betriebstag im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Tel. 06151 376401, www.bahnwelt.de
- Dampfzug zwischen Stadthagen und Bad Eilsen, Tel. 05722 2813137, www.dampf-eisenbahn-weserbergland.de
- Pendelfahrten mit V 36 412 und TWE-VT 03 auf der Teutoburger-Wald-Eisenbahn von Lengerich-Hohne und Bad Laer, Tel. 05482 929182, www.eisenbahn-tradition.de

So 6.8., 27.8.

- Dampfzugfahrten zwischen Kassel und Naumburg, Tel. 0561 81029484, www.hessencourier.de

Sa 12.8.

- Dampfzugfahrten zwischen Amstetten und Gerstetten, Tel. 0151 28855000, www.uef-lokalbahn.de
- „Neptun-Express“: Mit 243 005 von Cottbus und Berlin nach Warnemünde zur 32. Hanse Sail oder nach Rostock zur Bäderbahn Molli, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de, www.bw-halle-p.de

Di 15.8.

- Sonderzug auf den Spuren der Fußballlegende Gerd Müller von München in seinen Geburtsort Nördlingen, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de

Sa/So 12./13.8.

- Neresheimer Bahnhofshocketse: Bahnhofsfest mit Oldtimerausstellung bei der Härtsfeld-Museumsbahn, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de

So 13.8.

- Fahrttag im Bahnhof Dörzbach mit Diesellok 22-02, Tel. 07937 277, www.jagsttalbahn.de
- Der Kleinbahnexpress fährt von Verden nach Stemmen, Tel. 04238 622, www.kleinbahnexpress.de

- Museumsfahrten in Minden mit der Dampflok T 9.3 „Kattowitz 7348“, Tel. 0571 24100, www.museumseisenbahn-minden.de

- Fahrt vom Zechenbahnhof Piesberg zum Bierbrunnenfest Lübbecke, Tel. 0541 1208808, www.osnabruecker-dampflokfreunde.de

- Feldbahnmuseum Lengerich geöffnet, Tel. 05481 6330, www.eisenbahnfreunde-lengerich.de

Sa 19.8.

- Sonderfahrt zur Dampflok-Parade in Wolsztyn (PL) von Cottbus und Dresden mit E-Lok 143 und 01 509, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de, www.fluegelradtouristik.info
- Tag der offenen Tür und Sommerfest im Kulturlokschuppen Neumünster, Tel. 04508 7774581, www.helev.de

- Rieser Dampfstage mit Fahrzeugschau und Seelandexpress nach Gunzenhausen (auch 20.8.), Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de

So 20.8.

- Fahrten zum Schulanfang auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de
- Das Alb-Bähnle verkehrt zwischen Amstetten und Oppingen, Tel. 07331 7979, www.alb-baehnle.de
- Pendelfahrten mit 78 468 und TWE-VT 03 auf der nördlichen Teutoburger-Wald-Eisenbahn von Ibbenbüren-Aasee nach Dörenthe-Kanalhafen, Tel. 05482 929182, www.eisenbahn-tradition.de

Fr bis So 25.8. bis 27.8.

- 30. Heizhausfest in Chemnitz-Hilbersdorf mit Modellbahnbörsen, Nachtfotoveranstaltung und Sonderfahrten, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

Sa 26.8.

- Sonderfahrt von Aschersleben zum Heizhaus-Fest in Chemnitz-Hilbersdorf, Tel. 03925 383800, www.lokschuppen-stassfurt.de

- „An der Saale hellem Strande“: Mit Ferkeltaxen von Zwickau nach Bad Kösen, Schifffahrt auf der Saale bis zur Rudelsburg, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com

- Sonderfahrt mit 243 005 zum Eisenbahnfest in Chemnitz-Hilbersdorf, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de

- Sonderzug von Schwarzenberg über Johanngeorgenstadt nach Pilsen, Tel. 0174 1491002, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Sa/So 26./27.8.

- Zubringerfahrten zum Historischen Markt Bad Essen auf der Wittlager Kreisbahn von Bad Holzhausen nach Bohmte, Tel. 0571 24100, www.museumseisenbahn-minden.de

So 27.8.

- Von Hamm zum Lippborger Markt mit V 60 615 oder 212 079, Tel. 02381 540048, www.museums-eisenbahn-hamm.de

Modell**Jeden Freitag und Samstag**

- Clubtag beim Modelleisenbahnclub Castrop-Rauxel, Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 15 Uhr, Tel. 0234 431770, www.mec-castrop-rauxel.de

Fr bis Sa 21.7. bis 23.7.

- Sommerausstellung der Modellbahnfreunde aus Neubrandenburg, Waren (Müritze) und Karow-Lübz in der „Feldsteinscheune Bollewick“, 10–18 Uhr, Tel. 039934 87547, www.warener-eisenbahnfreunde.de

Sa 22.7.

- Samstagsöffnungstag auf der Schauanlage der Privaten Modellbahnvereinnung Winnenden, 13–16 Uhr, Tel. 07195 178700, www.pmw-winnenden.de

Sa 29.7.

- Ausstellung in der Modellwelt Naumburg mit Modellbahnanlagen in H0, 0 und Spur 1 auf 1.700 Quadratmetern, Tel. 0152 26700854

Sa/So 26./27.8.

- Aktionstage rund um die Eisenbahn in der Lokwelt Freilassing, zu Gast sind der Z-Stammtisch Wien und einige weitere Modulanlagen, Tel. 08654 3099320, www.lokwelt.freilassing.de

Sa/So 5./6.8.

- 8. Schöntaler Gartenbahnfest: Fahrten mit der Handhebeldraisine und auf der 5-Zoll-Bahn mit Echtdampf-Modellen, Tel. 07937 277, www.jagsttalbahn.de



**Alle genannten Termine
und Angaben ohne Gewähr!
Bitte unbedingt vor Besuch
beim Veranstalter rückversichern!**



Mit der „Elektrischen“ durch Halberstadt. Edition Bahn-bilder, Band 18

Dirk Endisch (Hrsg)

160 Seiten mit 168 Fotos, davon 77 in Farbe, 9 Tabellen und 2 Streckenplänen; Festeinband im Querformat 24 x 17 cm; €28,00; Verlag Dirk Endisch Stendal

Unter den Straßenbahnfans im Westen Deutschlands galt Halberstadts „Elektrische“ angeblich als wenig bekannt. Ob das daran lag, dass man eher an Halberstädter Würstchen, die berühmte Martinikirche oder den Produktionsort von DR-Reisezugwagen dachte? Wie auch immer – wer noch nicht dort war und diesen Bildband aufschlägt, stellt fest, dass ihm etwas entgangen ist. Mit ihrer Länge von nur 11,7 km gehört die Straßenbahn der Domstadt zwar zu den kleinsten Unternehmen dieser Art, zeigt jedoch viele Alleinstellungsmerkmale. Vor allem: Die 1887 als Pferdebahn gegründete Tram fuhr stets vor seltener historischer Kulisse. Auch wenn die prächtige Fachwerkstadt unter dem Zweiten Weltkrieg und dem DDR-Verfall gelitten hat, so bietet sie samt modernen Leoliner-Gelenktriebwagen doch immer noch ein unverwechselbares Ambiente.

Man merkt dem in Spitzenqualität gedruckten Bildband Foto für Foto und Wort für Wort an, dass der Herausgeber als geborener Halberstädter seine Bodenständigkeit in ein so kenntnisreich wie liebevoll gestaltetes Werk investierte, das vor historischen Fotos strotzt. Nicht nur Modellstraßenbahner mit Sinn für Kleinstdioramen („alte Tram in malerischer Fachwerkasse“) dürfte dieses Werk nachhaltig begeistern. *Franz Rittig*

Lokalbahn Lambach–Forchdorf–Eggenberg

Gunter Mackinger

216 Seiten mit ca. 110 Farb- und 150 Schwarzweißfotos sowie Tabellen, Fahrzeugskizzen, Faksimiles historischer Dokumente und einer Streckenskizze; Festeinband im Hochformat 21 x 30 cm; €29,00; Verlag RMG Railway-Media-Group Wien

Mit diesem für das Thema überraschend umfangreich und tiefgründig geratenen Buch erhält die wechselvolle Geschichte

einer liebenswerten regelspurigen Lokalbahn erstmalig eine hochdetaillierte Beschreibung. Ihr Autor, der als Verkehrsexperte und Verkehrshistoriker, namhafte Gunter Mackinger, erscheint als Vorstandsdirektor der Lokalbahn Lambach–Vorchdorf–Eggenberg AG geradezu berufen, für ein solches Werk verantwortlich zu zeichnen.

Das Objekt selbst mag zunächst unscheinbar anmuten: Die beschriebene Bahn erfüllt seit 1903 (zunächst mit Dampfbetrieb) eher unspektakulär, doch stets verlässlich ihren Verkehrsauftrag am Übergang vom oberösterreichischen Hausruckviertel zum Traunviertel bzw. Salzkammergut. Die 1931 erfolgte Übernahme des Betriebs durch das bekannte Unternehmen Stern & Hafferl bescherte der Lokalbahn einen bisweilen eigen-tümlich anmutenden Fahrzeugpark.

Die zahlreichen, hochwertig gedruckten Fotos und ebenso exzellent gefertigten Fahrzeugskizzen ziehen den Leser in das beschriebene historische Geschehen förmlich hinein. Rollten einst „uralte“ anmutende elektrische Lokomotiven und Triebwagen über die in idyllischer Landschaft liegenden Gleise, bietet die 15,5 km lange Lokalbahn heute auch einen attraktiven Nahverkehr mit teilweise hochmodernen Fahrzeugen.

Fazit: Dem Autor gelang es, die Vorzüge exakter technikhistorischer Dokumentation mit einem Erzählstil zu vereinen, der durch Zeitzeugenberichte besonders authentisch wird. *Franz Rittig*

2024 Weinviertel – Land der Lokalbahnhöfe. Jahreskalender

Otto Leiß, Werner Prokop

13-Blatt-Kalender mit 11 Farb- und 2 Schwarzweißfotos; Wire-O-Bindung im Querformat 30 x 21 cm mit Kalendarium und Bildunterschriften; € 16,00; Verlag RMG Railway-Media-Group Wien

Dieser vorzüglich gedruckte Jahreskalender versteht sich als Einstimmung auf den gleichnamigen, jedoch noch nicht erschienenen BilderBuchBogen von Altmeister Otto Leiß. Der bekannte Fotograf und Autor, der die etwa 100 öffentlichen Lokalbahn-Betriebsstellen im nordöstlichen Niederösterreich in alphabetischer Reihenfolge von Albern-dorf bis Zwingendorf vorstellen möchte, präsentiert mit diesem Kalender ein durchaus in sich geschlossenes Werk.

Der Vorzug der großformatigen Fotos liegt in der Widerspiegelung von Motiven des regulären Zugverkehrs mehrerer Jahrzehnte. Das älteste Bild aus dem Jahre 1955 zeigt die Tenderlok T 77205 in Siebenbrunn-Leopoldsdorf mit einem Reisezug, in dem sogar einige Einheitspersonenwagen der frühen Deutschen Reichsbahn mitlaufen. Das „jüngste“ Foto von 2019 ziert ein „Blauer Blitz“, der auf einer Sonderfahrt dem (VT) 5047 025-1 im Lokalbahn-hof von Groß Schweinbart begegnet. *Franz Rittig*

Bahndienst- und Dienstgüterwagen – Band 1: Spezialwagen für jeden Zweck

Stefan Carstens, Wolfgang Henn

272 Seiten, ca. 750 Fotos sowie Zeichnungen und Faksimiles, Festeinband im Hochformat 29,7 x 21,8 cm; € 59,95; Eisenbahn-Dokumentation Hamburg

Beide Autoren sind MIBA-Lesern keine Unbekannten: Stefan Carstens hat bereits zahlreiche Artikel über Güterwagen in Vorbild und Modell verfasst und zeichnet auch für die Güterwagenbände verantwortlich. Wolfgang Henn aus dem Kreis der Wagenfreunde kommentiert ebenso fundiert in unseren Messeheften die jeweiligen Wagenneuheiten. Wenn diese beiden Koryphäen gemeinsam ein Werk angehen, darf der interessierte Leser zu Recht ein geballtes Fachwissen erwarten.

Und er wird nicht enttäuscht: Dienstfahrzeuge sind in ihrer Vielfalt ein schwer zu fassendes Spezialgebiet innerhalb der Eisenbahnthematik, das von den beiden Autoren nun endlich systematisch aufgearbeitet wird. Von Schotterwagen bis Schutzwagen, von Bremswagen bis Bremssandwagen – hier findet der Eisenbahnfreund jede Menge Exoten, die auf deutschen Gleisen zu Zeiten von DRG, DB und DR immer einen Hingucker bilden. In einem Einleitungskapitel werden die Bezeichnungen und Nummernsysteme genau erläutert, sodass auch dem Einsteiger die Orientierung gelingt.

Das hier vorliegende Werk ist das erste einer auf mehrere Bände angelegten Dokumentation. Man darf also auf eine bislang nie dagewesene Vollständigkeit hoffen. Zudem wird uns Modellbahnern ein unerschöpflicher Quell an Nachbauanregungen geboten. *MK*

Ihr digitaler Einstieg



Testen Sie 2x *Digitale Modellbahn*

Jetzt Vorteile nutzen:

- ✓ Sie sparen € 8,10 gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Die *Digitale Modellbahn* kommt bequem frei Haus
- ✓ Nach den 2 Ausgaben jederzeit kündbar!
- ✓ Starten Sie mit der brandaktuellen Ausgabe

Testen Sie jetzt die *Digitale Modellbahn*:

Auf 84 Seiten erhalten Sie jetzt Praxis- und Erfahrungsberichte, Grundlagen, Marktübersichten, Themen aus Modellbahnelektronik, Software und Computeranwendungen für Modellbahner, außerdem Neuheiten-Vorstellungen, sowie Tests und fundierte Bastel- und Selbstbauberichte.

Wie geht es weiter?

Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *Digitale Modellbahn* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 7,45 pro Heft (statt € 8,50) 4x im Jahr frei Haus. Ich kann den Bezug jederzeit kündigen.

Ihr Abo-Service: Der DiMo-Jahrgang 2022 steht für Abonnenten als eBook/eMag-Download bereit (dimo.vgbahn.info/archiv).

Hier geht's
direkt zum Abo



Jetzt online bestellen unter **vgbahn.shop/digitalstarten**



Ellok für den Rheinpfail in H0

Als Formvariante erschien bei Roco das Modell der E 10 in der Ausführung mit den Henschel-Schnellfahrdrehgestellen, mit denen das Vorbild für den Einsatz vor dem F 21 „Rheinpfail“ vorübergehend ausgestattet war (die dazu passenden Wagensets sind ebenfalls angekündigt). Die Lok besitzt einen Sounddecoder und trägt die vorbildgerechte kobaltblau/beigefarbene Lackierung der Epoche III, ein Schildersatz aus geätztem Neusilber liegt bei.
Roco • Art.-Nr. 73622 • € 354,90
 • erhältlich im Fachhandel

Gepäckwagen der RhB in Nm

Die vierachsigen Gepäckwagen, von denen die RhB ab 1960 vier Exemplare beschaffte, bietet AB-Modell in zwei Versionen für die Baugröße Nm an. Die Wagen gibt es in der Ausführung der 1970er-Jahre mit weißem Signet sowie mit gelben Anschriften gemäß den 1980er-Jahren.

AB-Modell • Art.-Nr. Nm-112.5 (weißes Logo)
 • Art.-Nr. Nm-112.4 (gelbes Logo) • je € 289,-
 • erhältlich im Fachhandel



Grauer Italiener in H0

Mit der schiefergrauen Lackierung – sie wurde beim Vorbild zu Beginn der 1960er-Jahre eingeführt – und der Beschriftung entsprechend der Epoche IV erschien bei A.C.M.E. der vierachsige italienische Schnellzugwagen 2. Klasse des Typs Y.
A.C.M.E. • Art.-Nr. 50049 • € 77,70
 • erhältlich im Fachhandel



Mit der Bahn nach Italien – in H0

In einem Zweierset sind die italienischen Schnellzugwagen 1. Klasse (Az 23500) und 2. Klasse (Bz 32000) von A.C.M.E. erhältlich, deren Vorbilder von der FS vor allem in internationalen Zügen eingesetzt wurden. Die beiden Modelle tragen die klassische braune Lackierung in zwei unterschiedlichen Farbtönen und die Beschriftung der Epoche III; im Set sind zudem passende Streckenschilder enthalten.

A.C.M.E. • Art.-Nr. 55290 • € 165,60 • erhältlich im Fachhandel

Mitteleinstiegswagen für die Epoche IV in H0

Die Mitteleinstiegswagen der DB von Brawa in der Baugröße H0 werden in zwei weiteren Ausführungen für die Epoche IV angeboten. Der Wagen 2. Klasse (Bylb 421) trägt dabei noch den alten grünen Anstrich, während der gemischtklassige Wagen der Gattung AByl 411 bereits die ozeanblau/beigefarbene Lackierung erhalten hat.

Brawa • Art.-Nr. 58005 (Bylb 421) • Art.-Nr. 58008 (AByl 421) • je € 84,90
 • erhältlich im Fachhandel





Ganz neue Fahrzeuge für die RhB – auch in 2m

Als Neukonstruktion stellte LGB den elektrischen Triebzug Abe 4/16 auf die Räder, dessen Vorbild bei der RhB seit 2020 im Einsatz ist. In einem Set sind der Motorwagen und der Steuerwagen enthalten, mit zwei separat erhältlichen Mittelwagen kann die komplette vierteilige Garnitur vorbildgerecht nachgebildet werden.

LGB • Art.-Nr. 23100 (Trieb- und Steuerwagen) • € 1.990,- • Art.-Nrn. 33100, 33150 (Mittelwagen) • je € 599,- • erhältlich im Fachhandel



Coils unter offener Plane – in H0

Bei Piko gibt es den Schiebeplanenwagen der Gattung Shimmns mit geöffneter Plane jetzt in der aktuellen Farbgebung der Vermietungsgesellschaft Wascosa und der Beschriftung entsprechend der Epoche VI.

Piko • Art.-Nr. 24606 • € 43,99 • erhältlich im Fachhandel



Blaue Diesellok für viele Zwecke – in N

In der auffälligen blauen Lackierung der Pressnitztalbahn erschien bei Minitrix das Modell der 218 054-3 in der Baugröße N (beim Vorbild handelt es sich dabei um die ehemalige 218 448-9). Gegenüber den bisherigen Ausführungen erhielt die Lok eine vorbildgerecht geänderte Dachausführung mit parallelen Abgashutzen und eine Behr-Kühlanlage in V-Form; außerdem ist sie mit einem Sounddecoder ausgestattet.

Minitrix • Art.-Nr. 16824 • € 309,- • erhältlich im Fachhandel

Kaffeefilter und kölnische Zigaretten

Den alten Kölner Zigarettenhersteller Overstolz gibt es schon lange nicht mehr – in den Farben seines Lieferdienstes ist nun der VW T1 bei Wiking in der Baugröße H0 erhältlich. In einer limitierten Auflage für die VEDES-Fachgeschäfte wird dagegen der T1 des Typs 2 mit der Werbung für Melitta-Kaffeefilter gefertigt.

Wiking • Art.-Nr. 079732 (Overstolz) • € 19,99
• Art.-Nr. 878804 (Melitta) • € 30,99
• erhältlich im Fachhandel

Durch das Rheintal im Maßstab 1:160

In einem dreiteiligen Set sind die „Silberlinge“ von Mintrix in der Baugröße N erhältlich. Es enthält einen Wagen 2. Klasse (Bn 719), einen Wagen 1./2. Klasse (ABn 703) sowie den Steuerwagen der Gattung BDnrfz 740. Letzterer trägt die Betriebsnummer 50 80 82-34 083-9, sein Vorbild steht heute im DB Museum Koblenz. Die Beschriftung mit dem Wagenlauf Mannheim-Koblenz entspricht der Epoche V.

Minitrix • Art.-Nr. 18263 • € 249,- • erhältlich im Fachhandel





Siemens Smartron in H0

Als Neukonstruktion erschien bei L.S. Models das Modell des Siemens Smartron in der Baugröße H0. Beim Vorbild handelt es sich um eine vereinfachte Version des Vectron. Die Lok trägt die aktuelle Lackierung und Beschriftung der RTB Cargo, eines aus der Rurtalbahn hervorgegangenen Eisenbahnverkehrsunternehmens. Beim Modell wurden alle Unterschiede zum Vectron berücksichtigt, außerdem ist es mit einem Sounddecoder ausgestattet.

L.S. Models • Art.-Nr. 161535 • € 435,90
• erhältlich im Fachhandel



Autotransport in H0

Bei Märklin und Trix ist der Autotransportwagen der Gattung Laaes 541 in Zweiersets für die Epoche IV erhältlich; die Wagen weisen alle unterschiedliche Betriebsnummern auf. Beladen sind sie mit Brekina-Modellen des VW 1500 bzw. 1600.

Trix • Art.-Nr. 24332 • Märklin • Art.-Nr. 46129
• Art.-Nr. 46139 • je € 149,- • erhältlich im Fachhandel



Schnelle Rekolok als Museumsdampfer in Z

Als Neukonstruktion fertigt Märklin die Schnellzugdampflok der Baureihe 01.5 im Maßstab 1:220. Die Lok trägt den auffälligen Rekokessel mit durchgehender Domverkleidung und weist feine Speichenräder auf; gekuppelt ist sie mit einem Kohlentender. Die Lok trägt die Betriebsnummer 01 519 und entspricht dem aktuellen Zustand des Vorbilds, das heute bei den Eisenbahnfreunden Zollernbahn (EFZ) im Einsatz ist – damit setzt Märklin die Reihe der Museumslokomotiven in der Baugröße Z fort.

Märklin • Art.-Nr. 88019 • € 299,- • erhältlich im Fachhandel



Ein Bauzug für die Epoche VI in Z

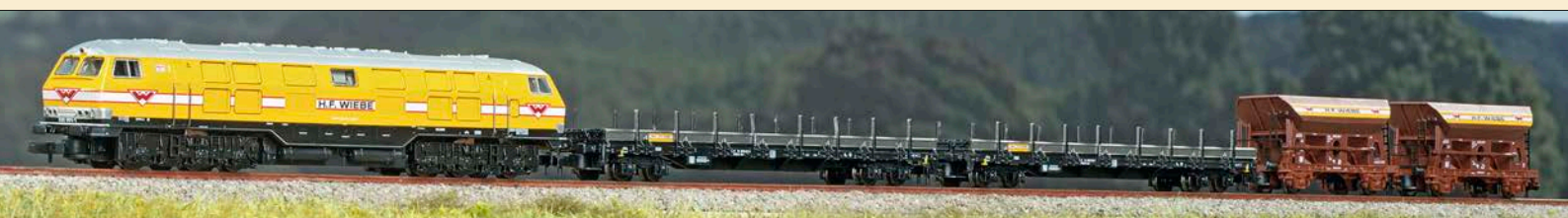
Ihren letzten Einsatz erlebte die V 320 001 bei der Gleisbaufirma H.F. Wiebe. Bei Märklin gibt es sie jetzt in einer Zugpackung zusammen mit zwei Niederbordwagen der Gattung Res und zwei Seitenentladungswagen der Gattung Fcs. Die Fahrzeuge sind einzeln nicht erhältlich.

Märklin • Art.-Nr. 81320 • € 419,- • erhältlich im Fachhandel

Rote Dänin in H0

Das Modell der dänischen Ellok EA 3020 wird von A.C.M.E. in der aktuellen Lackierung der DSB für die Epoche VI angeboten. Die Lok trägt den Namen „G.F. Ursin“; sie ist mit einer Schnittstelle nach NEM652 ausgestattet und für den Einbau eines Sounddecoders vorbereitet.

A.C.M.E. • Art.-Nr. 60116 • € 223,- • erhältlich im Fachhandel





Abraumtransport bei der DR in N

Ein interessantes Güterzugset nach Vorbildern der DR bietet Fleischmann für die Baugröße N an. Es besteht aus drei vierachsigen Flachwagen der Gattung Res, die mit Abraummaterial beladen sind, sowie einem offenen Güterwagen der Gattung E. Die Beschriftung der Modelle entspricht der Epoche IV.

Fleischmann • Art.-Nr. 6660013 • € 159,90

• erhältlich im Fachhandel



Roter Riese der Deutschen Bundesbahn in Z

Als komplette Neukonstruktion erscheint das Modell der V 320 001 der DB von Märklin in der Baugröße Z zunächst in einer einmaligen Serie ausschließlich für die Insider-Clubmitglieder. Die Lok trägt die purpurrote Farbgebung und die Beschriftung gemäß der Epoche IIIb, sie entspricht dem Betriebszustand des Vorbilds um 1965. In der nächsten Ausgabe der MIBA werden wir das Modell ausführlich vorstellen. Foto: trainini

Märklin • Art.-Nr. 88320 • € 249,- • erhältlich im Fachhandel



Güterzuglok der DB mit Kabinentender in Z

Mit einem neukonstruierten Lokgehäuse fertigt Märklin das Modell der BR 50 in der Ausführung mit Kabinentender im Maßstab 1:220. Der Lokaufbau ist jetzt aus Bronze gegossen – das hohe Gewicht sorgt so zusammen mit einem Glockenankermotor für eine recht hohe Zugkraft. Außerdem wurde die BR 50 zum ersten Mal in der Baugröße Z mit drei Kesselaufbauten realisiert.

Märklin • Art.-Nr. 88846 • € 349,- • erhältlich im Fachhandel



Mit dem Wohnmobil in den Urlaub

Den VW T4 versah Karmann bei der „Colorado-Edition“ mit einem großzügigen Aufbau als Wohnmobil – obwohl bereits zwischen 1996 und 2003 gebaut, wirkt das Fahrzeug auch heute noch erstaunlich modern. Bei Wiking gibt es dieses klassische Wohnmobil jetzt in der Baugröße H0.

Wiking • Art.-Nr. 026803 • € 21,49

• erhältlich im Fachhandel

Familienkutsche und Flitzer in H0

Eine typische „Familienkutsche“ der 1970er-Jahre war zweifellos der Opel Rekord D, dessen Modell von Wiking in der Baugröße H0 angeboten wird. Deutlich flotter kommt dagegen der Jaguar E daher, der in dieser Form zwischen 1961 und 1967 gebaut wurde ...

Wiking • Art.-Nr. 079305 (Rekord D) • € 16,99

• Art.-Nr. 081707 (Jaguar E) • € 17,49

• erhältlich im Fachhandel



Grenzzeichen in H0 und Prellbock für die Königsspur

Feine Grenzzeichen für die Baugröße H0, die im 3D-Druck gefertigt werden, sind bei Real-Modell sowohl einfach weiß als auch komplett lackiert erhältlich. Als grau lackiertes Fertigmodell im Maßstab 1:32 gibt es zudem den Prellbock der Bauart Rawie.

Real-Modell • Art.-Nr. K060 (Ra12, weiß) • € 9,90 • Art.-Nr. K060 (Ra12, rot/weiß) • € 19,90 • Art.-Nr. K641 (Rawie) • € 69,- • erhältlich direkt

• www.real-modell.de





Moderner Schnellverkehr in den Niederlanden

▲ In der Reihe der angekündigten ICR-Wagen der Fyra (unter diesem Namen betrieb die NS in Kooperation mit der KLM zwischen 2009 und 2013 mehrere Schnellfahrverbindungen in den Niederlanden) erschien bei Piko der neukonstruierte Steuerwagen 2. Klasse in der Baugröße H0. Passend dazu ist auch schon ein ICR-Wagen 2. Klasse erschienen, weitere Modelle sollen folgen. Die Modelle sind bereits für die einfache Nachrüstung einer Innenbeleuchtung vorbereitet.

Piko • Art.-Nr. 97650 (ICR-Steuerwagen) • € 115,- • Art.-Nr. 97637 (ICR-Wagen 2. Klasse) • € 61,99 • erhältlich im Fachhandel



Reisebusse für die Epoche IV

▲ Mit dem Setra S 150 bietet Veit Kornberger einen typischen Reisebus der 1970er-Jahre an. Das Modell gibt es jetzt in einer weiteren Ausführung mit der Beschriftung der Ratinger Firma „Schulz Reisen“.

VK-Modelle • Art.-Nr. 30517 • € 34,99 • erhältlich im Fachhandel

Feine Pantographen für Mehrsystem-Elloks in N

▲ Für das Modell der BR 184 von Hobbytrain in der Baugröße N fertigt Werner Eichhorn in einem Set überaus filigrane und maßstabsgerechte Stromabnehmer. Die vier Pantographen sind bereits lackiert und montagefertig, sodass sie sich einfach nachrüsten lassen.

Eichhorn • Art.-Nr. SP9-0621 • € 135,- • erhältlich direkt
• www.eichhorn-modellbau.de



Bunte Schnellzugwagen für die Baugröße Z

▲ In einem Set sind die DB-Reisezugwagen in den attraktiven „Popfarben“ von Märklin in der Baugröße Z erschienen. Es enthält zwei Liegewagen der Gattung Bcüm 243 sowie einen Abteilwagen 2. Klasse der Gattung Büm 234.

Märklin • Art.-Nr. 87402 • € 129,- • erhältlich im Fachhandel

Ein Triebzug für den IC-Verkehr in N

▲ Der ET 403 der DB in der Baugröße N wird von Modellbahn-Union jetzt mit der ursprünglichen IC-Lackierung angeboten. Die vierteilige Garnitur gibt es sowohl in einer DC-Version als auch digitalisiert.

Modellbahn-Union • Art.-Nr. N-T40302 • € 399,99 (DC) • € 519,99 (DCC)
• € 579,99 (DCC mit Sound) • erhältlich im Fachhandel



Kleine Feuerwache in N

Nach dem Vorbild des alten Spritzenhauses der Freiwilligen Feuerwehr Sinstorf entstand der Lasercutbausatz von Nordmodell in der Baugröße N. Das Gebäude mit einem Schlauchturm zeigt die typisch norddeutschen Klinkerbauweise, wobei die feine Klinkerverzierungen so genau wie möglich nachgebildet wurden.

Nordmodell • Art.-Nr. LC 160-241 • € 35,85
• erhältlich direkt • modellbausatz-nord.de



Art Déco á la française in H0

Schöne Gebäudemodelle nach französischen Vorbildern in den Baugrößen N, H0 und O sind bei Minifer zu finden. Hier ist im Maßstab 1:87 ein interessantes Haus aus den 1920er-Jahren hinzugekommen, dessen Vorbild in Neuilly zu finden ist.

Minifer • Art.-Nr. MNF92 • € 58,-
• erhältlich direkt • www.minifer.fr

Straßenbahn zur k.u.k-Zeit

In einer limitierten Auflage legt Halling den zweiachsigen Triebwagen mit der Beschriftung der ehemaligen Straßenbahn Pula auf; das Vorbild wurde 1904 von der Grazer Waggon- und Maschinenfabrik geliefert.

Halling • Art.-Nr. OLD-PL1-M (motorisiert)
• € 145,- • Art.-Nr. OLD-PL1-S (Standmodell)
• € 99,- • erhältlich direkt



Schweizer Güterwagen in N

In MIBA 4/2023 wurden die offenen Güterwagen der SBB von Hobbytrain in der Baugröße N bereits ausführlich vorgestellt. Einige K3 kamen noch zum Bahntechnikunternehmen „SER-SA“ – mit dem Zweier-set wird die Sammelserie nach Vorbildern dieser Firma ergänzt. Foto: gp

Hobbytrain • Art.-Nr. H24253 • € 69,90 • erhältlich im Fachhandel



Automobile für die Epoche IV

Seinerzeit hochmodern war der BMW 323i, der ab 1975 gebaut wurde. Er kommt jetzt mit blauer Lackierung in der Baugröße H0 von Brekina. So mancher Autofan träumte damals sicher auch von einem typisch amerikanischen Cabrio wie dem Cadillac Eldorado Convertible ...

Brekina • Art.-Nr. 24304 (BMW) • € 17,95 •
Art.-Nr. 19752 (Cadillac) • € 19,95
• erhältlich im Fachhandel



— Anzeige —

märklin
TRIX

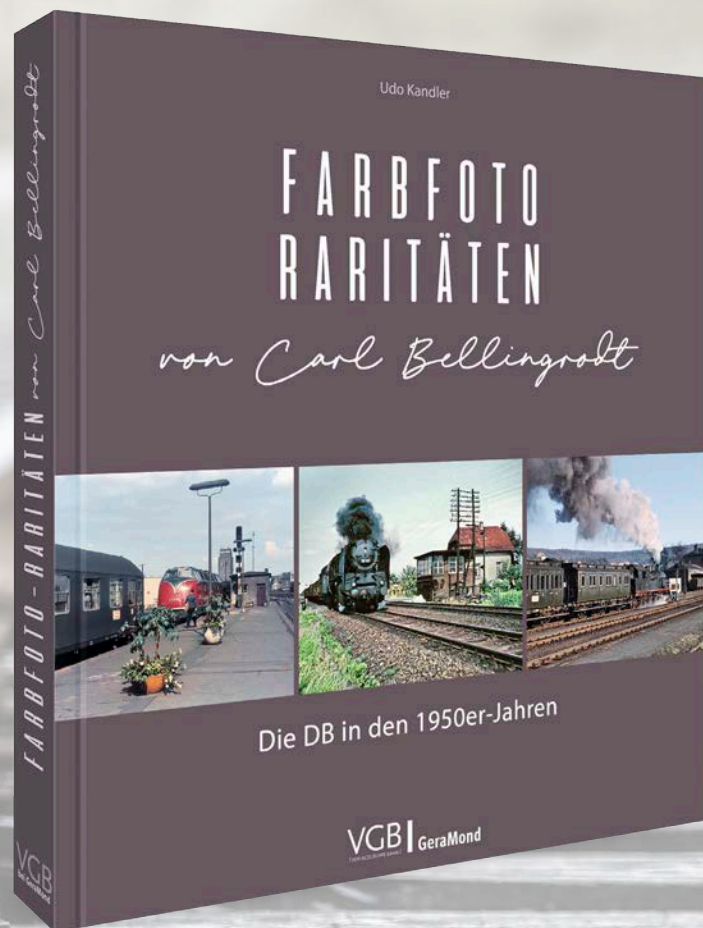
**Märklin
Sommer Neuheiten**

Besuchen Sie Ihren Fachhändler
oder informieren sich online.

www.maerklin.de
www.trix.de
www.lgb.de



KOSTBARE FARBFOTOS AUS DEN 1950ERN



NEU

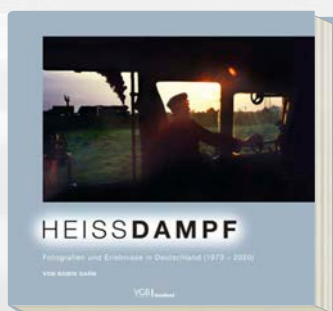
200 Farbbilder aus dem Archiv des bekannten Fotografen Carl Bellingrodt zeigen den abwechslungsreichen Bahnbetrieb bei der DB in den 1950er-Jahren.

- Fototaritäten in Farbe aus den 1950er-Jahren
- Interessante und abwechslungsreiche Motive vom Bahnbetrieb bei der DB
- Wenig bekannte Aufnahmen des Altmeisters Carl Bellingrodt

192 Seiten · ca. 200 Abb.
Best.-Nr. 53643
€ (D) 49,99



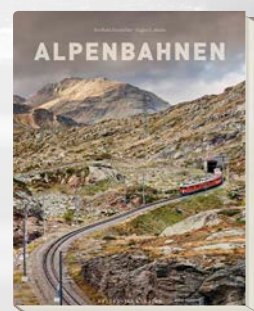
Best.-Nr. 13083



Best.-Nr. 53287



Best.-Nr. 68104



Best.-Nr. 16281



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen
Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

VGB | **GeraMond**
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

KLEINANZEIGEN

Verkäufe Z, N, TT

Ausgesuchte Einzelstücke in Spur N zu verkaufen (Loks und Wagen). Messingmodelle von Hammer-schmidt, Marks Kleinkunst, Sondermodelle Trix und Arnold. Außerdem große Sammlung von Auto-Metall-Modelle der Firma Marks. Alle Modelle in OVP und nicht gefahren. Preis VB, bitte die entsprechende Liste anfordern. Engelbert Felk, Tel.: 0160 9894 9894

Sammlungsauflösung: Riesiges Konvolut Lone Star Locos, wie die deutsche Schiebe-Trix, zu verkaufen.: 27 Weichen; 130 Schienen, 5 große Brücken, 60 Güterwagen, 5 Personenwagen, 10 Loks, Gebäude und vieles mehr. Sie erhalten keinen Schrott. Nur komplett. 150 €. Magda1929@gmx.de

Gesuche Z, N, TT

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur Z oder N Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meigermodellbahn@t-online.de G

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meigermodellbahnparadies.de G

www.modellbahn-kepler.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen / Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

www.Modellbau-Gloekner.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahnsammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

Verkäufe H0

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

Trix H0, Schnellzug der K.Bay. Sts.B. aus der Zugpackung Art.-Nr.: 21360; 5-teiliger Schnellzug der bayerischen Länderbahn um 1912. Drei Waggon CCü, 3.te Kl., mit je unterschiedlichen Betriebs-Nr.; ein Waggon ABBü, 1./2.te Kl.; ein Gepäckwagen PPü. Alle 5 Waggon sind unbespielt, neu und originalverpackt; Trix Echtheitszertifikat liegt bei. Preis: 395.- EUR zzgl. Porto. E-Mail: Dr.G.Wartenberg@t-online.de

www.modellbahn-apitz.de info@modellbahn-apitz.de

Auflösung H0 und I, Neuware, Märklin-Dig.-Zentrale CS3 plus und Netzteil 60101, Märklin K-Gleis und Gleis Spur 1, Styrostone-Gleisbettung K-Gleis, Oberleitung von Sommerfeld, Schattenbahnhof-Steuerung. Kontaktlos von SES Zubehör von

Viessmann, Brawa und Roco, Liste anfordern, Tel.: 0163/6033264.

ETA 178 Liliput Wien, weinrot/elfenbein, Kat.-Nr.17702, werkseitig gealtert, 2 Motoren, sehr guter Zustand, nicht zugestrichelt, € 150,00, Tel. 0221/844443

Konvalut Taurus H0/AC; je 1 St. Roco 69819, 68598, ÖBB Hitradio Ö3 lim. ed. 757/777, ÖBB Heeres Sport lim. ed., Roco 69619, Roco Personw. 4237A 47987, Märklin 2 St. 4710, 1 St. 4627. Märklin 1 St. 48782. Nur Probelauf bzw. unbespielt. Mail: lax49@web.de

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

www.lokraritactenstuebchen.de

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-kepler.de

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,60 € bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt



AIRBRUSH EINFACH ERKLÄRT

NEU

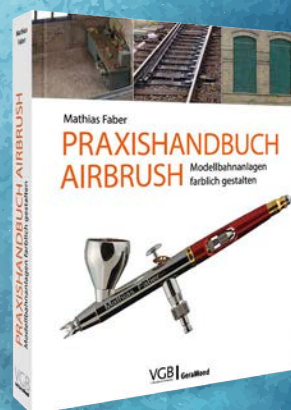
Beim Farbauftrag auf der Modellbahnanlage spielt der Airbrush eine zentrale Rolle. Was geht dort mit dem Airbrush, wie geht es, wo wird es spannend?

168 Seiten · ca. 330 Abb.
Best.-Nr. 53641
€ (D) 29,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG** VOR ORT
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.



VGBI GeraMond
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

© Can Yesil - stock-adobe.com

KLEINANZEIGEN

Verkäufe H0

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Tierfiguren: www.Klingenhoefer.com

www.mbs-dd.com

www.modelltom.com

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel.: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot

in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel.: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de. G

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-uering.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen

und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstaholler. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156-34787.

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, Mobil 0176-26733931, MU21@gmx.de.

www.modelltechnik-ziegler.de

Ankauf von Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstaholler und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de - Danke.

www.wagenwerk.de
Feine Details
und Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFTE Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BAR-ZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

**www.koelner-modell-manufaktur.de
Runde Tankstelle
Passantenschutz
Alte Feldscheune**

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817

Märklin-Modelleisenb, jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603 oder E-Mail: albue@t-online.de

**Anzeigenschluss für
die Ausgabe 09/23
ist der 18. August 2023**

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop



Halt!

Aussehen, Bedeutung und Standorte aller Signale deutscher Eisenbahnen in einem Nachschlagewerk erklärt: faktengeaug, fachkundig - und verständlich.

160 Seiten · ca. 400 Abb.
Best.-Nr. 45029
€ (D) 19,99



GeraMond

**JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG VOR ORT
ODER DIREKT UNTER GERAMOND.DE**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80757 München

KLEINANZEIGEN

Verkäufe Große Spuren

LGB-Loks, Waggon und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-kepler.de

3 Wagen Märklin Blech Spur 0, vorbereitete Bauart ca. 1930. 1 Packwagen Nr. 7260 sehr gut grün. 1 Güterwagen geschl. braun Nr. 7910 sehr gut. 1 Güterwagen Niederbord braun Nr. 17720 gut, ohne Karton. Tel.: 0721/408189

Gesuche Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@we.de

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größen-

ordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstätt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de

www.modellbahnshop-remscheid.de

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggon insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwicklung. M. Schuller 0831-87683

[modellbauvoth](http://modellbauvoth.de)

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

Verkäufe Literatur, Film und Ton

ONLINEVERKAUF „bahnVideo im bahnVerlag/AVM“; www.alphacam-video.de - über 200 Bahnfilme! NEU: -115A DpDVD „Arlbergbahn“-Die letzten 1020-115B DpDVD „Giselabahn-Wörgl-Saalfelden“-Die letzten 1020 im schw.Einsatz m. FüStandMitf. kontakt@alphacam-video.de

www.eisenbahnuecher-online.de

Abgabe der DVD-Reihe ERVideoExpress 73-166 incl. der früheren Ausgaben als Bonus und der Begleithefte ERLEBNISWELT EISENBAHN ab Ausgabe 20 bis zu ZÜGE N° 166 sowie der kompletten Jahrgänge von

BahnExtra 1/1990 bis 6/2019 incl. 18 DVD - alles in sehr gutem Zustand an Selbstabholer in Berlin oder gegen Versandaufwand. E-Mail: reinsch.buch@web.de

www.modelleisenbahn.com

www.nordbahn.net / Qualität, Auswahl, preiswert

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.nordbahn.net / Qualität, Auswahl, preiswert

www.bahnundbuch.de

Gesuche Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Verkäufe Dies + Das

Verkaufe neuwertige, teils unbenutzte ALAN-Bauteile für MEB-Steuerung: 1 x BRAIN+PSU, 2 x BASE16, 13 x BRICK-M, 1 x BRICK-L, 1 x MUX-06M, 3 x BOX-06L, 16 x BRIDGE-02M, 11 x BRIDGE-03L. Nahezu

DIE ELLOK-BR E 01 UND E 71'

100 Jahre elektrische Serienlokomotiven der Königlich-Preussischen Staatsbahn. Vor 100 Jahren, im März 1914, nahm die Königlich-Preussische Staatsbahn ihre ersten elektrischen Serienlokomotiven in Betrieb. Dieses Jubiläum ist Anlass, eine umfassende Aufarbeitung der Lokomotivgeschichte der damaligen Entwicklungsepoche vorzulegen. Der Leser erfährt nicht nur viel über die ersten preussischen Serien-Elloks ES 9 bis 19 (ab 1926 Baureihe E 01), EG 511 ...

192 Seiten · Best.-Nr. 68109 · € (D) 19,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT** ODER DIREKT UNTER WWW.VGBAHN.SHOP
Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

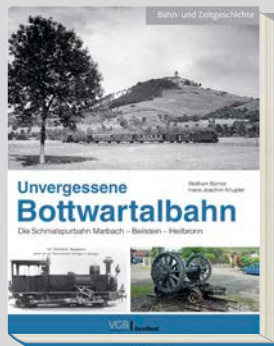
VGB | GeraMond
VERLAGSGEMEINSCHAFT

NEU

Kult

Das neue Standardwerk zur unvergessenen Schmalspurbahn zwischen Marbach und Heilbronn in Württemberg überrascht mit vielen unveröffentlichten Fotos.

256 Seiten · ca. 320 Abb.
Best.-Nr. 53295
€ (D) 45,-



Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**



alle in Orig.-Verpackung + Benutzerhandbuch. Fotos anfordern bei Anfragen an JoachimPreuss@gmx.de

www.moba-tech.de

www.menzels-lokschuppen.de

Verkaufe Eisenbahnbilder Dampf/Diesel/Ellok/Tw der DR, DB und ÖBB (hier auch Dias und Negative) 1960er bis 1980er Jahre. Auswahl-sendung anfordern. 0173/3690401 oder matthiashengst@gmx.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

Gesuche Dies + Das

NEU: Onlineverkauf „bahnVideo/bahnVerlag“: SHOP www.alphacam-video.de: 150 DVD's Bahn u. Traktoren, Bahnliteratur, H0-Modelle. Neu: DpDVD Spessarttrampe (bis 2017). Die Ahrtalbahn 1998-2010 kontakt@alphacam-video.de G

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

www.modellbahnservice-dr.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG - Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrik-schilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-pietsch.com

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

günstig:
www.DAU-MODELL.de
Tel.: 0234/53669

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote: hvo@gmx.com.

Verschiedenes

Monatlicher H0-Stammtisch in den großzügigen Vereinsräumen des IGM

Kaarst e.V., Danziger Str. 7, 41460 Neuss (Hafen). Jeweils am 1. Freitag im Monat von 18-20 Uhr mit aktuellen Themen und Fahrtag auf unseren Clubanlagen (Gleichstrom und Märklin Testanlage). Anmeldung erbeten: www.modellbahn-kaarst.de oder the.norseman@web.de.

www.modellbahnservice-dr.de

www.modell-hobby-spiel.de – News / Modellbahnsofa –

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

Urlaub, Reisen, Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich. Preis auf Anfrage. inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,00, Endreinigung € 18,00 plus Steuer. Hofladen vorerst geschlossen. Tel. 030-

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
Seit 1981 www.adler-maerkte.de
11.06. Mönchengladbach Kaiser-Friedrich-Halle
Hohenzollernstr. 15
Markzeiten 11-15 h
Sommerpause
12.06. bis 02.09.2023
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenstadt / Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de

Auf den Spuren der MPSB. FeWo im Ehem. MPSB-Bhf. Friedland, bis 4 Personen. Ein Freibad im Ort vorhanden. Bis Insel Usedom ca. 30 km und Stettin 80 km. Infomaterial unter Tel.: 039601/349765 oder dietmar.harz@web.de anfordern.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

Börse, Auktionen, Märkte

99096 Erfurt: Sam, 02.09.23, Thüringenhalle, findet nicht statt !!!! Neue Termine in Planung !!! 36179 Bebra: So, 17.09.23, Lokschruppen Gilferhäuser Str. 12 von 10-15 Uhr, 34246 KS / Vellmar: 03.10.23, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10 von 13-17 Uhr, 04159 Leipzig: Sam, 28.10.23, Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190 von 10-15 Uhr
www.modellbahnboerse-berndt.de

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de G

Alle Termine und Angaben ohne Gewähr!

Bitte beachten Sie die Termine für die nächsten Ausgaben

Ausgabe	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss
09/23	18.08.2023	18.07.2023
10/23	15.09.2023	16.08.2023

Achtung: Ab sofort werden nur noch per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an: gnb.wilgermein@verlagshaus.de und geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

DIE ERSTE BLÜTE DER VERDIESELUNG

NEU

Ab 1932 beschaffte die Deutsche Reichsbahn in großer Zahl vierachsige Verbrennungstriebwagen für den Einsatz auf Haupt- und Nebenstrecken sowie zweiachsige Fahrzeuge für den Nebenbahndienst. Alle Typen werden in Wort und Bild vorgestellt, Fahrzeugskizzen verdeutlichen die Bauartunterschiede. Ein ausgesprochen spannendes Kapitel deutscher Eisenbahngeschichte.

192 Seiten · ca. 270 Abb.
Best.-Nr. 53641
€ (D) 59,99



Best.-Nr. 53302



Best.-Nr. 53288



Best.-Nr. 68119



Best.-Nr. 68108



Best.-Nr. 68109



Best.-Nr. 68054



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

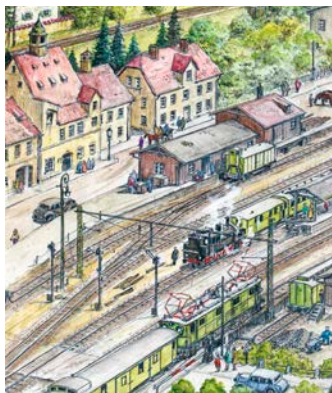
Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen
Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

VGB | **GeraMond**
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Unsere Fachhändler (nach Postleitzahlen)



Modellbahn-Center • **EUROTRAIN**® Idee+Spiel-Fachgeschäft • Spielzeugring-Fachgeschäft
 FH = Fachhändler • RW = Reparaturdienst und Werkstätten • H = Hersteller • A = Antiquariat • B = Buchhändler • SA = Schauanlagen



10589 Berlin

MODELLB. am Mierendorffplatz GmbH
 Mierendorffplatz 16
 Direkt an der U7 / Märklin-Shop-Berlin
 Tel.: 030 / 3449367 • Fax: 030 / 3456509
 www.Modellbahnen-Berlin.de
FH EUROTRAIN®

40217 Düsseldorf

**MENZELS LOKSCHUPPEN
TÖFF-TÖFF GMBH**
 Friedrichstr. 6 • LVA-Passage
 Tel.: 0211 / 373328
 www.menzels-lokschuppen.de
FH/RW EUROTRAIN®

63654 Büdingen

**MODELL & TECHNIK
RAINER MÄSER**
 Bahnhofstraße 7
 Tel.: 06042 / 3930
 Fax: 06042 / 1628
FH EUROTRAIN®

12105 Berlin

MODELLBAHN PIETSCH GMBH
 Prühßstr. 34
 Tel./Fax: 030 / 7067777
 www.modellbahn-pietsch.com

EUROTRAIN®

42289 Wuppertal

MODELLBAHN APITZ GMBH
 Heckinghauser Str. 218
 Tel.: 0202 / 626457 • Fax: 0202 / 629263
 www.modellbahn-apitz.de

FH/RW/SA

67146 Deidesheim

**moba-tech
der modelleisenbahnladen**
 Bahnhofstr. 3
 Tel.: 06326 / 7013171 • Fax: 06326 / 7013169
 www.moba-tech.de • info@moba-tech.de
FH/RW

01445 Radebeul

**MODELLEISENBAHNEN
Grundkötter GmbH**
 Hauptstr. 22
 Tel.: 0351 / 8308180 • Fax: 0351 / 8365950
 www.modellbahn-radebeul.de • gruni64@aol.com
FH/RW

14057 Berlin

BREYER MODELLEISENBAHNEN
 Kaiserdamm 99
 Tel./Fax: 030 / 3016784
 www.breyer-modellbahnen.de

FH/RW/A

49078 Osnabrück

J.B. MODELLBAHN-SERVICE
 Lotter Str. 37
 Tel.: 0541 / 433135
 Fax: 0541 / 47464
 www.jbmodellbahnservice.de
FH/RW EUROTRAIN®

67071 Ludwigshafen-Oggersh.

SPIELWAREN WERST
 Schillerstraße 3
 Tel.: 0621 / 682474
 Fax: 0621 / 684615
 www.werst.de • werst@werst.de
FH/RW

01454 Wachau

**Modellbahnshop elriwa
Ihr Fachhandel für
Modellbahnen und Zubehör**
 Radeberger Str. 32 • Tel.: 03528 / 441257
 www.elriwa.de • info@elriwa.de
FH

28865 Lilienthal b. Bremen

**HAAR
MODELLBAHN-SPEZIALIST**
 Hauptstr. 96
 Tel.: 04298 / 916521 • Fax: 04298 / 916527
 haar.lilienthal@vedes.de
FH/RW

52062 Aachen

M. HÜNERBEIN OHG
 Markt 11-15
 Tel.: 0241 / 33921
 Fax: 0241 / 28013

EUROTRAIN®

71334 Waiblingen

**EISENBAHNTREFFPUNKT
Schweickhardt GmbH & Co. KG**
 Biegelwiesenstr. 31
 Tel.: 07151/937931 • Fax: 07151/34076
 ets@modelleisenbahn.com
FH/RW/A/B EUROTRAIN®

01855 Sebnitz

**MBS MODELL + SPIEL GMBH
MODELLBAHNEN & ZUBEHÖR ALLER SPURWEITEN**
 Lange Straße 5/7
 Tel.: 035971 / 78 99-0 / Fax: 78 99-99
 www.mein-mbs.de
FH/RW

30519 Hannover

TRAIN & PLAY
 Modelleisenbahnen • Modellautos
 Hildesheimer Str. 428 b
 Tel.: 0511 / 2712701
 Fax: 0511 / 9794430
FH/RW/A

58135 Hagen-Haspe

LOKSCHUPPEN HAGEN HASPE
 Vogelsanger Str. 36-40
 Tel.: 02331 / 404453 Fax: 02331 / 404451
 www.lokschuppenhagenhaspe.de
 office@lokschuppenhagenhaspe.de
FH/RW

04159 Leipzig

**bahnundbuch.de
Versandhandel für Fachliteratur,
Videos, DVDs, CDs**
 Raustr. 12
 Tel.: 0341 / 2682492 • www.bahnundbuch.de
B

34379 Calden

**RAABE'S SPIELZEUGKISTE
Ankauf – Verkauf von Modell-
eisenbahnen, Autos**
 Wilhelmsthaler Str. 11
 Tel.: 05674/8234317 • wraabe@gmx.net
FH/RW/A/SA

63110 Rodgau

**MODELL + TECHNIK
Ute Goetzke**
 Untere Marktstr. 15
 Tel.: 06106 / 74291 • Fax: 06106 / 779137
 info@mut-goetzke.de
FH



10318 Berlin

**MODELLBAHNBOX
KARLSHORST**
 Treskow-Allee 104
 Tel.: 030 / 5083041
 www.modellbahnbox.de
FH/RW/A EUROTRAIN®

Unsere aktuellen Buchneuheiten
www.vgbahn.shop/buecher

70180 Stuttgart

**SUCH & FIND
An- + Verkauf von Modellbahnen**
 Mozartstr. 38
 Tel. + Fax: 0711 / 6071011
 www.suchundfind-stuttgart.de
A



BAHNHOF SBUCHHANDLUNG Karl Schmitt & Co. KG

Eine große Auswahl an VG Bahn-Publikationen finden Sie u.a. in unseren Filialen
 in Nürnberg, Mannheim, Frankfurt, Kassel, Baden-Baden/Oos und Göttingen.

www.buchhandlung-schmitt.de



71638 Ludwigsburg

**ZINTHÄFNER
Spiel – Freizeit**
Solitudestr. 40
Tel.: 07141 / 925611

FH

75339 Höfen

**DIETZ MODELLBAHNTECHNIK
+ ELEKTRONIK**
Hindenburgstr. 31
Tel.: 07081 / 6757
www.d-i-e-t-z.de • info@d-i-e-t-z.de
FH/RW/H

86199 Augsburg

**AUGSBURGER
LOKSCHUPPEN GMBH**
Gögginger Str. 110
Tel.: 0821 / 571030 • Fax: 0821 / 571045
www.augsburger-lokschuppen.de
FH/RW 

97070 Würzburg

ZIEGLER MODELLTECHNIK
Textor Str. 9
Tel.: 0931 / 573691
www.modelltechnik-ziegler.de
FH/RW EUROTRAIN®

73431 Aalen

MODELLBAU SCHAUFFELE
Wilhelm-Merz-Str. 18
Tel.: 07361/32566
Fax: 07361/36889
www.schauffele-modellbau.de
FH/RW/Märklin Shop in Shop

82110 Germering

AUTO-MODELLBAHN-WELT
Untere Bahnhofstr. 50
Tel.: 089 / 89410120
info@auto-modellbahn-welt.de
www.auto-modellbahn-welt.de
FH/RW

90478 Nürnberg

**MODELLBAHN
Helmut Sigmund**
Schweiggegerstr. 5
Tel.: 0911 / 464927
EUROTRAIN®

99830 Treffurt

LOK-DOC MICHAEL WEVERING
Friedrich-Ebert-Str. 38
Tel.: 036923 / 50202 • 0173 / 2411646
www.lok-doc-wevering.de
simiwe@t-online.de
RW

83352 Altenmarkt/Alz

**MODELL-EISENBAHNEN
B. Maier**
Hauptstr. 27
Tel.: 08621 / 2834
Fax: 08621 / 7108
FH/RW EUROTRAIN®

93455 Traitsching-Siedling

**MARGARETE V. JORDAN
Inh. Neudert Lina**
Am Berg 12
Tel.: 09974 / 524 • Fax: 09974 / 7256
www.jordan-modellbau.de
FH



84307 Eggenfelden

**MODELLBAHNEN VON A BIS Z
Roland Steckermaier**
Landshuter Str. 16 • Tel.: 08721 / 910550
www.steckermaier.de
steckermaier@steckermaier.de
FH/RW EUROTRAIN®

94161 Ruderting bei Passau

**MODELLBAHNHAUS
Rocktäschel GdBR**
Attenberg 1
Tel.: 08509 / 2036 • rockt@t-online.de
https://www.ebaystores.de/lok1000
FH/A

Schweiz

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife. Tel.: +49-89-130 699-523,
gnb.wilgermein@verlagshaus.de

94474 Vilshofen an der Donau

**GIERSTER
Fa. Gierster-Wittmann e.K.**
Vilsvorstadt 11, 13, 15
Tel.: 08541 / 3979 • Fax: 08541 / 6753
modellbahn@gierster.de
FH/RW EUROTRAIN®

CH-8712 Stäfa

OLD PULLMAN AG
P.O.Box 326 / Dorfstr. 2
Tel.: 0041 / 44 / 9261455
Fax: 0041 / 44 / 9264336
www.oldpullman.ch • info@oldpullman.ch
FH/H

NEU

Eine Zugfahrt, die ist lustig

Ob durch 39 Tunneln auf der Schwarzwaldbahn, von Bingen nach Koblenz an der Loreley vorbei oder mit der Stadtbahn durch Berlin. In Deutschland gibt es grandiose Zugstrecken für Entdecker. Reisen Sie mit diesem Bildband auf 30 besonderen Routen und erleben Sie Zugreisen von einem Nachmittagsausflug bis zu einer Mehrtagestour. Besuchen Sie sehenswerte Städte und Highlights entlang der Strecken und genießen Sie einen nachhaltigen Deutschlandurlaub.

240 Seiten · Best.-Nr. 32337 · € (D) 19,99



Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

PARTNER VOM FACH

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.



für das besondere Detail am Modell
modellbahn-schildhauer
DE 01257 Dresden, Reisstr.30
(kein Ladengeschäft)
mail: mbs-dd@online.de Telefon: 0351 27979215

elriwa[®]
Ihr Fachhandel mit Werkstatt für
Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
Radeberger Straße 32 · 01454 Feldschlößchen
A4 Abfahrt 84 · Tel. 03528 / 44 12 57
info@elriwa.de · www.facebook.com/elriwa

Ladengeschäft · Werkstatt · Online-Shop
G - 0 - H0 - TT - N - Z - Schmalspuren



www.elriwa.de



fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau

Infos und Bestellungen unter: **www.fohrmann.com**

Über 45 Jahre Spezial-Werkzeuge für Modelleisenbahner
und Zangen, Bohrer, Messgeräte, Bleche & Profile und vieles mehr ...

Erich-Oppenheimer-Straße 6F • 02827 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax 429629



Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

MODELLBAHNSERVICE

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“

www.modellbahnservice-dr.de



**Planung in 2 und 3D
Bau von Modellbahn-anlagen**

Modellbahnen Leisnig
Inhaber Jens Schütze
Chemnitz Str. 6 • 04703 Leisnig
Tel.: 034321/62669
www.modellbahn-leisnig.de



Modellbau Glöckner

www.Modellbau-Gloeckner.de
Inh. Andreas Glöckner, Ölbernhauer Str. 33a,
09509 Pockau / Erzgeb., Fax 037367 / 185430

Wie formen Sie denn Ihre Modellbahn- Geländeoberfläche ??
Mit Gips ?? Warum denn so schwerlastig ?? Es gibt besseres !!

Kennen Sie schon unsere Modelliermasse auf Zellulosebasis ??
Leicht zu verarbeiten, geringes Gewicht, extrem fester Endzustand.

GLÖZ/ 030 BS - Modelliermasse (500g) - 6,80 €
GLÖZ/ 031 BS - Geländeunterspannvlies (1,6m²) - 6,20 €
Preis inkl. MwSt zuzüglich Versand

Übersichts- und Preisliste 2023-1 + div. Neuheitenprospekte gegen 4,80 €
(in Briefmarken, 6x 0,80 €) innerhalb Deutschland oder siehe Internetseite



HOBBYSHOP
Modellbahn
onlineshop *24h
www.modellbahn-hobbyshop.de

Modelleisenbahn H0 • TT • N
Bausätze • Umbausätze
Werkzeuge • Bastelmaterial

Am Berge 14 • 02957 Krauschwitz
Tel.: +49 (0)35771/55536



Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial,
Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik,
Straßenfahrzeuge, Ersatzteile,
Digitalisierung, Reparatur- & Umbauservice

Ihr sympathischer Onlinehändler mit Fachgeschäft für
Modelleisenbahnen und Zubehör aller Spurweiten

Tel.: 035971 7899-0

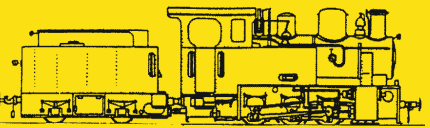
Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr | Sa. 10:00-16:00 Uhr

Ersatzteile vieler Hersteller!



mein-mbs.de

MBS Modell + Spiel GmbH | Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz



Modellbahnen am Mierendorffplatz
Ihr freundliches **EUROTRAIN**®-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl
10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16
Mo., Mi.-Fr. von 10-18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09
www.modellbahnen-berlin.de ••• Große Secondhand-Abteilung ••• Direkt an der U 7

Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote
Digitalservice und große Vorführanlage

PARTNER VOM FACH

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

 modellbahnen
& Modellautos
Turberg
Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin
Ecke Rankestraße • www.turberg.de
Telefon 030/2 1999 00

Das Einkaufsparadies
Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buchabteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf
über 600 qm Verkaufsfläche
Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!
Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 19.00, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr



Modellbahn Pietsch

Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf
Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.de
Brawa - H0 - Auslaufartikel für Märklin

0557 Diesellok DR 102 201-1 - AC mit elektronischem Umschalter !! 167,50 EUR
0651 BR S2/6 Ep.I grün K.Bay.Sts.B - AC / 539,50 EUR

Versand nur per Vorkasse (+ 6,99 € Versandkosten)!

„In Hamburg sagt man Moin“
seit Februar neu in Hamburg-Winterhude – und im Internet
**ABENTEUER
EISENBAHN**
Ihr Fachgeschäft für Modelleisenbahnen und Eisenbahnkultur
Barmbeker Straße 173 – 22299 Hamburg – Telefon: 040 - 33 53 83
www.abenteuer-eisenbahn.de

Grenzzeichen
Ra12 in H0
H0

REAL
Modell
www.real-modell.de


haar
MODELLBAHN-Spezialist
28865 Lilienthal b. Bremen
Hauptstr. 96 ☎ 04298/91 65 21
haar.lilienthal@vedes.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

Das Fachgeschäft
auf über 500 qm • Seit 1978
Der Online-Shop
www.menzels-lokschuppen.de

Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90

Riesig! 
■ 450 qm Ladenlokal
■ 70 Hersteller
■ 40 Jahre Erfahrung!
■ An- & Verkauf
■ Reparatur & Digitalisierung
Das größte
Modellbahn-
Fachgeschäft im
Bergischen Land!

**Modellbahn
Apitz**

Vorbestellpreise
bei uns
Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de

 APC Adams GmbH
Scheurenfeld 5 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469
e-mail: office@apc-adams.de
www.apc-miniaturmodell.de
Ersatzteile für Roco FLEISCHMANN Lima, Märklin
  -Decoder
Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

PARTNER VOM FACH

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.



Hünerbein
Modell Center Aachen
www.huenerbein.de

Markt 9-15
52062 Aachen
Tel. 0241-3 39 21
Fax 0241-2 80 13



Schmidt Roco Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos
... und mehr!

45000 Artikel • 90 Hersteller
Schauen Sie unter
www.schmidt-wissen.de was "läuft"
oder fordern Sie kostenlos unsere neuen Informationen an.

W. Schmidt GmbH, Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/93050 oder -16 • Fax 02742/3070
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exklusive Modelleisenbahnen
und mehr vieles mehr
seit 1977 **www.lohag.de**
Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 0 23 31 / 40 44 53
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und HO



MÄSER
MODELL & TECHNIK

Bahnhofstraße 7
63654 Büdingen
Tel.: 06042/3930 • Fax. 06042/1628
Email Modell.Technik@t-online.de



Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald
Michelstädter Modellbahntreff
Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt
Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.
Besuchen Sie unseren zertifizierten Online-shop unter
MichelstaedterModellbahntreff.de
Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93
E-Mail: Angelika-Hotz@t-online.de
Geöffnet: Vorm. Donnerstag-Samstag 9.30-12.30 Uhr • Nachm. Do. + Fr. 14.30-18.00 Uhr

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de • e-mail: werst@werst.de
Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel.: 0621 / 68 24 74 • Fax: 0621 / 68 46 15

Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi
Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen
Weltweiter Versand

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife. Tel.: +49-89-130 699-523, gmb.wilgermein@verlagshaus.de

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT GmbH & CO. KG
Biegelwiesenstrasse 31 - 71334 Waiblingen in OT Beinsten
Telefonnr.: (07151) 93 79 31
E-Mail: ets@modelleisenbahn.com

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10:00 - 13:00 Uhr & 14:30 - 18:30 Uhr
Samstags 10:00 - 18:30 Uhr durchgehend

Second Hand



Diese Schmuckstücke können Ihre sein.
www.modelleisenbahn.com/second/

PARTNER VOM FACH

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.



Böttcher Modellbahntechnik
Modellisenbahnen und Zubehör
Landschaftsgestaltung
Gleisbettungen • Ladegutprofile
 Am Hechtenfeld 9, 88558 Hohenwart-Weichenried - Telefon: 03443-209990
www.boettcher-modellbahntechnik.de

Dampföl & Reinigungsöl
 für Dampfloks Modellgebäude & Modellschiffe
 für Lokomotoren Lokgetriebe & Schienen Anwendung im Ultraschallbad

- wirkt sofort schmutzlösend
 - greift keinen Kunststoff an
 - geeignet für Schienenreinigungswagen

Kein Schmieröl / Inhalt: 1 Liter / Artikelnummer: BM 7503 / 6,50 € inkl. MwSt. zzgl. Versand

Oliver Baumann *the Porters aus dem Westen Welt*
 Modellbahnservice

www.modellbahnboerse.online

Modellisenbahnen und Spielwaren auf über 1000 m² mit Top-Beratung!

Kiss
 Kiss BR 78 500101 2.880,-
 Kiss Vectron 510703 3.390,-
 Kiss Wiebe AM843 MoK1700 4.029,-
 Kiss BR 10001 schwarz oder Messing Auf Anfrage
 Kiss Spur 2m E-Lok RhB Ge 4/4 III 3.498,-

KM1
 KM1 BR 18.3 101834 3.690,-
 KM1 BR 18.4 101843 3.690,-
 KM1 E 50 105052 2.790,-

E+E
SPIELWAREN FACHMARKT
 ★★★★★
 Wilh.-Enble-Straße 40
 73630 Remshalden
 Tel. (0 71 51) 7 16 91
www.ee-spielwaren.de

Einfach anfragen!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife

Tel.: +49-89-130 699-523,
gnb.wilgermeine@verlagshaus.de

HOBBY SOMMER
www.hobbysommer.com

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.
 österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos

Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)
Shop: Salzburg • Schranngasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)

Aktuelle Angebote und Kundenrundschriften gratis • Postkarte genügt!

MÄRKLIN
Oma's und Opa's Spielzeugladen
Österreichs größtes Märklingsgeschäft
 A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/06 62-87 60 45 Fax: 8752 88
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z.
 Primex, Hobby, Exklusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.
Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

ABENTEUER VERGÄNGLICHKEIT

Dieser außerordentliche Bildband bietet Wehmutsfutter:
 Die verlassenen Lokomotiven und ruhenden Waggons, die Drehscheiben, Bahnhöfe, Brücken, Werkstätten – alles zeugt von der Genialität der Erfinder und Ingenieure der Bahngeschichte sowie der Bedeutung des Schienenverkehrs. Die Fotografien erzählen aber auch vom Niedergang so mancher Strecke und vom Schicksal so mancher Fahrzeuge.

192 Seiten • ca. 190 Abb.
 Best.-Nr. 53252
 € (D) 39,99

JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG VOR ORT ODER DIREKT UNTER WWW.VGBAHN.SHOP

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

LOST TRAINS
 Verlassene Loks, leere Hallen und gespenstische Bahnhöfe
 VGB | Landbild

VGB | GeraMond
 (VERLAGSGRUPPE BAHN)

© Johannes Glöckner - GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Was bringt die MIBA im September 2023?



Hiub Maaskant fertigte sich ein „Lebendes Bild“ und bezeichnet das Kunstwerk als „Ode aan de modelbouwer“. Wie er dabei vorgegangen ist und wie das Bild letztlich präsentiert wird, zeigt er uns in der kommenden MIBA-Ausgabe. Foto: Hiub Maaskant



Von PMT kommt die kleine preußische T 7 in Baugröße H0. Wir haben von der schnuckeligen Maschine ein Muster bekommen und stellen es in der kommenden Ausgabe ausführlich vor. Foto: MK

Weitere Themen:

- Modellbahn-Praxis: Uwe Bohländer baute sich einen funktionsfähigen Waggonkipper.
- MIBA-Test: Holger Späing stellt das neue Modell der V 320 in Z vor.
- Gebäudebau: Die Burg Rauhenfels von Swen Forberg ist eine echte Touristenattraktion in H0.

Aus aktuellen Gründen können sich die angekündigten Beiträge verschieben.

MIBA 9/2023 erscheint am 18. August 2023

Damit Sie die nächsten Ausgaben nicht verpassen: Scannen Sie einfach den QR-Code ①, um die nächsten beiden Ausgaben im günstigen Mini-Abo für nur € 9,90 portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann – portofrei – in Ihrem Briefkasten, noch bevor sie im Handel erhältlich sind, und sparen € 5,90 gegenüber dem Einzelverkaufspreis! Wenn Sie eine einzelne Ausgabe zugeschickt bekommen möchten, wählen Sie den QR-Code ②. Unter dem QR-Code ③ finden Sie rasch und unkompliziert Verkaufsstellen in Ihrer Nähe, an denen MIBA-Spezial erhältlich ist.

37 % sparen:
Zwei Hefte
für 9,90 Euro!
www.miba.de/abo



MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

IMPRESSUM

Ausgabe MIBA 8/2023 | 75. Jahrgang
Chefredakteur: Martin Knaden (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Gerhard Peter, Lutz Kuhl
Redaktionssekretariat: Angelika Gack
Layout: Snezana Singer
Lektorat: Eva Littek (fr)
Editorial Director: Michael Hofbauer
Produktionsleitung: Andreas Hofner
Leitung Produktion Magazine: Grit Häußler
Herstellung/Produktion: Sabine Springer

Verlag: GeraMond Media GmbH
Infanteriestraße 11a, 80797 München
www.vgbahn.de
Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein
Gesamtleitung Media: Jessica Wygas,
jessica.wygas@verlagshaus.de
(verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Anzeigenposition: Hildegund Roessler, hildegund.roessler@verlagshaus.de
Leitung Abmarketing: Dr. Markus Killius
Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn
Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:
MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb Unterschleißheim
www.mzv.de

Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich
Druck: EDS, Passau

© 2023 GeraMond Media GmbH, ISSN 0938-1775
www.germond.de
Gerichtsstand ist München

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen. Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Kundenservice, Abo und Einzelheftbestellung

✉ MIBA Abo-Service,
Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching
☎ Tel.: 0 89/46 22 00 01
Unser Service ist Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr telefonisch erreichbar.
✉ E-Mail: leserservice@miba.de
🌐 www.miba.de/abo

Preise: Einzelheft 7,90 € (D), 8,70 € (A), 14,80 CHF (CH), 9,20 € (B/Lux), 10,00 € (NL), 10,20 € (P), 84,95 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten); Jahresabopreis (12 Ausgaben inkl. Neuheiten-Report) 99,90 € (D) inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand.

Abo bestellen unter: www.miba.de/abo

Die Abgebühren werden unter Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: MIBA erscheint 12-mal jährlich. Sie erhalten MIBA (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Portugal, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

Leserbriefe & -Beratung

✉ MIBA, Infanteriestraße 11a, 80797 München
☎ +49 (0) 89 / 13 06 99 872
✉ redaktion@miba.de
🌐 www.miba.de

Bitte geben Sie bei Zuschriften per Mail immer Ihre Postanschrift an.

Anzeigen

✉ anzeigen@verlagshaus.de
Mediadaten: www.media.verlagshaus.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.2023

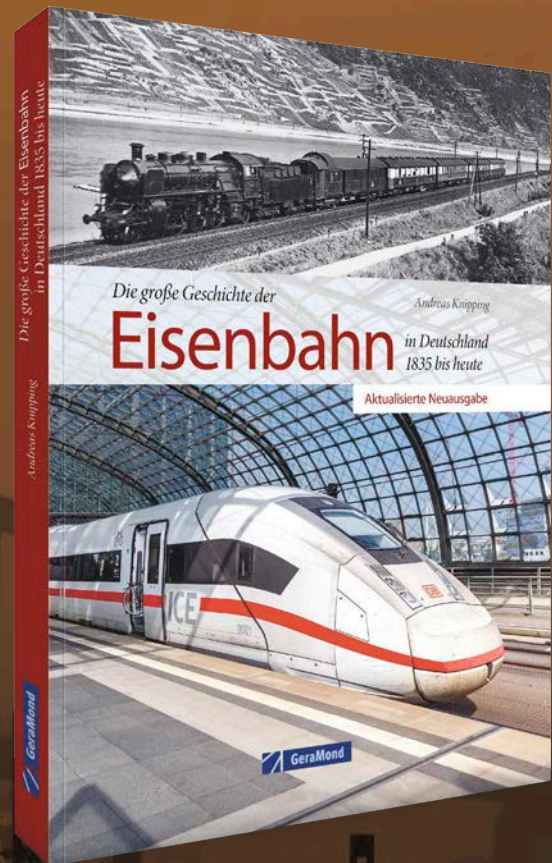
GERANOVA  BRUCKMANN
VERLAGSHAUS

DER GROSSE BILDBAND ZUR EISENBAHN- GESCHICHTE

NEU

Seit den 1960er-Jahren fotografiert Andreas Knipping Eisenbahnen, sammelt historische Eisenbahnfotos und schreibt Bücher zur Eisenbahngeschichte. Wer, wenn nicht er, sollte die große Geschichte der Eisenbahn in Deutschland darstellen! Fesselnd beschreibt er die Entwicklung vom technischen Wunderwerk und revolutionären Wirtschaftsfaktor von einst bis zum heutigen Verkehrssystem. Stellenweise nachdenklich, oft überraschend, immer faszinierend!

192 Seiten · ca. 350 Abb.
Best.-Nr. 53596
€ (D) 29,99



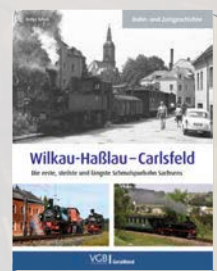
192 Seiten · € (D) 19,99
Best.-Nr. 13112



192 Seiten · € (D) 39,99
Best.-Nr. 13083



240 Seiten · € (D) 59,-
Best.-Nr. 07999



224 Seiten · € (D) 49,99
Best.-Nr. 53304



176 Seiten · € (D) 19,99
Best.-Nr. 68100



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

VGB | **GeraMond**
VERLAGSGRUPPE BAHN



FORM NEU

2023

PIKO

Whitcomb Diesellokomotiven

Die PIKO Modelle dieser formschönen Diesellokomotiven passen je nach Ausführung sowohl in europäische als auch in amerikanische Anlagenthemen. Hierbei wurden die markanten Proportionen perfekt in den Maßstab 1:160 übertragen. Die ab Werk mit einem Digitaldecoder ausgestatteten Modelle verfügen über eine digital schaltbare Führerstandbeleuchtung sowie zahlreiche, originalgetreue Soundfunktionen.



40800 Diesellokomotive Rh 600 NS Ep. III

190,00 €*

40801 Diesellokomotive Rh 600 NS Ep. III,

300,00 €*

mit Sound inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard

FORM NEU

2023



40802 Diesellokomotive BR 65-DE-19-A USATC Ep. II

190,00 €*

40803 Diesellokomotive BR 65-DE-19-A USATC Ep. II,

300,00 €*

mit Sound inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard



* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im Fachhandel und direkt bei PIKO. Jetzt QR-Code scannen, unsere aktuellen Kataloge kostenfrei herunterladen und alle PIKO Neuheiten 2023 entdecken.

You Tube
www.piko.de